

LAVARUOTE ELETTRONICA LR400 & LR500

Version 3.5 - September 2017



Alle Rechte der Übersetzung, elektronischen Speicherung, Vervielfältigung und Teil- oder Gesamtanpassung unter Verwendung von Mitteln jedweder Art (einschließlich Mikrofilm und fotostatische Kopien) sind vorbehalten.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

Deutsch

Les droits de traduction, de mémorisation électronique, de reproduction et d'adaptation totale ou partielle par n'importe quel moyen (y compris microfilms et copies photostatiques) sont réservés. Les informations contenues dans ce manuel sont sujettes à des variations sans préavis.

Français

Idiritti di traduzione, di memorizzazione elettronica, di riproduzione e di adattamento totale o parziale con qualsiasi mezzo (compresi microfilm e copie fotostatiche) sono riservati.

Le informazioni contenute in questo manuale sono soggette a variazioni senza preavviso.

Italiano

ORIGINALANLEITUNGEN

INHALT

1. EINLEITUNG	82
2. TECHNISCHE MERKMALE	82
2.1. TECHNISCHE DATEN	82
2.2. FUNKTIONSGRUPPEN	83
2.3. ZUBEHÖR AUF ANFRAGE	84
3. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING	86
4. INSTALLATION	87
4.1. STROM- UND DRUCKLUFTANSCHLUSS	87
4.2. BEFÜLLEN DER RADWASCHMASCHINE	89
5. BETRIEB	90
5.1. BEDIENPANEEL	90
5.1.1. EINSTELLUNG DER SPRACHE	90
5.1.2. ANZEIGE DER ZYKLUSZEITEN	90
5.1.3. PAUSENFUNKTION	90
5.2. EINSCHALTEN DER MASCHINE	90
5.3. WASCHEN DES RADS	90
5.4. TROCKNEN DES RADS	92
5.5. ZUSÄTZLICHE TROCKNUNGSZYKLEN	92
6. SPEZIALPROGRAMME	92
6.1. KURZWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE	92
6.2. DAUERWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE	93
6.3. EINSATZ DER WASSERHEIZVORRICHTUNG (FALLS VORHANDEN)	93
6.3.1. SCHNELLHEIZVERFAHREN	94
7. SERVICEMENÜ	95
7.1. EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG	95
7.2. ENERGIESPARBETRIEB (ECO STANDARD - STANDARDEINSTELLUNG)	96
7.3. EINSTELLUNG DER ANZAHL DER WASCHZYKLEN, BEVOR DIE RADWASCHMASCHINE DEN WASSERWECHSEL ANFORDERT	96
7.4. ANZEIGE DER GESAMTANZAHL DER WASCHZYKLEN	96
7.5. ANZEIGE DER SOFTWAREVERSION	97
8. DISPLAYMELDUNGEN UND FEHLERSUCHE	97
8.1. WASCHPROBLEME	99
9. WARTUNG	99
9.1. AUFFANGEN UND BESEITIGEN DES GRANULATS	99
9.2. WECHSEL DES WASCHWASSERS	100
10. VERSCHROTTUNG	100
11. UMWELTINFORMATIONEN	101
12. BRANDSCHUTZMITTEL	101
13. DRUCKLUFTPLAN	101
14. SCHALTPLAN (OHNE HEIZGERÄT)	102
15. SCHALTPLAN (MIT HEIZGERÄT)	103

1. EINLEITUNG

Zweck dieser Unterlagen ist es, dem Besitzer und dem Bediener wirksame und sichere Anweisungen für den Gebrauch und die Wartung des Produkts zu liefern. Eine sorgfältige Befolgung dieser Anweisungen gestattet eine Aufrechterhaltung der Betriebseffizienz der Maschine, gewährleistet so eine längere Lebensdauer und vereinfacht Ihre Arbeit beträchtlich.

Nachfolgend werden die Definitionen für die Kennzeichnung der Gefahrenstufen mit entsprechender Hinweisbeschriftung aufgeführt, die in diesem Handbuch enthalten sind:

- **GEFAHR:** Unmittelbare Gefahren, die schwere Verletzungen oder tödliche Folgen mit sich bringen.
- **ACHTUNG:** Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die schwere Verletzungen bzw. tödliche Folgen mit sich bringen können.
- **HINWEIS:** Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die leichte Verletzungen oder Materialschäden mit sich bringen können.

Die Maschine darf erst in Betrieb genommen werden, nachdem diese Anweisungen sorgfältig durchgelesen wurden. Das Handbuch ist mitsamt dem beiliegenden Bildmaterial in einer Dokumententasche für die Bediener griffbereit in Maschinennähe aufzubewahren. Die mitgelieferte technische Dokumentation ist ergänzender Bestandteil der Maschine und muss daher bei Verkauf derselben dieser beigelegt werden. Das Handbuch hat nur für das Modell und die Seriennummer, die auf dem daran angebrachten Schild stehen, Gültigkeit.

ACHTUNG

Die Vorgaben des Handbuchs strikt befolgen. Der Hersteller weist jegliche Haftung im Falle eines nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschriebenen oder genehmigten Maschineneinsatzes zurück.

ACHTUNG

Diese Maschine darf nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal benutzt werden. Als qualifizierter Bediener ist eine Person zu betrachten, die die Betriebsanleitungen der Maschine eingesehen und verstanden hat, angemessen geschult ist und die während der verschiedenen Arbeitsphasen zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen kennt. Der Einsatz der Maschine durch unqualifiziertes Personal kann eine schwere Gefahr für den Bediener oder die behandelte Komponente (Felge oder Reifen) darstellen.

Einige Abbildungen des vorliegenden Handbuchs wurden von Prototypen aufgenommen, die zum Teil von den Serienmaschinen abweichen können. Diese Anweisungen sind an Personen gerichtet, die bereits einen gewissen Grad an Vorkenntnissen der Mechanik haben. Arbeiten, die über den persönlichen Wissensstand hinausgehen, sollten daher nicht eigenmächtig ausgeführt werden. Im Bedarfsfall eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

2. TECHNISCHE MERKMALE

Die elektronische Radwaschmaschine ist ein vollständiges System für das Waschen und Trocknen von Reifen von Pkws und Lieferwagen, bestehend aus Metallfelge und Reifen, deren Wulst korrekt im Felgenbett positioniert und deren Reifen befüllt ist.

HINWEIS

Die Maschine darf nicht zum Waschen von LKW- oder Motorradreifen oder zum Waschen von Felgen oder Reifen allein benutzt werden.

Die Maschine reinigt das Rad mit Hilfe von Niederdruckwasser und zwei verschiedenen Arten von Kunststoffgranulaten. Durch den geringen Kontaktdruck, dem Felge und Reifen ausgesetzt sind, wird die Gefahr einer Beschädigung beseitigt, die durch den Einsatz von Hochdruckwasser oder scheuernden Elementen entstehen könnte. Getrocknet wird das Rad durch ein Druckluftsystem.

2.1 TECHNISCHE DATEN

RADDURCHMESSER	540-850 mm (21"-33")
RADBREITE	140-360 mm (6"-14")
MAXIMALE SPEICHENÜBERSTAND	15 mm (0,6") für geräuschlosen Lauf (*1)
MAXIMALES RADGEWICHT	65 kg (145 lbs)
RADTYPEN	Auch für Spikereifen geeignet
MATERIAL VON DER WASCHKAMMER	Lackiertes Blech (LR 400) oder lackierter Rostfrei-Stahl (LR 500)
WASSERVOLUMEN	290 l
GRANULATMENGE	15 kg (33 lbs)
WASCHZYKLEN UND WASCHZEITEN	6 (10 – 30 – 60 – 90 – 120 – 600 Sek)
TROCKNUNGSZEIT	20 Sek
BETRIEBSDRUCK	8-10 Bar (116-145 psi)
SCHALLDÄMMUNG	Komplett an allen 4 Seiten
ELEKTROMOTOR	0,375 kW (0,5 PS)
HYDRAULIKPUMPE	5,5 kW (7,4 PS) mit Förderleistung von 500 l/m
STROMVERSORGUNG	230-400V 3ph 50Hz / 230V 3ph 60Hz
HEIZGERÄT	4,0 kW (5,4 PS) - H version
ABMESSUNGEN	1015x1305x1475 mm (40"x52"x58")
NETTOGEWICHT	330 kg (725 lbs)
GESAMTSTROMBEDARF (ECOSTANDBETRIEB)	6 kW (8,1 Hp) - 14 A (*2)
GESAMTSTROMBEDARF (HIGHPOWERBETRIEB)	10 kW (13,4 Hp) - 20 A

(*1) Ein geräuschloser Lauf des Rads in der Waschkammer wird bis zu einem maximalen Überstand der Felgenseichen von 15 mm (0,6") gewährleistet. Über diesem Wert könnte sich das Laufgeräusch erhöhen, da das Rad gegen die Stabilisierungsrollen schlägt. Es wird darauf hingewiesen, dass der einwandfreie Zustand der Felge trotzdem auch bei Überständen über 15 mm gewährleistet ist.

(*2) Standardeinstellung

2.2 FUNKTIONSGRUPPEN

Externe Komponenten (Abb.1 und Abb.2):

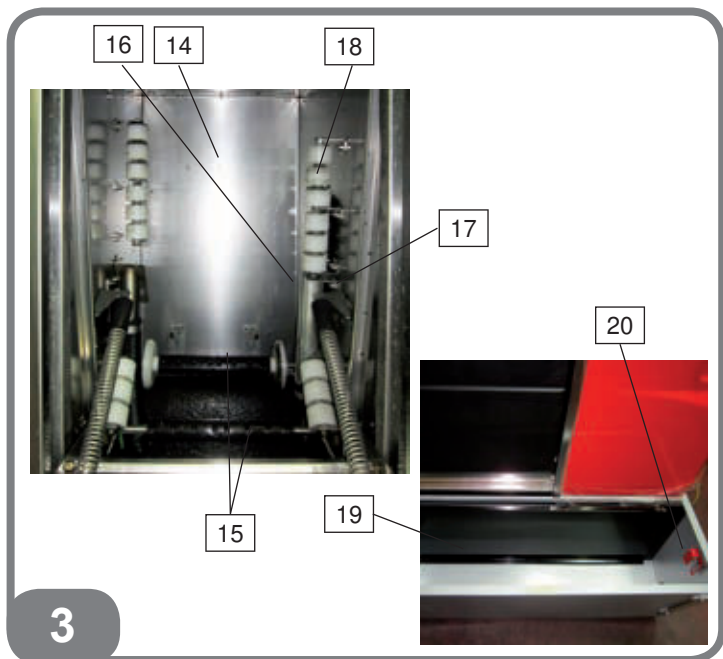
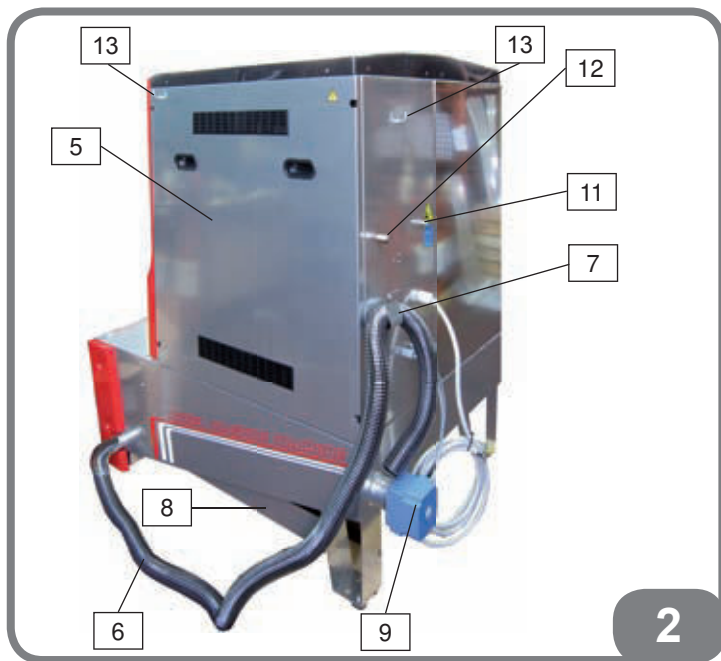
1. Hauptschalter
2. Klappe der Waschkammer
3. Auffangwanne
4. Inspektionsdeckel der Auffangwanne
5. Seitliches Servicepaneel
6. Abflussschlauch
7. Halterung für Abflussschlauch
8. Querträger für Transport
9. Heizvorrichtung
10. Bedienpaneel
11. Druckluftergang
12. Druckluftausgang
13. Haken für Blaspistole

Interne Teile (Abb.3):

14. Waschkammer
15. Radmitnehmerrollen
16. Spritzdüsen
17. Blasdüsen
18. Stabilisierungsrollen
19. Trennwand
20. Wasserstandsanzeige

Serienmäßig mitgeliefertes Zubehör (Abb.4):

21. Granulatkorb
22. 15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat
23. Abflussleitung Ø50, an Gewindeanschluss vormontiert, und Teflonband.
24. Blaspistole



2.3. ZUBEHÖR AUF ANFRAGE

- DET cod. 8-55600010

Auf Anfrage ist das Reinigungsmittel für Radwaschmaschinen SUPER CLEAN lieferbar, das dem Wasser beigemischt wird, um die Leistung der Radwaschmaschine im Fall von stark verschmutzten Rädern zu verbessern.

Das Reinigungsmittel SUPER CLEAN hat folgende Eigenschaften:

- Stark alkalische Flüssigkeit, die keine Gefahr für die Unversehrtheit von Felge und Reifen darstellt.
 - Keine Schaumbildung.
 - In der angegebenen Dosierung kann es zusammen mit dem Wasser entsorgt werden, da es keine Tenside enthält.
- Für Informationen zur empfohlenen Dosierung siehe den Aufkleber auf dem Reinigungsmittel.

Der Reinigungsmittelkit enthält:

- 1 Kanister Reinigungsmittel, Inhalt 10 Liter
- 1 Dosierzylinder für 100 ml
- 1 zweisprachiges Sicherheitsblatt (Italienisch – Englisch)

SUPER CLEAN

produced by CCIAA 133770/RE for:
TECO srl - via Pio La Torre, 10 - 42015 Correggio (RE) - ITALY

High concentration detergent for wheel washing machine

Highly alkaline liquid detergent recommended for use in wheel washing machine. The various components of SUPER CLEAN ensure an optimal degree of cleanliness, with the removal of the most obstinate dirt.

USE - Suggested quantity:

WATER HARDNESS	Up to 15°F		From 15°F to 25°F		More than 25°F	
DOSE	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l
FILLING	0,8	230	1,0	290	1.2	350
MAINTENANCE	0,3	90	0,5	140	0.6	170

FOR PROFESSIONAL USE ONLY

Composition: (Reg 648/2004/CE)
15-30% alkali hydroxides
5-15% phosphates, sodium silicate, phosphonates.
<5% dispersing agent
Phosphorus content <6%.

WARNINGS:

- DANGER: Contains potassium hydroxide; CAS: 1310-58-3.
- Harmful if swallowed (H302).
- Causes severe skin burns and eye damage (H314).
- Wear protective gloves/protective clothing and eye protection/face protection (P280).
- Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell (P312).
- IF IN EYES: rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing (P305 + P351 + P338).
- Store locked up (P405).

Preserve the product into the original case.
Do not disperse the case in the environment after use.

QUANTITY: 10 litres

Batch n° _____

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen. Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Reinigungselementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

- KIT GR cod. 5-600989

15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat.

- KIT VSS cod.8-55600019

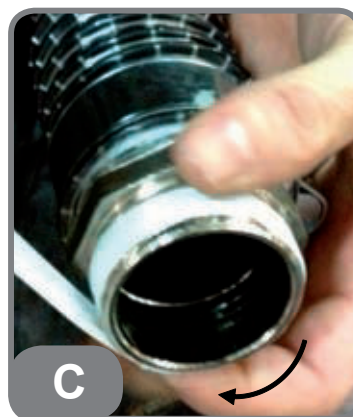
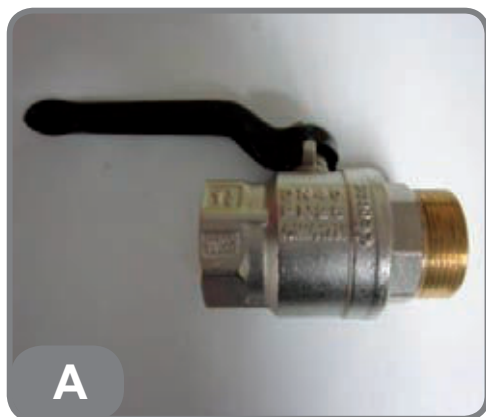
Kugelventil mit Hebelsteuerung mit Außengewinde auf einer Seite und Innengewinde auf der anderen, komplett mit Teflonband. Das Teflonband muss am Außengewinde angebracht werden, und die Wickelrichtung muss der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein (Abb.C). Wird am Gewindeanschluss der Wanne angeschraubt und gestattet es so, den Wasserabfluss der Wanne auch dann zu schließen, wenn sich der Abflussschlauch oder -kanal auf dem Boden befindet (Abb.A).

- KIT RCS cod.8-55600018

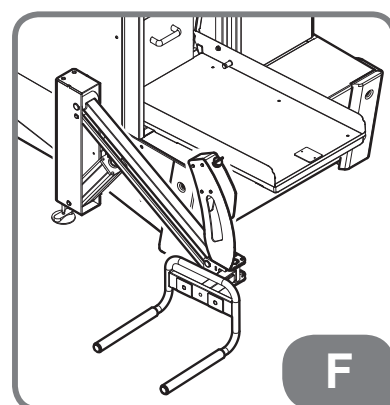
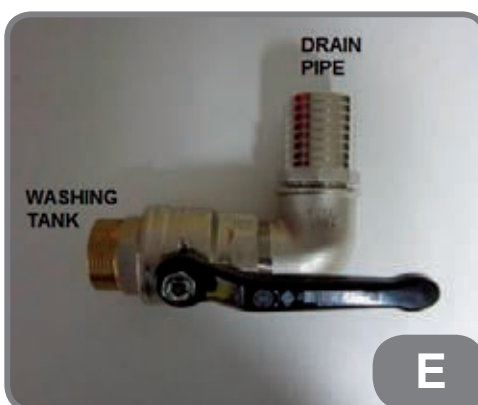
Winkelanschluss mit Außengewinde auf einer Seite und Innengewinde auf der anderen, komplett mit Teflonband. Das Teflonband muss am Außengewinde angebracht werden, und die Wickelrichtung muss der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein (Abb.C). Wird am Gewindeanschluss der Wanne angeschraubt und dann wird der vormontierte Schlauch hinter dem Winkelanschluss angeschraubt. Dies gestattet eine Verringerung des seitlichen Platzbedarfs des Abflussschlauchs. Bei der Installation muss Teflonband am Außengewinde des Verbindungsstücks angebracht werden.

ACHTUNG

Besonders auf die Wickelrichtung des Teflonbands am Gewinde achten, um eine optimale Dichtigkeit zu gewährleisten. Die Wickelrichtung des Teflonbands muss immer der Anschraubrichtung entgegen gesetzt sein, wie auf der Abb. C gezeigt wird.



ANMERKUNG: Auf Abbildung D und E werden die möglichen Zubehöorkombinationen gezeigt. Beim Anbringen des Teflonbands sorgfältig vorgehen.



- SL65 cod. 8-21100135/41

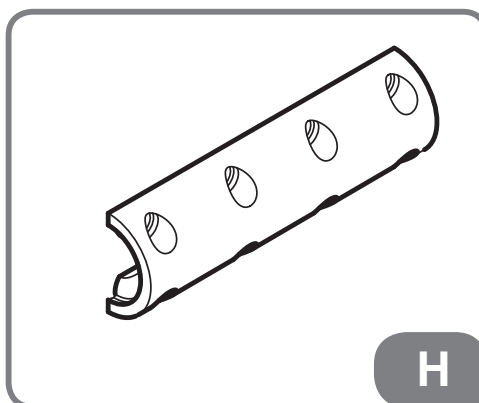
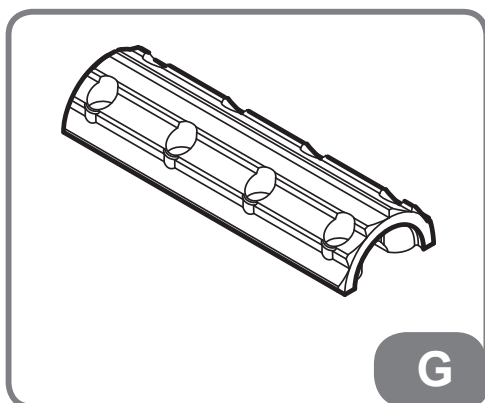
Radheber mit max. Aufhebensfähigkeit kg. 65 (Bild F).
Für bestimmte Anweisungen schlagen Sie im speziellen Handbuch nach.

- KIT RTP cod. 9004-602352

Kit für die Wiederherstellung der Hinterschlepprolle aus 4 Plastik Schalen, mit mindest Schrauben (Bild G).

- KIT RSA cod. 9004-602771

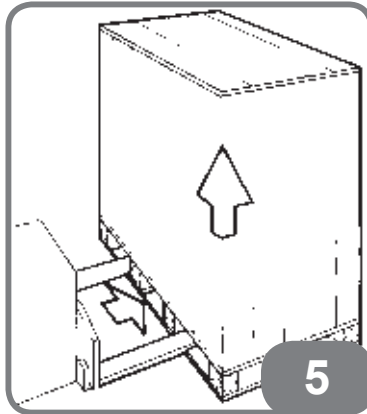
Kit für die Wiederherstellung der Vorderhaltungsrolle aus 4 Plastik Schalen, mit mindest Schrauben (Bild H).



3. TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING

Die Basisverpackung der Radwaschmaschine besteht aus einem Kollo aus Pappe auf Palette mit:

- der Reifenwaschmaschine;
- 1 Granulatkorb (im Inneren der Waschkammer);
- 15 kg (33 lbs) Kunststoffgranulat (im Inneren der Auffangwanne);
- 1 Abflussleitung Ø50, an Gewindeanschluss vormontiert, und Teflonband.
(im Inneren der Auffangwanne);
- 1 Blaspistole (im Inneren der Auffangwanne).



Vor der Installation muss die Maschine in der Originalverpackung in der auf der Verpackung angegebenen Position transportiert werden. Für den Transport kann das Kollo mit einem Hubwagen befördert oder es kann die Gabel eines Gabelstaplers in die Öffnungen der Palette eingesetzt werden (Abb. 5).

HINWEIS

Um Beschädigungen zu vermeiden, nicht mehr als zwei Kolli übereinander stapeln.

Abmessungen und Gewicht der Verpackung:

Länge.....160 mm (46")
Breite.....1500 mm (59")
Höhe.....1670 mm (66")
Bruttogewicht.....405 kg (890 lbs)

Lagerbedingungen:

- Relative Feuchtigkeit von 20% bis 95% ohne Kondensatbildung;
- Temperatur von -10°C (14 °F) bis +60°C (140 °F).

ACHTUNG

Es wird empfohlen, die Maschine mit sehr vorsichtig auszupacken, zusammenzubauen und aufzustellen. Die Nichteinhaltung der Empfehlungen in diesem Handbuch könnte zu Maschinenschäden und einer schweren Gefährdung der Benutzersicherheit führen.

Es wird empfohlen, die Originalverpackung in gutem Zustand zu erhalten, damit diese im Falle von zukünftigen Transporten wieder benutzt werden kann.

Nach der Installation kann die Maschine transportiert werden, indem die Gabel eines Gabelstaplers so unter der Maschine eingeführt wird, dass sich ihre Mitte ungefähr an der Mittellinie des Gehäuses befindet (Abb.6). Die Maschine verfügt über Querträger für den Transport unter der Auffangwanne, damit sie einfach innerhalb des Betriebsbereichs verstellt werden kann.



ACHTUNG

Vor jeder Verstellung immer das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

4. INSTALLATION

ACHTUNG

Bei der Auswahl des Aufstellungsorts sind die gültigen Bestimmungen für die Sicherheit am Arbeitsplatz zu beachten. Insbesondere darf die Maschine ausschließlich in witterungsgeschützter Umgebung aufgestellt und benutzt werden, in der keine Tropfgefahr besteht.

Die Maschine muss auf einem stabilen und starren Boden mit einer Tragfähigkeit von mindestens 700 kg/m² aufgestellt werden, um Verformungen durch das Maschinengewicht zu vermeiden. Die Radwaschmaschine so aufstellen, dass alle 4 Seiten zugänglich sind.

Betriebsumgebungsbedingungen:

- Relative Feuchtigkeit von 30% bis 95% ohne Kondensatbildung;
- Temperatur von 0°C (32 °F) bis +55°C (131 °F).

HINWEIS

Vor der Aufstellung der Maschine an ihrem Betriebsort:

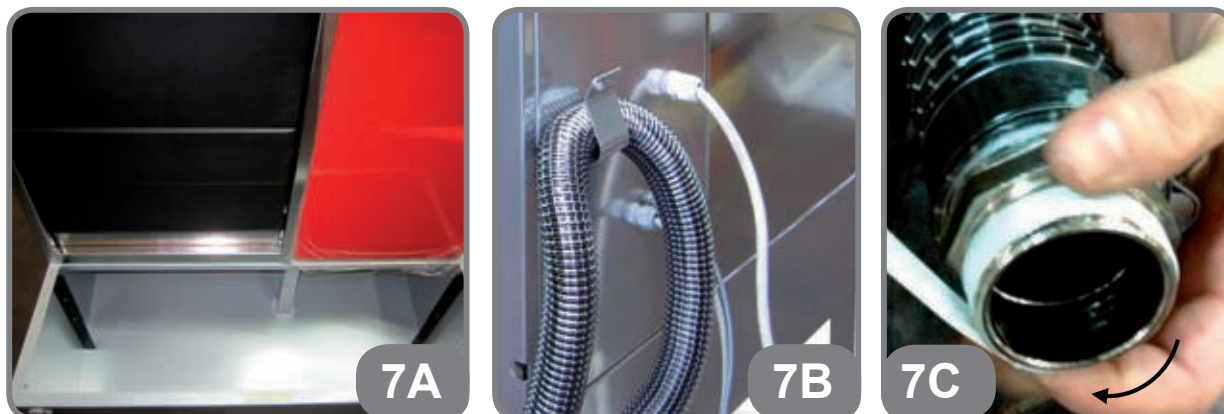
- Die Klappe der Waschkammer öffnen und den Granulatkorb aus der Waschkammer entfernen.
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne öffnen und den Sack mit dem Kunststoffgranulat, die Trennwand und das Zubehör entnehmen.
- Die Trennwand in die vorgesehenen Führungen einsetzen (Abb. 7A) und bis zum Anschlag auf dem Boden hinunter schieben (Abb.7B).
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen.

Das Gehäuse der Radwaschmaschine hat 2 Querträger für den Transport auf der Unterseite, die für den Transport der Maschine mit einem Hubwagen benutzt werden müssen (Abb.6).

ACHTUNG

Falls ein Hubwagen für den Transport der Radwaschmaschine benutzt wird, muss letztere mit den vorgesehenen Querträgern für den Transport auf der Gabel aufliegen. Wenn für das Anheben der Radwaschmaschine mit der Gabel irgendein anderer Maschinenteil und nicht die Querträger benutzt werden, könnte dies zu Maschinenschäden führen und eine schwere Gefährdung der Benutzersicherheit darstellen.

- Nachdem die Radwaschmaschine an ihrem Arbeitsplatz aufgestellt wurde, das Teflonband am Gewindeanschluss der Abflussleitung anbringen.
- Den serienmäßig mitgelieferten Abflussschlauch an den Verbinder an der rechten Maschinenecke festziehen. Das Endstück des Schlauchs am vorgesehenen Haken auf der Rückseite des Maschinengehäuses sichern (Abb.7D).



HINWEIS

Sicherstellen, dass der Abflussschlauch sicher an der vorgesehenen Halterung befestigt ist, damit sich dieser nicht unbemerkt lösen und auf den Boden fallen kann. Wenn der Schlauch sich löst, könnte Waschwasser aus der Radwaschmaschine auf den Boden des Geschäfts fließen und dieses überschwemmen.

WICHTIG: Für einen korrekten und sicheren Gebrauch der Maschine ist für die Umgebung eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 Lux zu gewährleisten.

ACHTUNG

Der Einsatz der Maschine in explosionsgefährdeter Umgebung ist verboten.

4.1 STROM- UND DRUCKLUFTANSCHLUSS

ACHTUNG

Eventuelle Arbeiten für den Strom- und Druckluftanschluss dürfen ausschließlich durch im Sinne der geltenden Gesetzgebung qualifiziertes Personal ausgeführt werden.

- Der Stromanschluss muss basierend auf den folgenden Faktoren bemessen werden:
 - Stromaufnahme der Maschine, die auf dem entsprechenden Typenschild aufgeführt ist.
 - Abstand zwischen Maschine und Anschlussstelle an das Stromnetz, so dass der Spannungsabfall bei voller Last im Vergleich zur Nennspannung auf dem Typenschild unter 4% (bzw. 10% beim Maschinenstart) liegt.
- Der Anwender muss folgende Arbeiten vornehmen:
 - Montage eines den Sicherheitsnormen entsprechenden Steckers.
 - Anschluss der Maschine an einen eigenen Stromanschluss, der mit einem entsprechenden Fehlerstromschutzschalter mit Ansprechempfindlichkeit von 30 mA ausgestattet ist.
 - Einbau von Schutzsicherungen für die Stromleitung, die entsprechend der Angaben auf dem in diesem Handbuch enthaltenen elektrischen Schaltplan bemessen sein müssen.

Falls eine thermomagnetischer Sicherungsautomat statt der Schmelzsicherungen verwendet wird, passen Sie bitte darauf, einen Sicherungsautomat zu verwenden, der durch eine Charakteristik der Type D oder K gekennzeichnet ist. Sicherungsautomaten, die durch eine Charakteristik der Type B, C oder Z gekennzeichnet sind, sind nicht dafür geeignet, den hohen Strom zu dulden, der beim Anlauf der Pumpe entsteht.

- Die Elektroanlage der Werkstatt ist mit einem Erdungskreislauf zu versehen.
- Bei längeren Stillstandszeiten, in denen die Maschine nicht benutzt (abgeschaltet) wird, wird empfohlen, den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, um den Gebrauch der Maschine durch unbefugtes Personal zu vermeiden.
- Sollte der Maschinenanschluss direkt über den Hauptschaltsschrank d.h. ohne Stecker erfolgen, einen Schlüsselschalter bzw. einen mit Vorhängeschloss absperrbaren Schalter vorsehen, um den Gebrauch der Maschine nur auf befugtes Personal zu beschränken.

ACHTUNG

Der störungsfreie Maschinenbetrieb setzt eine ordnungsgemäße Erdung desselben voraus. Den Erdungsleiter der Maschine AUF KEINEN FALL an Gas- oder Wasserrohre, Telefonkabel bzw. andere ungeeignete Materialien anschließen.

Für einen korrekten Maschinenbetrieb muss ein Druckluftanschluss geschaffen werden, der einen Druck von mindestens 8 bar (116 psi) bis maximal 10 bar (145 psi) liefern kann.

ACHTUNG

Für den korrekten Betrieb der Radwaschmaschine wird wärmstens empfohlen, die Maschine mit einer Leitung mit einem Mindestaußendurchmesser von 10 mm (0,4") an die Druckluftversorgung anzuschließen, um zu vermeiden, dass sich der Druckluftstrom während der Radtrocknung verringert.

- Bevor die Radwaschmaschine an die Druckluftversorgung angeschlossen wird, sicherstellen, dass ein Kondensatabscheidfilter und ein Druckreduzierventil montiert wurden. Diese Bauteile filtern und trocknen die Luft und bringen den Druck auf den korrekten, im Absatz "TECHNISCHE DATEN" angegebenen Wert.
- Die Druckluftversorgung über den Anschluss mit Außengewinde auf der Maschinenrückseite anschließen.

HINWEIS

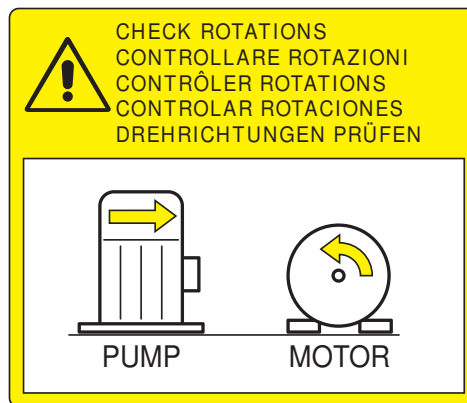
Auf der Maschinenrückseite befinden sich zwei Druckluftanschlüsse: ein Anschluss mit Außengewinde für die Verbindung der Radwaschmaschine mit der Druckluftversorgung, ein Anschluss mit Innengewinde, um eventuelles Hilfszubehör wie die Blaspistole mit Druckluft zu versorgen.

- Die Radwaschmaschine an die Stromversorgung anschließen.

ACHTUNG

Sofort nach dem Anschluss der Maschine an die Stromversorgung die Drehrichtung der Motoren wie folgt prüfen:

- Das seitliche Servicepaneel auf der rechten Seite der Radwaschmaschine entfernen, indem die 4 Schrauben gelöst werden, mit denen das Paneel am Gehäuse befestigt ist.
- Die Stromversorgung der Radwaschmaschine mit dem Schalter der Wandsteckdose einschalten.
- Sicherstellen, dass die Klappe der Washkammer geschlossen ist.
- Die Maschine starten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat. Auf dem Display wird die Meldung "KONTROLLE" angezeigt. Am Ende des Diagnosezyklus wird auf dem LCD-Display die Meldung "BEREIT" auf der ersten Zeile und eine Zahl auf der zweiten angezeigt.
- Eine der 4 Tasten "30", "60", "90" und "120" für den jeweiligen Waschzyklus drücken.
- Jetzt wird der Antriebsmotor und anschließend der Pumpenmotor aktiviert.
- Die Drehrichtung der beiden Motoren prüfen. Bei Bedarf die rote Taste "STOPP" (STOPP) auf der Bedientafel drücken, um beide Motoren anzuhalten und das Abbremsen derselben abwarten, um die Drehrichtung zu kontrollieren.



- Wenn sich die Motoren in die von den Pfeilen auf den Motoren angegebene Richtung drehen, wurde der Anschluss korrekt ausgeführt.
- Wenn sich die Motoren in die den Pfeilen auf den Motoren entgegen gesetzte Richtung drehen, wurde der Anschluss nicht korrekt ausgeführt. Die 2 Phasenleiter am Netzstecker durch Fachpersonal umkehren lassen.
- Wenn sich nur ein Motor in die den Pfeilen auf den Motoren entgegen gesetzte Richtung dreht, wurde der Anschluss nicht korrekt ausgeführt. Die 2 Phasenleiter an der Motorklemmenleiste durch Fachpersonal umkehren lassen.
- Das seitliche Servicepaneel wieder montieren.

GEFAHR

Ein Betrieb ohne korrekt angebrachtes seitliches Servicepaneel kann zu einer Stromschlaggefahr für den Bediener führen.

ACHTUNG

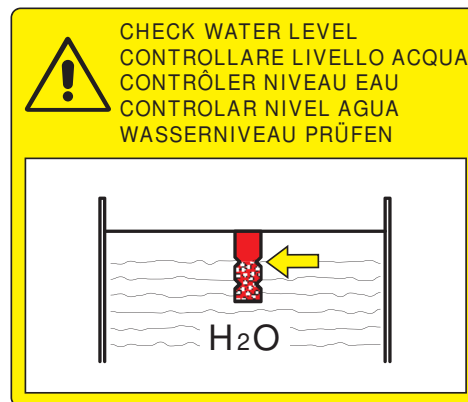
Ein Betrieb mit auch nur einem der 2 Motoren entgegen der angegebenen Drehrichtung kann zu schweren Maschinenschäden führen.

4.2 BEFÜLLEN DER RADWASCHMASCHINE

HINWEIS

Das Kunststoffgranulat nicht in die Auffangwanne schütten, bevor diese mit Wasser befüllt wurde.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne auf der Vorderseite der Radwaschmaschine abnehmen.
- Im Inneren der Auffangwanne unter dem Inspektionsdeckel befindet sich eine Trennwand. Diese Trennwand dient dazu, eine Ansammlung des Granulats im vorderen Teil der Auffangwanne zu vermeiden, wo es nur schwer durch die Hydraulikpumpe erfasst werden kann.
- In der inneren Seite der Waschkammer befindet sich eine Wasserstandsanzeige, bestehend aus 2 Pfeilen (Abb.8).



- Die Radwaschmaschine über den Inspektionsdeckel mit Frischwasser befüllen, bis Erreichung des unteren Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.

HINWEIS

Das Kunststoffgranulat nicht in die Auffangwanne schütten, bevor diese mit Wasser befüllt wurde.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen und die Klappe der Waschkammer öffnen.
- Den Sack mit dem Kunststoffgranulat öffnen und auf die Klappe der Waschkammer stellen.
- Das Kunststoffgranulat in die Waschkammer schütten.

HINWEIS

Das Granulat nicht über den Inspektionsdeckel der Auffangwanne in die Radwaschmaschine schütten, da die Trennwand eine korrekte Erfassung des Granulats durch die Pumpe verhindern würde und so eine beträchtliche Verschlechterung der Waschkraft der Maschine verursacht würde.

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen.

Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Waschelementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

- Die Klappe der Waschkammer schließen und den Inspektionsdeckel erneut von der Auffangwanne entfernen.
- Über den Inspektionsdeckel Frischwasser in die Radwaschmaschine nachfüllen, bis Erreichung des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.

ACHTUNG

Wenn die Radwaschmaschine über das obere Ende des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige hinaus befüllt wird, könnte dies zu einer Überlastung des Pumpenmotors und zu einer Stromunterbrechung durch die Auslösung des Motorschutzschalters sowie zu einer möglichen Verkürzung der Lebensdauer der Pumpe führen.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht bis zum unteren Ende des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige befüllt wird, führt zu einer Verringerung der Waschleistung der Maschine.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen.

5. BETRIEB

5.1 BEDIENPANEEL

Bestandteile der Bedientafel (Abb.9):

- A. LCD-Display
- B. Stop
- C. Reset
- D. 30"-Waschzyklus
- E. 60"-Waschzyklus
- F. 90"-Waschzyklus
- G. 120"-Waschzyklus
- H. Wasserheizvorrichtung
- I. Trocknungszyklus

5.1.1 EINSTELLUNG DER SPRACHE

Um das LCD-Display auf die gewünschte Sprache einzustellen, wie folgt vorgehen:

- Die rote Taste "STOP" gedrückt halten und gleichzeitig die grüne Taste "RESET" (RÜCKSETZEN) drücken.
- Wenn diese 2 Tasten gleichzeitig gedrückt werden, beginnt das LCD-Display, hintereinander alle verfügbaren Sprachen anzuzeigen. Dazu wird eine Meldung mit 2 Buchstaben angezeigt, die die ausgewählte Sprache angibt:

1. EN für Englisch;
2. IT für Italienisch;
3. FR für Französisch;
4. DE für Deutsch;
5. ES für Spanisch;
6. PY für Russisch.
7. PL für Polnisch.

- Die Tasten "STOP" und "RESET" loslassen, wenn die gewünschte Sprache auf dem Display angezeigt wird.

- Jetzt zeigt das LCD-Display alle Meldungen in der ausgewählten Sprache an.

- Die Spracheinstellungen werden auch beibehalten, falls die Radwaschmaschine ausgeschaltet oder die Stromversorgung plötzlich unterbrochen wird.

5.1.2 ANZEIGE DER ZYKLUSZEITEN

Die Anzeige der Zykluszeiten geschieht auf folgende Weise:

- Während aller Waschzyklen wird auf der linken Displayseite die seit Beginn der Waschphase vergangene Zeit im Format mm:ss (mm = Minuten, ss = Sekunden) angezeigt. Auf der rechten Seite wird hingegen die bis zum Ende der Waschphase verbleibende Zeit im Format mm:ss angezeigt.
- Während des Trocknens wird auf der linken Displayseite die seit dem Beginn der Trocknungsphase vergangene Zeit im Format mm:ss angezeigt. Auf der rechten Seite wird hingegen die bis zum Ende der Trocknungsphase verbleibende Zeit im Format mm:ss angezeigt.
- Während des Schnellheizzyklus wird auf dem Display die seit dem Zyklusbeginn vergangene Zeit im Format hh:mm:ss (hh = Stunden) angezeigt.

5.1.3 PAUSENFUNKTION

Wenn während eines beliebigen Betriebszyklus die Taste „RESET“ gedrückt wird, wird dieser unterbrochen, als ob die Klappe geöffnet worden wäre, d.h. mit gleichzeitiger Ausschaltung des Heizgeräts. In der oberen Displayzeile wird die Meldung „PAUSE“ angezeigt. Die Wiederaufnahme des Betriebszyklus an der Stelle, an der er unterbrochen wurde, erfolgt durch erneuten Druck auf die Taste „RESET“. Die Rücksetzung erfolgt hingegen durch Druck auf die Taste „STOP“.

5.2 EINSCHALTEN DER MASCHINE

- Die Maschine starten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat. Auf dem Display wird die Meldung "KONTROLLE" angezeigt.
- Am Ende des Diagnosezyklus wird auf dem LCD-Display die Meldung "BEREIT" auf der ersten Zeile und eine Zahl auf der zweiten angezeigt. Die Nummer gibt die Anzahl der verbleibenden Waschzyklen an, bevor ein Wechsel des Wassers in der Radwaschmaschine notwendig ist.

ANMERKUNG

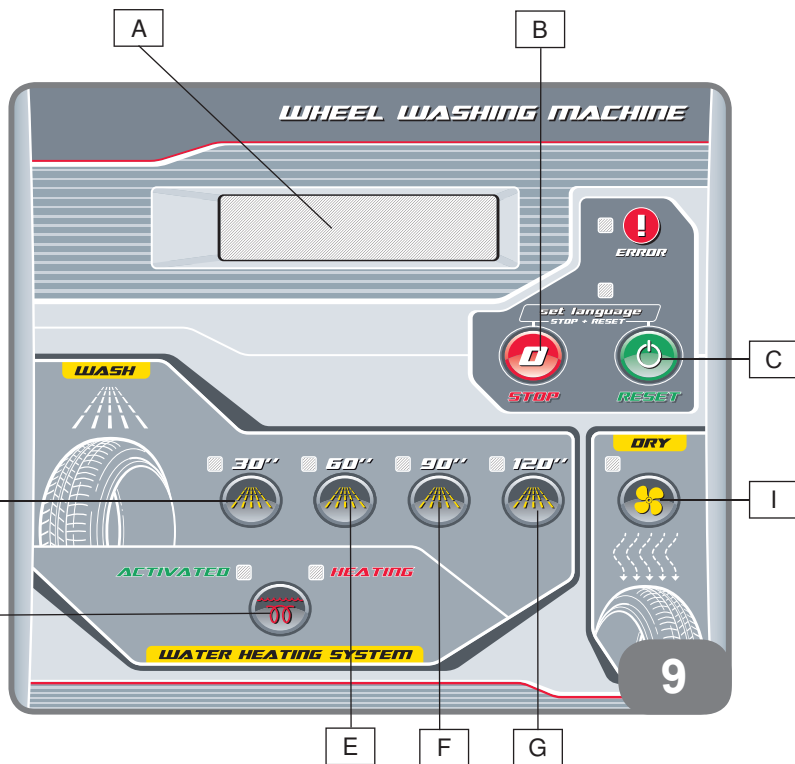
Falls die eingebaute Uhr programmiert wurde, wie in der Folge in diesem Handbuch erklärt wird, zeigt die zweite Zeile des LCD-Displays nicht nur die Anzahl der verbleibenden Waschzyklen vor der Anforderung des Wasserwechsels, sondern auch die aktuelle Uhrzeit an.

ANMERKUNG

Falls der Timer der Wasserheizvorrichtung eingestellt und aktiviert wurde, wird das Symbol " * " z in der zweiten Zeile des Displays rechts von der aktuellen Uhrzeit angezeigt. Für genauere Informationen zur Heizvorrichtung und zur Einstellung der eingebauten Uhr und des Timers siehe die eigenen Absätze in diesem Handbuch.

5.3 WASCHEN DES RADS

- Die Klappe der Waschkammer öffnen und sie am Griff des Inspektionsdeckels der Auffangwanne anlehnen.
- Beim Öffnen der Klappe leuchtet die LED rechts vom Display auf und auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "DECKEL GEÖFFNET" angezeigt.



ACHTUNG

SICHERSTELLEN, DASS ALLE KUNSTSTOFFDEKORATIONEN VON DER FELGE ENTFERNT WURDEN, BEVOR DAS RAD GEWASCHEN WIRD. AUSSERDEN SICHERSTELLEN, DASS DIE VENTILKAPPE AUF DEN VENTIL GENAU ANGEZOGEN IST.

ACHTUNG

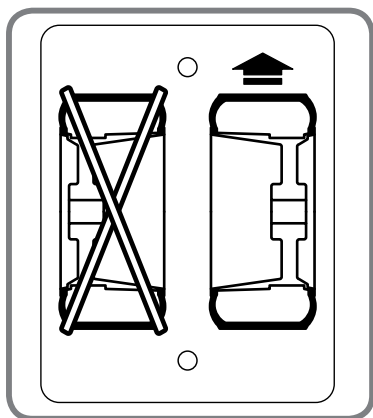
Sicherstellen, dass das Rad einen Reifen mit den korrekten Abmessungen für die zugehörige Felge hat und dass der Reifen mit mindestens 1 bar (15 psi) befüllt ist.

Die Radwaschmaschine wurde nur zum Waschen von Rädern bestehend aus Felge und ordnungsgemäß daran montiertem Reifen konzipiert. Das Waschen von Felgen oder Reifen alleine oder eines Rads mit nicht korrekt im Felgenbett eingesetztem Reifen kann Schäden an der Felge, am Reifen oder an der Maschine verursachen.

ACHTUNG

Das Waschen eines Rads mit nicht korrekt im Felgenbett eingesetztem oder unzureichend befülltem oder vollkommen leerem Reifen könnte dazu führen, dass Wasser und Granulat in die Felge eindringen. Dies verursacht Unwuchten am Rad und Schäden an der Felge oder an eventuell montierten TPMS-Sensoren.

- Das Rad mit aufgezogenem Reifen mit nach rechts in Richtung Bedientafel gerichteter Außenseite auf der Klappe der Waschkammer positionieren, wie auf dem Plexiglasschild innen auf der Klappe gezeigt wird (Abb.10).
- Das Rad bis zur waagrechten Mitnehmerrolle in die Waschkammer einführen, so, dass das Rad auf den Mitnehmerrollen stehen bleibt. Wenn das Rad nicht stehen bleibt, dieses vorsichtig an die senkrechten Stabilisationsrollen lehnen, die sich links und rechts in der Waschkammer befinden. In diesem Fall muss das Rad nicht perfekt senkrecht stehen bleiben, da es diese Position ohnehin einnimmt, sobald es von den Rollen mitgenommen wird.



ACHTUNG

WASCHEN VON RÄDERN MIT REIFEN, GERADE MONTIERT UND GESCHMIERT, KÖNNTE SCHAUM ENTWICKELN UND DIE WASCHLEISTUNGEN DER MASCHINE VERMINDERN .

HINWEIS

Das Wasch- und das Trocknungssystem wurden konzipiert, um die maximale Leistung zu erhalten, wenn das Rad mit der Außenseite nach rechts positioniert wird (Abb.10). Wenn das Rad mit der Außenseite nach links in die Waschkammer gestellt wird, führt dies zu einer beträchtlichen Verringerung der Wirksamkeit des Wasch- und des Trocknungssystems.

- Die Klappe der Waschkammer schließen. Die rote LED rechts vom Display schaltet sich aus und das LCD-Display kehrt automatisch zur Hauptseite zurück.
- Je nach Typ und Größe des Rads und seiner Verschmutzung das passende Waschprogramm auswählen. Es stehen 4 Hauptwaschprogramme zur Verfügung:
 1. Die 30 und 60 Sekunden langen Zyklen dienen hauptsächlich dem Waschen von Eisenfelgen oder nicht stark verschmutzten Rädern. Diese werden durch Betätigung der Tasten "30" oder "60" auf der Bedientafel aktiviert.
 2. Die 90 und 120 Sekunden langen Zyklen dienen hauptsächlich dem Waschen von Leichtmetallfelgen oder besonders stark verschmutzten Rädern. Diese werden durch Betätigung der Tasten "90" oder "120" auf der Bedientafel aktiviert.

ANMERKUNG

2 weitere Waschzyklen können vom Bedienpaneel aus aktiviert und ausgewählt werden: ein kurzer Waschzyklus (Vorwaschgang) und ein langer Waschzyklus (Dauerwaschgang). Für die spezifischen Anweisungen siehe die eigenen Absätze in diesem Handbuch.

- Nachdem die Taste des gewünschten Waschzyklus gedrückt wurde, leuchtet die blaue LED neben der Taste auf und das LCD-Display zeigt die Meldung "START" auf der ersten Zeile an. Jetzt beginnt der Antriebsmotor das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "WASCHEN" und auf der zweiten Zeile die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

HINWEIS

Wenn während des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die blaue LED neben der Taste des ausgewählten Waschzyklus schaltet sich aus.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zu den verschiedenen Waschzyklen und deren Aktivierung), eines zusätzlichen Trocknungszyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch für den zusätzlichen Trocknungszyklus und dessen Aktivierung) oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

5.4 TROCKNEN DES RADS

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste "DRY" (TROCKNUNG) gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die blaue LED des ausgewählten Waschzyklus schaltet sich aus und die blaue LED neben der Taste "DRY" leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste "DRY" schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

5.5 ZUSÄTZLICHE TROCKNUNGSZYKLEN

Die Radwaschmaschine kann einen unabhängigen Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden auch ohne vorherigen Waschzyklus ausführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders dann, wenn der automatische Trocknungszyklus das Wasser nicht vollkommen vom Rad beseitigt hat (dies kann geschehen, wenn der Durchsatz der Druckluftversorgung gering ist).

Für die Durchführung dieses zusätzlichen Trocknungszyklus:

- Das Rad in die Waschkammer stellen, wie am Beginn des Absatzes "WASCHEN DES RADS" beschrieben wird, und anschließend die Taste "DRY" drücken.
- Die blaue LED neben der Taste "DRY" leuchtet auf, und auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "TROCKNUNG" angezeigt, während der Elektromotor beginnt, das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einem Moment beginnt der zusätzliche Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung "TROCKNUNG" auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste "DRY" schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt.

Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus, eines zusätzlichen Trocknungszyklus oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "HALT" angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

ANMERKUNG

Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.

6. SPEZIALPROGRAMME

SPECIAL PROGRAMS

RESET + 30" → 10" WASHING CYCLE
RESET + 120" → 600" WASHING CYCLE
RESET + DRY → SERVICE PAGE
RESET + WHS → FAST WATER HEATING
RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

6.1 KURZWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE

Die Radwaschmaschine kann einen Kurzwaschgang mit einer Dauer von 10 Sekunden (auch Vorwaschgang genannt) gefolgt von einem Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden durchführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders zur Beseitigung von Staub, der sich während einer langen Lagerzeit angesammelt hat, nach der Demontage des Rads oder vor dem Austausch des Reifens an der Felge.

Zur Durchführung dieses Vorwaschgangs wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“30”** drücken.
- Auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** auf der ersten Zeile angezeigt, und der Antriebsmotor beginnt, das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung **“WASCHEN”** und auf der zweiten Zeile die verbleibende Zeit bis zum Ende des Waschvorgangs angezeigt.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und des Pumpenmotors, und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste **“DRY”** gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die blaue LED neben der Taste **“DRY”** leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste **“DRY”** schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

6.2 DAUERWASCHPROGRAMM UND ENTSPRECHENDE TROCKNUNGSPHASE

Die Radwaschmaschine kann einen langen Waschzyklus mit einer Dauer von 10 Minuten (auch Dauerwaschgang genannt) gefolgt von einem Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden durchführen. Dieser Zyklus eignet sich besonders für Räder, bei denen die Felgenoberfläche stark durch Schmutz angegriffen ist, besonders auf der Innenseite, wo sich der Großteil des Bremsbelagstaubs ansammelt.

Zur Durchführung dieses Dauerwaschgangs wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“120”** drücken.
- Die 4 blauen LEDs der Tasten **30”, 60”, 90”** und **120”** leuchten auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** auf der ersten Zeile angezeigt. Jetzt beginnt der Antriebsmotor das Rad in der Waschkammer zu drehen.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung **“DAUERWASCHG.”** und die abgelaufene Zeit ab Beginn des Waschzyklus angezeigt.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Waschvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und des Pumpenmotors, und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

- Nachdem die Waschphase beendet wurde (oder jedes mal, wenn während des Zyklus die Taste **“DRY”** gedrückt wurde), wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** angezeigt und der Motor der Hydraulikpumpe hält an. Der Elektromotor dreht hingegen das Rad in der Waschkammer weiter.
- Die 4 blauen LEDs der Tasten **30”, 60”, 90”** und **120”** schalten sich aus, und die blaue LED der Taste **“DRY”** leuchtet auf.
- Nach einem Moment beginnt der Trocknungszyklus mit einer Dauer von 20 Sekunden. Während dieses Zyklus wird über die vorgesehenen Düsen an den Seiten der Waschkammer abwechselnd von den 2 Radseiten Druckluft eingeblasen, die das Wasser und das Granulat vom Rad entfernt. Während dieser Phase wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TROCKNUNG”** auf der ersten Zeile und die verbleibende Zeit bis zum Ende des Trocknungsvorgangs auf der zweiten Zeile angezeigt.
- Am Ende des Trocknungszyklus hält der Antriebsmotor an und die blaue LED neben der Taste **“DRY”** schaltet sich aus.
- Auf dem LCD-Display wird dann die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile angezeigt, während der Motor anhält. Anschließend kehrt das Display zur Hauptseite zurück.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Trocknungsvorgangs irgendwann die rote Taste **“STOP” gedrückt wird, führt dies zum Anhalten des Antriebsmotors und es wird die Meldung **“HALT”** auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.**

6.3 EINSATZ DER WASSERHEIZVORRICHTUNG (H version)

Die Radwaschmaschine kann ab Werk mit einem Dreiphasen-Heizsystem mit 4 kW (5,4 PS) mit integriertem Steuersystem für die Wassertemperatur ausgestattet werden. Dieses Heizgerät wird elektronisch über das Bedienpaneel verwaltet.

Die integrierte Temperatursteuerung des Waschwassers ist so geeicht, dass alle Heizvorgänge unterbrochen werden, wenn die Wassertemperatur 50 °C (122 °F) erreicht. Die Heizung wird wieder aktiviert, wenn die Temperatur unter den Wert von 47 °C (116 °F) absinkt. Dieser Temperaturbereich wird vom Hersteller festgelegt und gewährleistet eine optimale Wasch- und Trocknungsleistung, ohne eine Verletzungsgefahr für den Bediener darzustellen.

Die Radwaschmaschine ist auch mit einem Timer ausgestattet, um das Wasserheizsystem zu einer bestimmten Uhrzeit starten zu können. Diese Funktion gestattet es dem Benutzer, die Maschine während der Nacht eingeschaltet zu lassen und die Aktivierung des Wasserheizvorgangs auf 1 oder 2 Stunden vor der Geschäftsöffnung einzustellen. Die Radwaschmaschine kann also ein Waschen mit Warmwasser ab dem ersten Waschzyklus gewährleisten, ohne dass deshalb nachts unnötig Energie verschwendet wird, um das Wasser in der Auffangwanne auf Temperatur zu halten. Für spezifische Anweisungen siehe den Absatz **“EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG”**.

HINWEIS

Die Zeit, die zum Erreichen der eingestellten Temperatur notwendig ist, hängt stark von der Wassertemperatur zum Zeitpunkt der Aktivierung des Heizsystems ab, und es könnten bis zu maximal 2 Stunden notwendig sein, falls die Radwaschmaschine eben mit Frischwasser gefüllt wurde.

• Zur Aktivierung des Heizgeräts die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** (WASSERHEIZSYSTEM) drücken, während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird. Jetzt leuchtet die grüne LED links von der Taste auf.

HINWEIS

Falls der Energiesparbetrieb aktiviert wurde, kann die Schnellheizung nicht durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **RESET** und **WATER HEATING SYSTEM** aktiviert werden. Für spezielle Anweisungen zum Energiesparbetrieb siehe den Absatz „ENERGIESPARBETRIEB“.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht mit einem Wasserheizsystem ausgestattet ist, wird auf der ersten Zeile des LCD-Displays die Meldung **“HEIZ. N. VORHANDEN”** angezeigt, und nach einigen Sekunden wird wieder die Hauptseite angezeigt. Die grüne LED links von der Taste leuchtet nicht auf.

ANMERKUNG

Der Betrieb der Heizvorrichtung wird jedes Mal unterbrochen, während der Antriebsmotor und die Hydraulikpumpe angefahren werden oder wenn die Klappe der Waschkammer geöffnet wird. Der normale Betrieb wird wieder aufgenommen, sobald die Pumpe und der Antriebsmotor wieder voll in Betrieb sind oder wenn die Klappe der Waschkammer geschlossen ist.

• Zur Deaktivierung des Heizgeräts die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** auf der Bedientafel drücken, während auf dem Display die Hauptseite angezeigt wird. Jetzt schaltet sich die grüne LED links von der Taste aus.

HINWEIS

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Betriebs des Heizgeräts durch Betätigung der Taste auf dem Bedienpaneel ist nur möglich, wenn die Radwaschmaschine nicht in Betrieb ist, d.h., wenn das LCD-Display die Hauptseite anzeigt.

Wenn die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** gedrückt wird, während auf dem Display nicht die Hauptseite angezeigt wird, hat dies keinerlei Wirkung.

- Nach der Aktivierung der Heizvorrichtung kontrolliert das eingebaute Temperatursystem kontinuierlich die Wassertemperatur.
- Falls die Temperatur unter 47 °C (116 °F) liegt, und die aktuelle Uhrzeit innerhalb des für die Aktivierung des Wasserheizsystems eingestellten Zeitraums liegt, oder falls die Timerfunktion nicht eingestellt oder aktiviert wurde, aktiviert das integrierte Steuersystem automatisch die Heizfunktion wieder und die rote LED rechts von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet auf.
- Falls die Temperatur 50 °C (122 °F) beträgt oder darüber liegt, und die aktuelle Uhrzeit nicht innerhalb des für die Aktivierung des Wasserheizsystems eingestellten Zeitraums liegt, oder falls die Timerfunktion nicht eingestellt oder aktiviert wurde, deaktiviert das integrierte Steuersystem automatisch die Heizfunktion und die rote LED rechts von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** schaltet sich aus.

HINWEIS

Das Öffnen der Klappe der Waschkammer während der Durchführung eines beliebigen Waschzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zu den verschiedenen Waschzyklen und deren Aktivierung), eines zusätzlichen Trocknungszyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch für den zusätzlichen Trocknungszyklus und dessen Aktivierung) oder eines Schnellwasserheizzyklus (siehe Informationen weiter unten in diesem Handbuch zum Schnellheizzyklus und dessen Aktivierung) führt zum sofortigen Halt des Pumpenmotors und des Antriebsmotors. Auf dem LCD-Display wird die Meldung **“HALT”** angezeigt und die rote LED neben dem Display leuchtet auf.

Wenn das Wasserheizsystem aktiviert und eingeschaltet ist (die rote und die grüne LED neben der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchten) schaltet dieses sich aus, wird jedoch nicht deaktiviert (die rote LED schaltet sich aus, die grüne LED leuchtet weiter).

Alle leuchtenden blauen LEDs leuchten auch nach dem Öffnen der Klappe der Waschkammer weiter.

Nach kurzer Zeit wird auf dem LCD-Display die Meldung **“DECKEL GEÖFFNET”** angezeigt.

6.3.1 SCHNELLHEIZVERFAHREN

Die Radwaschmaschine kann einen Spezialzyklus ausführen, während dessen die Pumpe und das Heizgerät gleichzeitig arbeiten, um das Wasser in der Waschwanne so schnell wie möglich auf die voreingestellte Temperatur von 50°C (122 °F) zu bringen. Dies ist dank der Verlustleistung der Pumpe möglich, die in diesem Fall für die Erhitzung des Wassers genutzt wird und so die vom Heizsystem abgegebene Leistung ergänzt. Das Endergebnis ist eine Verringerung der Wasserheizzeit um zirka 35%.

Dieses Verfahren ist besonders nützlich, um das Wasser am Beginn des Arbeitstags auf Temperatur zu bringen, falls der Timer aus irgendeinem Grund nicht eingestellt wurde (zum Beispiel wegen eines nächtlichen Stromausfalls).

Zur Durchführung dieses Zyklus wie folgt vorgehen:

- Die grüne Taste **“RESET”** gedrückt halten, und anschließend die Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** drücken.
- Jetzt leuchtet die grüne LED links von der Taste auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“START”** angezeigt. Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten.
- Während des Schnellheizzyklus ist der Antriebsmotor nicht in Betrieb.
- Nach einigen Sekunden wird auf dem LCD-Display die Meldung **“SCHNELLHEIZ.”** angezeigt, das Heizsystem wird aktiviert und die rote LED neben der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet auf.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine nicht mit einem Wasserheizsystem ausgestattet ist, wird auf der ersten Zeile des LCD-Displays die Meldung **“HEIZ. N. VORHANDEN”** angezeigt, und nach einigen Sekunden wird wieder die Hauptseite angezeigt.

Die grüne LED links von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** leuchtet nicht auf, und das Schnellheizverfahren wird nicht durchgeführt.

HINWEIS

Wenn die Wassertemperatur sich bereits innerhalb des festgelegten Wertebereichs befindet, wird auf dem LCD-Display die Meldung **“TEMPERATUR OK”** angezeigt, und das Display kehrt nach einigen Sekunden zur Hauptseite zurück.

Das Heizsystem wird durch Betätigung der Tasten **“RESET”** und **“WATER HEATING SYSTEM”** aktiviert (wenn dies nicht bereits zuvor geschehen ist).

In diesem Fall leuchtet die grüne LED links von der Taste **“WATER HEATING SYSTEM”** auf.

HINWEIS

Der Schnellheizzyklus kann auch durchgeführt werden, wenn das Heizsystem bereits aktiviert wurde. Die Heizvorrichtung muss nicht deaktiviert werden, bevor der Schnellheizzyklus durchgeführt wird.

HINWEIS

Wenn während der Durchführung des Schnellheizvorgangs irgendwann die rote Taste "STOP" gedrückt wird, nachdem die voreingestellte Temperatur erreicht wurde, führt dies zum Anhalten des Pumpenmotors, und es wird die Meldung "HALT" auf der ersten Zeile des LCD-Displays angezeigt. Das Heizsystem wird deaktiviert. Nach einem Moment kehrt das LCD-Display zur Hauptseite zurück.

ANMERKUNG

Nach Abschluss des Schnellheizzyklus bleibt das Heizsystem trotzdem aktiviert, damit das integrierte Steuersystem die Wassertemperatur konstant aufrecht erhalten kann.

7. SERVICEMENÜ

Zum mehrseitigen Servicemenü gelangt man durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „RESET“ + „DRY“ für 5 Sekunden.

RESET + DRY → SERVICE PAGE

Einige Seiten gestatten die Einstellung einer Funktion der Radwaschmaschine. In diesem Fall blinkt die Meldung in der oberen Displayzeile und in der unteren Zeile wird der Einstellungswert angezeigt.

Durch Drücken auf „RESET“ wird der gezeigte Einstellungswert gespeichert und man gelangt zur nächsten Einstellung auf derselben Seite oder zur nächsten Seite.

Durch Drücken von „DRY“ gelangt man zur nächsten Seite, ohne die aktuelle Einstellung zu speichern.

Durch Drücken von „STOP“ verlässt man das Menü und gelangt auf die Standby-Seite.

Andere Seiten gestatten die reine Anzeige einiger Informationen zum Zustand der Reifenwaschmaschine. In diesem Fall blinkt die Meldung in der oberen Displayzeile nicht und in der unteren Zeile wird der Informationswert angezeigt.

Durch Drücken auf „RESET“ oder „DRY“ gelangt man zur nächsten Seite.

Im Servicemenü stehen folgende Seiten zur Verfügung:

- o Einstellung der aktuellen Zeit und des Timers des Heizgeräts.
- o Einstellung des Energiesparbetriebs.
- o Einstellung der Anzahl der Waschzyklen, bevor die Radwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert.
- o Anzeige der Gesamtanzahl der von der Radwaschmaschine durchgeführten Waschzyklen.
- o Anzeige des Softwarerelease.

7.1 EINSTELLUNG DER EINGEBAUTEN UHR UND DES TIMERS DER HEIZVORRICHTUNG

Für die Einstellung der eingebauten Uhr und die Zeitschaltung der Wasserheizvorrichtung wie folgt vorgehen:

- Die Taste "RESET" drücken und gedrückt halten.
- Die Taste "DRY" drücken und gleichzeitig mit der Taste "RESET" gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- Auf der ersten Zeile des LCD-Displays wird die Meldung "TIME START END *" (ZEITSCHALTUHR) angezeigt.
- Beide Tasten, "RESET" und "DRY", loslassen.

Die Meldung "TIME" (ZEIT) beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die eingebaute Uhr zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die eingestellte Uhrzeit an. Jetzt kann die aktuelle Uhrzeit für die eingebaute Uhr eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.
- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Uhrzeiteinstellungen zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Uhrzeiteinstellungen zu speichern und mit der Einstellung der Startzeit für die Aktivierung der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "START" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die Startzeit für den Heizgerätebetrieb zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die aktuelle Startzeit an. Jetzt kann die Startzeit eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.
- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen der Startzeit zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen der Startzeit für den Heizgerätebetrieb zu speichern und mit der Einstellung der Stoppzeit für den Betrieb der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "END" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "00:00" angezeigt. Wenn die Stoppzeit für den Heizgerätebetrieb zuvor eingestellt wurde, zeigt die Maschine die aktuelle Stoppzeit an. Jetzt kann die Stoppzeit eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu erhöhen. Die Taste "30" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "60" drücken und loslassen, um die Stunden der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Stunde zu verringern. Die Taste "60" gedrückt halten, um den Stundenwert fortlaufend zu verringern.

- Die Taste "90" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu erhöhen. Die Taste "90" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu erhöhen.
- Die Taste "120" drücken und loslassen, um die Minuten der auf der zweiten Zeile angezeigten Uhrzeit jeweils um eine Minute zu verringern. Die Taste "120" gedrückt halten, um den Minutenwert fortlaufend zu verringern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen der Stoppzeit zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen der Stoppzeit für den Heizgerätebetrieb zu speichern und mit der Aktivierung oder Deaktivierung des Timers der Wasserheizvorrichtung fortzufahren.

Die Meldung "OFF" beginnt auf der ersten Zeile des LCD-Displays zu blinken, und auf der zweiten Zeile wird "OFF" angezeigt. Wenn der Aktivierungsstatus des Heizgeräts zuvor auf "ON" oder "OFF" eingestellt wurde, zeigt die Maschine den aktuellen Status an. Jetzt kann der Aktivierungsstatus eingestellt oder geändert werden.

- Die Taste "30" drücken und loslassen, um den Aktivierungsstatus der Heizvorrichtung von OFF auf ON oder von ON auf OFF zu ändern.
- Durch Betätigung der Taste "STOP" kann man jederzeit zur Hauptseite zurückkehren, ohne die Einstellungen des Aktivierungsstatus des Heizgeräts zu speichern.
- Die Taste "RESET" drücken, um die Einstellungen des Aktivierungsstatus zu speichern und zur Hauptseite zurückzukehren.

HINWEIS

Wenn die Start- und die Stoppzeit des Timers des Wasserheizsystems eingestellt wurden aber der Aktivierungsstatus nicht auf ON eingestellt wurde, aktiviert der Timer das Heizsystem nicht.

HINWEIS

Wenn die Radwaschmaschine ausgeschaltet ist oder die Stromversorgung unterbrochen wird, wird die eingebaute Uhr zurückgesetzt und der Timer deaktiviert.

Die Start- und Stoppzeiten des Timers und der Status werden gespeichert, wenn sie zuvor eingestellt wurden.

Wenn die Start- und Stoppzeiten des Timers zuvor eingestellt wurden und der Aktivierungsstatus auf ON eingestellt war, wird bei Einstellung der eingebauten Uhr automatisch die Timerfunktion wieder aktiviert.

7.2. ENERGIESPARBETRIEB (ECO STD - STANDARDEINSTELLUNG)

Mit aktiviertem Heizgerät und Pumpe und/oder Antriebsmotor auf Betriebsdrehzahl erreicht die kontinuierliche Leistungsaufnahme der Reifenwaschmaschine zirka 10 kW.

Es kann ein Energiesparbetrieb aktiviert werden, der das Heizgerät ausgeschaltet lässt, wenn die Pumpe arbeitet. So wird der kontinuierliche Energieverbrauch der Reifenwaschmaschine auf zirka 6 kW reduziert, wenn die Reifenwaschmaschine häufig benutzt wird, wodurch es länger dauert, bis die Betriebstemperatur von 50° C erreicht wird.

Zur Einstellung des Energiesparbetriebs wie folgt vorgehen:

- Die Taste „RESET“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „DRY“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „RESET“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- Erneut die Taste „DRY“ drücken, um zur nächsten Seite (Nummer 2) zu gelangen, die dem Energiesparbetrieb entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „ENERGIESPARBETRIEB“ (in den verschiedenen Sprachen) an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert des Aktivierungsstatus des Energiesparbetriebs angezeigt
- Durch Drücken der Taste 30" kann der Aktivierungsstatus des Energiesparbetriebs zwischen ON und OFF umgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn der Energiesparbetrieb aktiv ist, kann die Schnellheizung nicht durch gleichzeitiges Drücken der Tasten RESET und WATER HEATING SYSTEM aktiviert werden.

ANMERKUNG Wenn der Bediener versucht, die Schnellheizung zu starten, zeigt das Display in der oberen Zeile 5 Sekunden lang die Meldung „ENERGIESPARBETRIEB“ an und kehrt dann auf die Standby-Seite zurück und aktiviert das Heizgerät, wenn dieses nicht aktiv ist.

In der Standardeinstellung ist der Energiesparbetrieb deaktiviert. Wenn die Reifenwaschmaschine aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt die Einstellung erhalten. Wenn die Platine zurückgesetzt wird, geht die Einstellung verloren.

7.3. EINSTELLUNG DER ANZAHL DER WASCHZYKLEN, BEVOR DIE RADWASCHMASCHINE DEN WASSERWECHSEL ANFORDERT

Die Standardanzahl der Waschzyklen, die durchgeführt werden können, bevor die Reifenwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert, ist auf 500 festgelegt.

Abhängig von den Bedürfnissen des Bedieners kann diese Zahl zwischen 100 und 500 eingestellt werden.

Für die Einstellung der Anzahl der Waschzyklen wie folgt vorgehen:

- Die Taste „RESET“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „DRY“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „RESET“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 2 Mal die Taste „DRY“ drücken, um zur Seite Nummer 3 zu gelangen, die der Einstellung der Anzahl der Waschzyklen entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „WASCH. FÜR REINIGUNG“ an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert der Anzahl der Waschzyklen angezeigt, die durchgeführt werden müssen, bevor die Reifenwaschmaschine den Wasserwechsel anfordert.
- Durch Drücken der Taste 30" wird die Anzahl der Waschzyklen um 10 erhöht.
- Durch Drücken der Taste 60" wird die Anzahl der Waschzyklen um 10 verringert.
- Durch Drücken der Taste 90" wird die Anzahl der Waschzyklen um 1 erhöht.
- Durch Drücken der Taste 60" wird die Anzahl der Waschzyklen um 1 verringert.

Anmerkung:

- o Die maximale Anzahl der Waschzyklen beträgt 500. Die Mindestanzahl der Waschzyklen beträgt 100.
- o Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, geht die Einstellung nicht verloren.
- o Wenn die Platine zurückgesetzt wird, geht die Einstellung verloren.

7.4. ANZEIGE DER GESAMTANZAHL DER WASCHZYKLEN

Diese Funktion gestattet die Anzeige der Gesamtanzahl der von der Radwaschmaschine durchgeführten Waschzyklen. Die Anzahl der Waschzy-

ken wird niemals zurückgestellt, auch nicht, wenn die Platine zurückgesetzt wird.

Für die Anzeige der Anzahl der Waschzyklen wie folgt vorgehen:

- Die Taste „**RESET**“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „**DRY**“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „**RESET**“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 3 Mal die Taste „**DRY**“ drücken, um zur Seite Nummer 4 zu gelangen, die der Gesamtanzahl der Waschzyklen entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „WASCHZYKLEN“ an
- In der unteren Displayzeile wird der aktuelle Wert der Gesamtanzahl der Waschzyklen angezeigt.

7.5. ANZEIGE DER SOFTWAREVERSION

Diese Funktion gestattet die Anzeige der Version der auf der Platine geladenen Steuersoftware.

Für die Anzeige der Softwareversion wie folgt vorgehen:

- Die Taste „**RESET**“ drücken und gedrückt halten.
- Die Taste „**DRY**“ drücken und gleichzeitig mit der Taste „**RESET**“ gedrückt halten. Die Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten.
- 4 Mal die Taste „**DRY**“ drücken, um zur Seite Nummer 5 zu gelangen, die der Softwareversion entspricht.
- Die obere Displayzeile zeigt die blinkende Meldung „SOFTWAREVERSION“ an
- In der unteren Displayzeile wird die aktuellste Softwareversion angezeigt.

ANMERKUNG Die Softwareversion wird auch beim Einschalten der Reifenwaschmaschine angezeigt.

8. DISPLAYMELDUNGEN UND FEHLERSUCHE

HINWEIS

Die Displaymeldungen stehen in verschiedenen Sprachen zur Verfügung.. Für spezifische Anweisungen für die Einstellung der Sprachen siehe den eigenen Absatz. Die unten stehende Meldungstabelle ist für Bediener gedacht, die die deutsche Sprache ausgewählt haben.

DISPLAY-
MELDUNG

BESCHREIBUNG

ERR1	Auslösung des Motorschutzschalters der Hydraulikpumpe wegen Überlast oder Kurzschluss. <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Die Klappe der Waschkammer öffnen und die Blaspistole benutzen, um die Spitzdüsen vom Granulat zu befreien, das möglicherweise den Durchgang verstopft hat.3. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Hauptschaltschrank (links) öffnen.4. Den Schutzschalter der Hydraulikpumpe kontrollieren (auf der linken Seite).5. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.6. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR1 weiter angezeigt wird, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR2	Auslösung des Motorschutzschalters des Antriebsmotors wegen Überlast oder Kurzschluss. <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Sicherstellen, dass die Antriebswelle manuell frei gedreht werden kann.3. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Hauptschaltschrank (links) öffnen.4. Den Schutzschalter des Antriebsmotors kontrollieren (auf der linken Seite).5. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.6. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR2 weiter angezeigt wird, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR3	Auslösung des Schutzschalters des Heizsystems wegen Überlast oder Kurzschluss. <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Das seitliche Servicepaneel abmontieren und den Schaltschrank der Heizvorrichtung (rechts) öffnen.3. Den Schutzschalter des Heizsystems kontrollieren (auf der linken Seite).4. Den Schalter in die vertikale Stellung bringen.5. Das seitliche Servicepaneel wieder anbringen. <p>➤ Wenn die Meldung ERR3 weiter angezeigt wird, die Heizvorrichtung deaktivieren und eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren. Es wird darauf hingewiesen, dass die Maschine auch korrekt arbeitet, wenn das Heizgerät nicht aktiviert ist.</p>
ERR4 !	Der Motor der Hydraulikpumpe wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist. <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR4 TR	Momentane Störung des Fernschalters des Motors der Hydraulikpumpe. <ol style="list-style-type: none">1. „RESET“ auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. <p>➤ Wenn die Meldung ERR4 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.</p>
ERR5 !	Der Antriebsmotor wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist. <ol style="list-style-type: none">1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen.2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.

ERR5 TR	Momentane Störung des Fernschalters des Antriebsmotors. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR5 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR6 !	Die Wasserheizvorrichtung wird aufgrund eines Defekts des Fernschalters immer gespeist. 1. Die Stromversorgung der Radwaschmaschine unterbrechen. 2. Eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR6 TR	Momentane Störung des Fernschalters der Heizvorrichtung. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR6 TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
ERR TR	Vorübergehende Störung. 1. "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Betrieb neu zu starten. Der Betrieb wird an dem Punkt wieder aufgenommen, an dem er unterbrochen wurde. ➤ Wenn die Meldung ERR TR häufig auftritt, eine autorisierte Kundendienststelle kontaktieren.
DECKEL GEÖFFNET	Die Klappe der Waschkammer ist geöffnet. 1) Falls die Klappe nicht absichtlich vom Bediener geöffnet wurde, sicherstellen, dass das Granulat nicht die Federn der Klappe behindert und so eine korrekte Schließung verhindert. 2) Wenn das Problem weiter besteht, den korrekten Betrieb des als Näherungsschalter fungierenden Mikroschalters prüfen und ggf. eine autorisierte Kundendienststelle für den Austausch kontaktieren. ➤ Nachdem die Klappe der Waschkammer geschlossen und die grüne Taste "RESET" gedrückt wurde, wird 5 Sekunden lang die Meldung "WARTEN" auf dem LCD-Display angezeigt. Anschließend beginnt der Betriebszyklus dort wieder, wo er durch das Öffnen der Klappe unterbrochen wurde.
REINIGEN	Das Wasser in der Auffangwanne wechseln, da die voreingestellte Anzahl der Waschzyklen erreicht wurde.
TASTE LOSLASSEN	Das Ende des laufenden Betriebszyklus abwarten, bevor ein neuer begonnen wird.
KONTROLLE	Startdiagnose.
START	Starten des Betriebszyklus.
HALT	Anhalten des Betriebszyklus.
WASCHEN	Waschzyklus läuft.
TROCKNUNG	Trocknungszyklus läuft.
BEREIT	Warten auf neue Befehle.
WARTEN	5 Sekunden lange Wartezeit vor der Wiederaufnahme des Betriebs.
SCHNELLHEIZ.	Schnellheizzyklus läuft. ➤ Zur Durchführung dieses Zyklus die grüne Taste "RESET" drücken und gemeinsam mit der Taste "WATER HEATING SYSTEM" gedrückt halten.
DAUERWASCHG.	Dauerwaschprogramm läuft. ➤ Zur Durchführung dieses Zyklus die grüne Taste "RESET" drücken und gemeinsam mit der Taste "120" gedrückt halten.
TEMPERATUR OK	Die Wassertemperatur befindet sich bereits innerhalb des festgelegten Bereichs. Das LCD-Display zeigt einige Sekunden lang auf der ersten Zeile die Meldung "TEMPERATUR OK" an und kehrt dann zur Hauptseite zurück.
HEIZ. N. VORHANDEN	Die Radwaschmaschine verfügt nicht über die Wasserheizvorrichtung. Das LCD-Display zeigt einige Sekunden lang auf der ersten Zeile die Meldung "HEIZ. N. VORHANDEN" an und kehrt dann zur Hauptseite zurück.
ENERGIESPARBETRIEB	Energiesparbetrieb aktiviert.
WASCH. FÜR REINIGUNG	Eingestellte Anzahl von Waschzyklen für die Anforderung des Wasserwechsels.
WASCHZYKLEN	Gesamtanzahl der von der Maschine durchgeführten Waschzyklen.
SOFTWAREVERSION	Installierte Softwareversion.
AUFFANGEN DES GRANULATS	Aktivierung des Granulatauffangzyklus.
PAUSE	Pausenfunktion aktiviert

8.1 WASCHPROBLEME

- o Die Maschine weist eine drastische Verminderung der Waschleistungen auf.

1. VERSTOPFUNG DER DÜSEN DURCH EINEN ZU NIEDRIGEN WASSERSTAND IN DER RADWASCHMASCHINE AUFGRUND DER ALLMÄHLICHEN VERDAMPFUNG DES WASSERS.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Täglich den Wasserstand in der Wanne der Radwaschmaschine überprüfen und bis zum höchsten Niveau auffüllen.
-

2. DER DÜSEN AUFGRUND DER ANSAUGUNG VON VENTIL-ABDECKKAPPEN DURCH DIE PUMPE, DIE DEN AUSGANG DER DÜSEN VERSTOPFEN.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Prüfen, ob eine Ventil-Abdeckkappe in einer der Öffnungen der Düsen eingeklemmt ist und diese entfernen.

HINWEIS: Da die Ventil-Abdeckklappen oft schwarz sind und das Innere der Waschkammer kaum beleuchtet ist, kann es erforderlich sein, eine Stablampe zu verwenden, um die Düsen zu untersuchen.

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Den korrekten Anzug der Schutzkappe auf dem Ventil prüfen, bevor man das Rad in die Waschkammer einführt.
 - o Die Kappe durch eine neue ersetzen, falls das Gewinde beschädigt ist und die Kappe nicht fest auf dem Ventil angezogen werden kann.
-

3. VERMINDERUNG DER REINIGUNGSWIRKUNG DURCH SCHAUMBILDUNG IN DER WASCHWANNE.

HINWEIS: Die Zugabe von nicht genehmigten Zusatzstoffen führt zur Bildung von viel Schaum während der Wäsche. Dies kommt auch beim Waschen von Rädern nach dem Reifenwechsel vor, da die Schmierpaste der Montage auf Seifen basiert, die sich im Wasser auflösen. Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.
- o Das Waschwasser wechseln, dabei zuerst das Granulat sammeln, wenn die Pumpe nicht blockiert und die Düsen nicht verstopft sind.
- o Das Innere der Wanne und das Granulat sorgfältig reinigen, um zu vermeiden, dass Rückstände von Schaummitteln zurückbleiben.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Die Räder vor dem Reifenwechsel waschen (Keine Räder mit frisch geschmiertem Reifen waschen).
 - o Keine nicht genehmigten Zusatzstoffe hinzugeben.
-

4. VERSTOPFUNG DER DÜSEN DURCH ANSAMMLUNG VON FESTEM SCHMUTZ IN DEN DÜSEN AUFGRUND EINES LÄNGEREN STILLSTANDS DER MASCHINE.

HINWEIS: Wenn man die Radwaschmaschine weiter benutzt, füllt sich die Pumpe mit Granulat und blockiert, was zu einer Überlastung des Pumpenmotors führt und demzufolge der Auslösung seines Wärmeschutzes. Auf dem Display der Radwaschmaschine wird die Meldung "ERR 1" angezeigt.

ABHILFEN

- o Die Düsen und die Zuleitungen der Pumpe zu den Düsen mit einer serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle von dem sich angesammelten Granulat und dem Schmutz reinigen.
- o Wenn die Pumpe auch bei 4-5 maliger Wiederholung des oben genannten Arbeitsgangs weiter blockiert, den technischen Kundendienst rufen.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

- o Bevor man die Maschine nach einem langen Stillstand benutzt, mit der serienmäßig gelieferten Pistole mit Tülle den Reinigungszustand der Düsen kontrollieren.

9. WARTUNG

- Den Wasserstand täglich auf der Füllstandsanzeige in der inneren Seite der Waschkammer .

ACHTUNG

Der Hersteller haftet nicht im Falle von Reklamationen, die aus dem Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen oder Zubehörteilen entstehen.

ACHTUNG

Die Maschine von der Steckdose trennen und sicherstellen, dass alle beweglichen Teile stillstehen, bevor irgendein Wartungseingriff durchgeführt wird. Keine Maschinenteile entfernen oder umrüsten (davon ausgenommen sind spezifische Serviceeingriffe).

HINWEIS

Den Arbeitsplatz sauber und ordentlich halten.

ACHTUNG

Keine chemischen Produkte oder Elemente außer den vom Hersteller genehmigten Kunststoffgranulaten in die Radwaschmaschine gießen. Der Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten chemischen Produkten oder Elementen (wie Reinigungsmittel, Scheuermittel, Granulat aus nicht konformem Material) könnte zu einer zu starken Schaumbildung im Inneren der Waschkammer und daraus folgendem Austreten von Flüssigkeit, unbefriedigender Waschleistung oder Schäden an der Maschine oder am Rad führen.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus dem Einsatz von nicht vom Hersteller genehmigten Reinigungselementen entstehen.

Der Einsatz der Radwaschmaschine mit nicht genehmigten Waschelementen führt zum Verfall der Gewährleistungsgarantie.

ACHTUNG

WASCHEN VON RAEDERN MIT REIFEN, GERADE MONTIERT UND GESCHMIERT, KOENNTE SCHAUM ENTWICKELN UND DIE WASHLEISTUNGEN DER MASCHINE VERMINDERN .

9.1 AUFFANGEN UND BESEITIGEN DES GRANULATS

Jedes Mal, wenn das Waschwasser aus der Radwaschmaschine entleert werden muss, muss das Granulat aufgefangen und aus dem Maschinengehäuse entfernt werden. Dieses Granulat wird anschließend wieder verwendet, nachdem die Auffangwanne erneut mit sauberem Wasser befüllt wurde.

Die Maschine ist serienmäßig mit einem Granulatkorb ausgestattet (Abb.4). Um die korrekte Positionierung im Inneren der Waschkammer und die darauf folgende Bewegung zu vereinfachen, verfügt der Korb auf der Unterseite über V-förmige Aufnahmen, Auflagen an der Außenseite aller Gitterwände und Kunststoffgriffe.

Um das Granulat aus der Radwaschmaschine zu entfernen, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine starten, indem der **“HAUPTSCHALTER”** rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird.
- Die Klappe der Waschkammer öffnen und den Granulatkorb so in die Waschkammer stellen, dass die V-förmigen Aufnahmen korrekt an der vorderen Trägerrolle einrasten und die beiden seitlichen Auflagen stabil auf den hinteren Trägerrollen aufliegen (Abb.11).



HINWEIS

Nachdem der Granulatkorb in die Waschkammer gestellt wurde, müssen die beiden Öffnungen an den Seiten des Korbs perfekt mit den Waschdüsen an beiden Seiten der Waschkammer ausgerichtet werden.

- Die Klappe der Waschkammer schließen.
- Die grüne Taste **“RESET”** und gleichzeitig die Taste **“60”** drücken.

RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

- Die blauen LEDs der Tasten **30"** und **120"** leuchten auf, und auf dem LCD-Display wird die Meldung **“AUFFANGEN DES GRANULATS”** auf der ersten Zeile angezeigt.
- Nach einigen Sekunden wird der Pumpenmotor aktiviert und die Pumpe beginnt, Wasser und Kunststoffgranulat von der Auffangwanne zu den Waschdüsen auf der Seite der Waschkammer zu leiten. In dieser Phase wird das Kunststoffgranulat im Korb aufgefangen.
- Nach 10 Minuten wird der Pumpenmotor den Arbeitszyklen ändern.
- Durch die Gitterwände des Korbs wird das Granulat im Korb gehalten und das Wasser kann in die Auffangwanne abfließen.

ANMERKUNG

Nach Abschluss des Dauerwaschgangs bleibt der Großteil des Granulats im Inneren des Auffangkorbs gefangen. 5 Minuten abwarten, bevor der Korb aus der Waschkammer entfernt wird, damit das Wasser in die Auffangwanne abfließen kann.

ACHTUNG

Der mit Granulat gefüllte Korb muss vorsichtig entfernt werden, da er jetzt sehr viel mehr wiegt. Es wird empfohlen, den vollen Korb zu zweit aus der Waschkammer zu entfernen.

- Den Füllstand des Granulats im Korb prüfen. Der Füllstand des Granulats muss sich mindestens 10 mm (0,4") von dem roten Anzeiger, der sich an der rechten Korbseite findet.
- Wenn er darunter liegt, ist der Füllstand des Granulats als niedrig zu betrachten. Manuell mehr Granulat in den Korb füllen, bis der erforderliche Füllstand erreicht wird.

9.2 WECHSEL DES WASCHWASSERS

Nach der Durchführung von Waschzyklen wird auf dem LCD-Display die Meldung "REINIGEN" angezeigt. Es ist Zeit, das benutzte Wasser aus der Auffangwanne auszulassen, die Wanne selbst zu reinigen und erneut mit Frischwasser zu befüllen.

HINWEIS

Während der ersten Waschzyklen könnten sich kleine Metallfragmente vom Gehäuse lösen, wie Grate oder Bearbeitungsabfälle oder ähnliches. Es wird wärmstens empfohlen, einen zwischenzeitlichen Wasserwechsel mit anschließender Reinigung der Auffangwanne und des Granulats durchzuführen, wie weiter unten in diesem Absatz erklärt wird, um die Waschleistung der Maschine zu optimieren.

Dieser zwischenzeitliche Wasserwechsel sollte nach zirka 100 Waschzyklen durchgeführt werden. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "BE-REIT" auf der ersten Zeile und 400 auf der zweiten angezeigt.

ACHTUNG

Das Ablassen des Waschwassers aus der Auffangwanne in den Abwasserabfluss kann Beschränkungen im jeweiligen Land unterliegen. Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Waschwasserentsorgung beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Aufbereitung des Waschwassers vor dessen Ableitung in die Kanalisation verlangen.

- Bevor mit dem Ablassen des Waschwassers begonnen wird, sicherstellen, dass das gesamte Kunststoffgranulat wie im Absatz "AUFFANGEN UND ENTFERNEN DES GRANULATS" beschrieben entfernt wurde.
- Nachdem das gesamte, im Wasser schwimmende Granulat entfernt wurde, die Maschine von der Strom- und Druckluftversorgung trennen.

GEFAHR

Die Radwaschmaschine immer von der Strom- und Druckluftversorgung trennen, bevor diese bewegt und das Wasser gewechselt wird. Wenn die Maschine vor der Durchführung dieser Arbeiten nicht abgetrennt wird, könnte dies zu schweren Schäden am Gerät führen und den Bediener der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

ANMERKUNG

Falls notwendig die Radwaschmaschine einem Abwasserabfluss annähern, damit dieser Abfluss einfach durch den Abflussschlauch auf der rechten Seite der Radwaschmaschine erreicht werden kann.

ACHTUNG

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne und die Trennwand unter dem Deckel entfernen.
- Den Abflussschlauch auf der rechten Maschinenseite aus der Halterung nehmen und dabei darauf achten, dass das freie Ende des Schlauchs nie in das Waschwasser eingetaucht wird. Damit wird verhindert, dass ungewollt Wasser auf den Werkstattboden fließt.
- Den Abflussschlauch zum Abwasserabfluss bringen und beginnen, die Radwaschmaschine zu entleeren.
- Abwarten, bis das gesamte Waschwasser abgeflossen ist.
- Den Abflussschlauch wieder an der Halterung auf der Rückseite der Radwaschmaschine befestigen.
- Die Waschrückstände, die sich in der Waschwanne angesammelt haben, beseitigen und die Wanne reinigen.

ACHTUNG

Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Entsorgung von Waschrückständen beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Abfallaufbereitung verlangen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Abflussschlauch sicher an der vorgesehenen Halterung befestigt ist, damit sich dieser nicht unbemerkt lösen und auf den Boden fallen kann. Sollte sich der Schlauch lösen, würde dies zum Auslaufen des Waschwassers aus der Radwaschmaschine auf den Werkstattboden und zu einer Überschwemmung führen.

- Den Korb voll Granulat auf den Abwasserabfluss stellen.
- Das Waschwasser vom Granulat im Korb abtropfen lassen.
- Falls notwendig die Radwaschmaschine wieder in die ursprüngliche Betriebsposition bringen.

HINWEIS

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Die Radwaschmaschine über den Inspektionsdeckel mit Frischwasser befüllen, bis Erreichung des unteren Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen und die Klappe der Waschkammer öffnen.
- Den Korb mit dem Kunststoffgranulat auf die Klappe der Waschkammer stellen und das Kunststoffgranulat in die Waschkammer schütten.
- Über den Inspektionsdeckel Frischwasser in die Radwaschmaschine nachfüllen, bis Erreichung des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Strom- und den Druckluftanschluss wieder herstellen.
- Die Radwaschmaschine einschalten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird, und abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat.
- Falls Waschzyklen erreicht wurden, zeigt das LCD-Display die Meldung "REINIGEN" auf der ersten Zeile an.
- Die grüne Taste "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Zykluszähler zurückzusetzen und zur Hauptseite zurückzukehren, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.

ACHTUNG

Der mit Granulat gefüllte Korb muss vorsichtig entfernt werden, da er jetzt sehr viel mehr wiegt. Es wird empfohlen, den vollen Korb zu zweit aus der Waschkammer zu entfernen.

- Den Füllstand des Granulats im Korb prüfen. Der Füllstand des Granulats muss sich mindestens 10 mm (0,4") von dem roten Anzeiger, der sich an der rechten Korbseite findet.
- Wenn er darunter liegt, ist der Füllstand des Granulats als niedrig zu betrachten. Manuell mehr Granulat in den Korb füllen, bis der erforderliche Füllstand erreicht wird.

9.2 WECHSEL DES WASCHWASSERS

Nach der Durchführung von Waschzyklen wird auf dem LCD-Display die Meldung "REINIGEN" angezeigt. Es ist Zeit, das benutzte Wasser aus der Auffangwanne auszulassen, die Wanne selbst zu reinigen und erneut mit Frischwasser zu befüllen.

HINWEIS

Während der ersten Waschzyklen könnten sich kleine Metallfragmente vom Gehäuse lösen, wie Grate oder Bearbeitungsabfälle oder ähnliches. Es wird wärmstens empfohlen, einen zwischenzeitlichen Wasserwechsel mit anschließender Reinigung der Auffangwanne und des Granulats durchzuführen, wie weiter unten in diesem Absatz erklärt wird, um die Waschleistung der Maschine zu optimieren.

Dieser zwischenzeitliche Wasserwechsel sollte nach zirka 100 Waschzyklen durchgeführt werden. Auf dem LCD-Display wird die Meldung "BE-REIT" auf der ersten Zeile und 400 auf der zweiten angezeigt.

ACHTUNG

Das Ablassen des Waschwassers aus der Auffangwanne in den Abwasserabfluss kann Beschränkungen im jeweiligen Land unterliegen. Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Waschwasserentsorgung beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Aufbereitung des Waschwassers vor dessen Ableitung in die Kanalisation verlangen.

- Bevor mit dem Ablassen des Waschwassers begonnen wird, sicherstellen, dass das gesamte Kunststoffgranulat wie im Absatz "AUFFANGEN UND ENTFERNEN DES GRANULATS" beschrieben entfernt wurde.
- Nachdem das gesamte, im Wasser schwimmende Granulat entfernt wurde, die Maschine von der Strom- und Druckluftversorgung trennen.

GEFAHR

Die Radwaschmaschine immer von der Strom- und Druckluftversorgung trennen, bevor diese bewegt und das Wasser gewechselt wird. Wenn die Maschine vor der Durchführung dieser Arbeiten nicht abgetrennt wird, könnte dies zu schweren Schäden am Gerät führen und den Bediener der Gefahr eines Stromschlags aussetzen.

ANMERKUNG

Falls notwendig die Radwaschmaschine einem Abwasserabfluss annähern, damit dieser Abfluss einfach durch den Abflussschlauch auf der rechten Seite der Radwaschmaschine erreicht werden kann.

ACHTUNG

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne und die Trennwand unter dem Deckel entfernen.
- Den Abflussschlauch auf der rechten Maschinenseite aus der Halterung nehmen und dabei darauf achten, dass das freie Ende des Schlauchs nie in das Waschwasser eingetaucht wird. Damit wird verhindert, dass ungewollt Wasser auf den Werkstattboden fließt.
- Den Abflussschlauch zum Abwasserabfluss bringen und beginnen, die Radwaschmaschine zu entleeren.
- Abwarten, bis das gesamte Waschwasser abgeflossen ist.
- Den Abflussschlauch wieder an der Halterung auf der Rückseite der Radwaschmaschine befestigen.
- Die Waschrückstände, die sich in der Waschwanne angesammelt haben, beseitigen und die Wanne reinigen.

ACHTUNG

Immer die im jeweiligen Land geltenden Gesetze hinsichtlich der Entsorgung von Waschrückständen beachten. Die lokalen Behörden könnten ein spezifisches Verfahren für die Abfallaufbereitung verlangen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Abflussschlauch sicher an der vorgesehenen Halterung befestigt ist, damit sich dieser nicht unbemerkt lösen und auf den Boden fallen kann. Sollte sich der Schlauch lösen, würde dies zum Auslaufen des Waschwassers aus der Radwaschmaschine auf den Werkstattboden und zu einer Überschwemmung führen.

- Den Korb voll Granulat auf den Abwasserabfluss stellen.
- Das Waschwasser vom Granulat im Korb abtropfen lassen.
- Falls notwendig die Radwaschmaschine wieder in die ursprüngliche Betriebsposition bringen.

HINWEIS

Anweisungen für die Bewegung der Radwaschmaschine mit Hilfe eines Hubwagens finden Sie im Absatz "INSTALLATION". Diese Anweisungen gewissenhaft befolgen, um eine Beschädigung der Radwaschmaschine zu vermeiden.

- Die Radwaschmaschine über den Inspektionsdeckel mit Frischwasser befüllen, bis Erreichung des unteren Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Inspektionsdeckel der Auffangwanne wieder anbringen und die Klappe der Waschkammer öffnen.
- Den Korb mit dem Kunststoffgranulat auf die Klappe der Waschkammer stellen und das Kunststoffgranulat in die Waschkammer schütten.
- Über den Inspektionsdeckel Frischwasser in die Radwaschmaschine nachfüllen, bis Erreichung des oberen Pfeils auf der Füllstandsanzeige erreicht wurde.
- Den Strom- und den Druckluftanschluss wieder herstellen.
- Die Radwaschmaschine einschalten, indem der "HAUPTSCHALTER" rechts auf der Vorderseite der Radwaschmaschine gedreht wird, und abwarten, bis die Radwaschmaschine die Startdiagnose abgeschlossen hat.
- Falls Waschzyklen erreicht wurden, zeigt das LCD-Display die Meldung "REINIGEN" auf der ersten Zeile an.
- Die grüne Taste "RESET" auf der Bedientafel drücken, um den Zykluszähler zurückzusetzen und zur Hauptseite zurückzukehren, um mit dem normalen Betrieb fortzufahren.

10. VERSCHROTTUNG

Bei eventueller Verschrottung des Geräts die elektrischen, elektronischen, Kunststoff- und Eisenteile vorsorglich trennen. Anschließend die getrennte Verschrottung gemäß der geltenden lokalen Bestimmungen vornehmen.

11. UMWELTINFORMATIONEN

Das nachfolgend aufgeführte Entsorgungsverfahren gilt ausschließlich für Maschinen, die auf dem Typenschild das Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne haben.



Dieses Produkt kann Substanzen enthalten, die für die Umwelt und die Gesundheit schädlich sein können, wenn es nicht angemessen entsorgt wird. Wir liefern Ihnen daher die folgenden Informationen, um das Freisetzen dieser Substanzen zu vermeiden und den Einsatz der natürlichen Ressourcen zu verbessern.

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen als Sondermüll getrennt gesammelt und ihrer korrekten Aufbereitung zugeführt werden. Das Symbol der durchkreuzten Mülltonne auf dem Produkt und auf dieser Seite erinnert an die Vorschrift, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

Auf diese Weise wird verhindert, dass eine ungeeignete Behandlung der in der/im Maschine/Gerät enthaltenen Substanzen oder eine unsachgemäße Nutzung von Teilen der/des Maschine/Geräts schädigende Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit hat. Darüber hinaus trägt man zum Auffangen, zur Wiederverwertung und Wiederaufbereitung der in diesen Produkten enthaltenen Materialien bei.

Zu diesem Zweck organisieren die Hersteller und Händler von elektrischen und elektronischen Geräten entsprechende Sammel- und Entsorgungssysteme für diese Produkte. Am Ende des Einsatzes dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Sie erhalten dort alle Informationen für die korrekte Entsorgung des Geräts.

Darüber hinaus wird Ihr Händler Sie beim Kauf dieses Produkts über die Möglichkeit informieren, ein diesem Produkt gleichartiges Gerät, das dieselben Funktionen wie das gekaufte erfüllt, am Ende seines Lebenszyklus kostenlos zurückgeben zu können.

Eine Entsorgung der/des Maschine/Geräts abweichend von den oben aufgeführten Vorgaben ist verboten und wird nach den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des Landes, in dem die/das Maschine/Gerät entsorgt werden soll, geahndet. Wir empfehlen darüber hinaus weitere Maßnahmen zum Umweltschutz: die interne und externe Verpackung, mit der das Produkt geliefert wird, dem Recycling zuführen und die benutzten Batterien ordnungsgemäß entsorgen (nur wenn diese im Produkt enthalten sind).

Mit Ihrer Hilfe lässt sich die Menge der für die Herstellung elektrischer und elektronischer Geräte verwendeten natürlichen Ressourcen reduzieren, die Kosten für die Entsorgung der Produkte minimieren und die Lebensqualität verbessern, da die Abgabe giftiger Substanzen in die Umwelt vermieden wird.

12. BRANDSCHUTZMITTEL

Den geeigneten Feuerlöscher der nachstehenden Übersicht entnehmen:

Trockene Materialien Wasser ... JA Schaum ... JA Pulver ... JA* CO2 ... JA*	Entflammare Flüssigkeiten Wasser ... NEIN Schaum ... JA Pulver ... JA CO2 ... JA	Elektrische Geräte Wasser ... NEIN Schaum ... NEIN Pulver ... JA CO2 ... JA
---	--	---

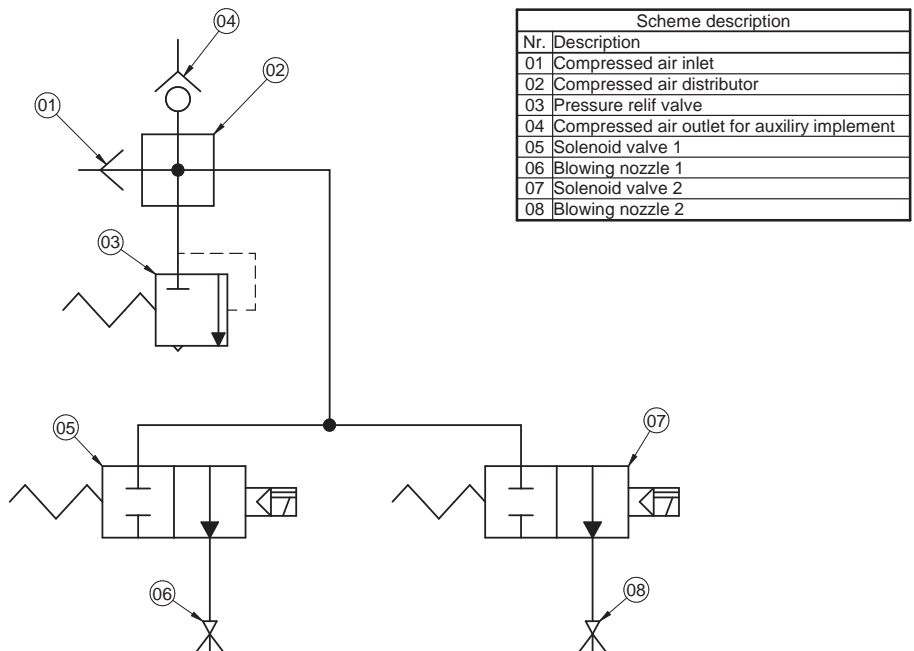
ANMERKUNG

JA* In Ermangelung besser geeigneter Löschmittel oder bei kleinen Bränden zu verwenden.

ACHTUNG

Die Hinweise dieser Übersicht sind allgemein gehalten und dienen nur als Orientierungshilfe für die Anwender. Die Einsatzmöglichkeit des jeweiligen Feuerlöschers ist beim Hersteller rückzufragen.

13. DRUCKLUFTPLAN



10. VERSCHROTTUNG

Bei eventueller Verschrottung des Geräts die elektrischen, elektronischen, Kunststoff- und Eisenteile vorsorglich trennen. Anschließend die getrennte Verschrottung gemäß der geltenden lokalen Bestimmungen vornehmen.

11. UMWELTINFORMATIONEN

Das nachfolgend aufgeführte Entsorgungsverfahren gilt ausschließlich für Maschinen, die auf dem Typenschild das Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne haben.



Dieses Produkt kann Substanzen enthalten, die für die Umwelt und die Gesundheit schädlich sein können, wenn es nicht angemessen entsorgt wird. Wir liefern Ihnen daher die folgenden Informationen, um das Freisetzen dieser Substanzen zu vermeiden und den Einsatz der natürlichen Ressourcen zu verbessern.

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen als Sondermüll getrennt gesammelt und ihrer korrekten Aufbereitung zugeführt werden. Das Symbol der durchkreuzten Mülltonne auf dem Produkt und auf dieser Seite erinnert an die Vorschrift, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklus ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

Auf diese Weise wird verhindert, dass eine ungeeignete Behandlung der in der/im Maschine/Gerät enthaltenen Substanzen oder eine unsachgemäße Nutzung von Teilen der/des Maschine/Geräts schädigende Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit hat. Darüber hinaus trägt man zum Auffangen, zur Wiederverwertung und Wiederaufbereitung der in diesen Produkten enthaltenen Materialien bei.

Zu diesem Zweck organisieren die Hersteller und Händler von elektrischen und elektronischen Geräten entsprechende Sammel- und Entsorgungssysteme für diese Produkte. Am Ende des Einsatzes dieses Produkts wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Sie erhalten dort alle Informationen für die korrekte Entsorgung des Geräts.

Darüber hinaus wird Ihr Händler Sie beim Kauf dieses Produkts über die Möglichkeit informieren, ein diesem Produkt gleichartiges Gerät, das dieselben Funktionen wie das gekaufte erfüllt, am Ende seines Lebenszyklus kostenlos zurückgeben zu können.

Eine Entsorgung der/des Maschine/Geräts abweichend von den oben aufgeführten Vorgaben ist verboten und wird nach den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des Landes, in dem die/das Maschine/Gerät entsorgt werden soll, geahndet. Wir empfehlen darüber hinaus weitere Maßnahmen zum Umweltschutz: die interne und externe Verpackung, mit der das Produkt geliefert wird, dem Recycling zuführen und die benutzten Batterien ordnungsgemäß entsorgen (nur wenn diese im Produkt enthalten sind).

Mit Ihrer Hilfe lässt sich die Menge der für die Herstellung elektrischer und elektronischer Geräte verwendeten natürlichen Ressourcen reduzieren, die Kosten für die Entsorgung der Produkte minimieren und die Lebensqualität verbessern, da die Abgabe giftiger Substanzen in die Umwelt vermieden wird.

12. BRANDSCHUTZMITTEL

Den geeigneten Feuerlöscher der nachstehenden Übersicht entnehmen:

Trockene Materialien Wasser ... JA Schaum ... JA Pulver ... JA* CO2 ... JA*	Entflammare Flüssigkeiten Wasser ... NEIN Schaum ... JA Pulver ... JA CO2 ... JA	Elektrische Geräte Wasser ... NEIN Schaum ... NEIN Pulver ... JA CO2 ... JA
---	--	---

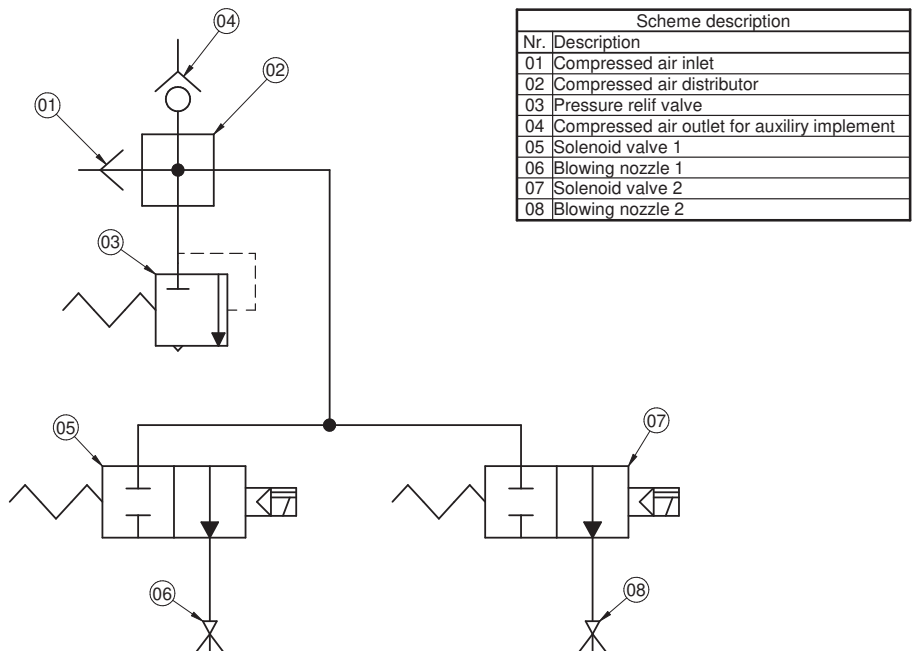
ANMERKUNG

JA* In Ermangelung besser geeigneter Löschmittel oder bei kleinen Bränden zu verwenden.

ACHTUNG

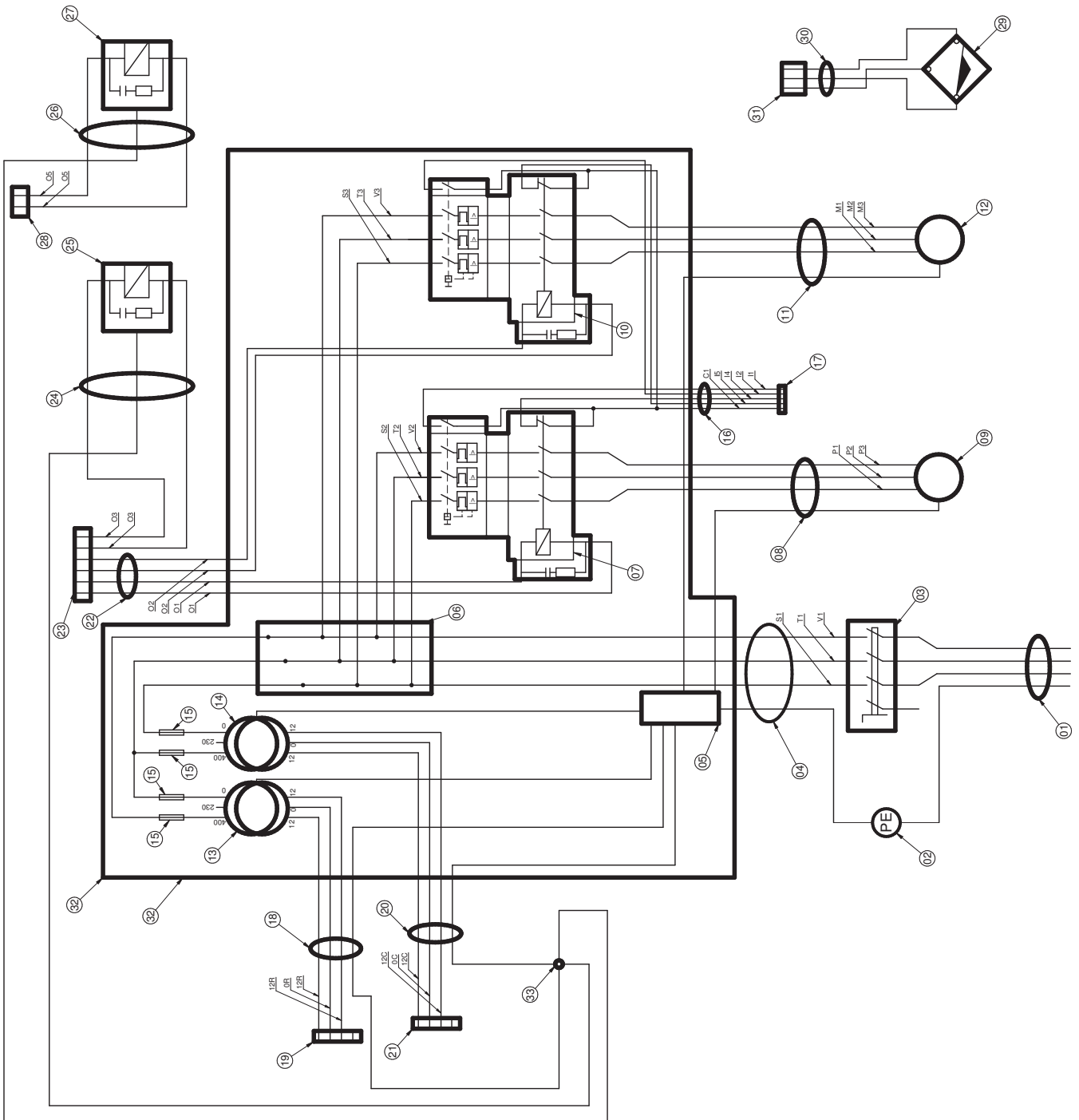
Die Hinweise dieser Übersicht sind allgemein gehalten und dienen nur als Orientierungshilfe für die Anwender. Die Einsatzmöglichkeit des jeweiligen Feuerlöschers ist beim Hersteller rückzufragen.

13. DRUCKLUFTPLAN



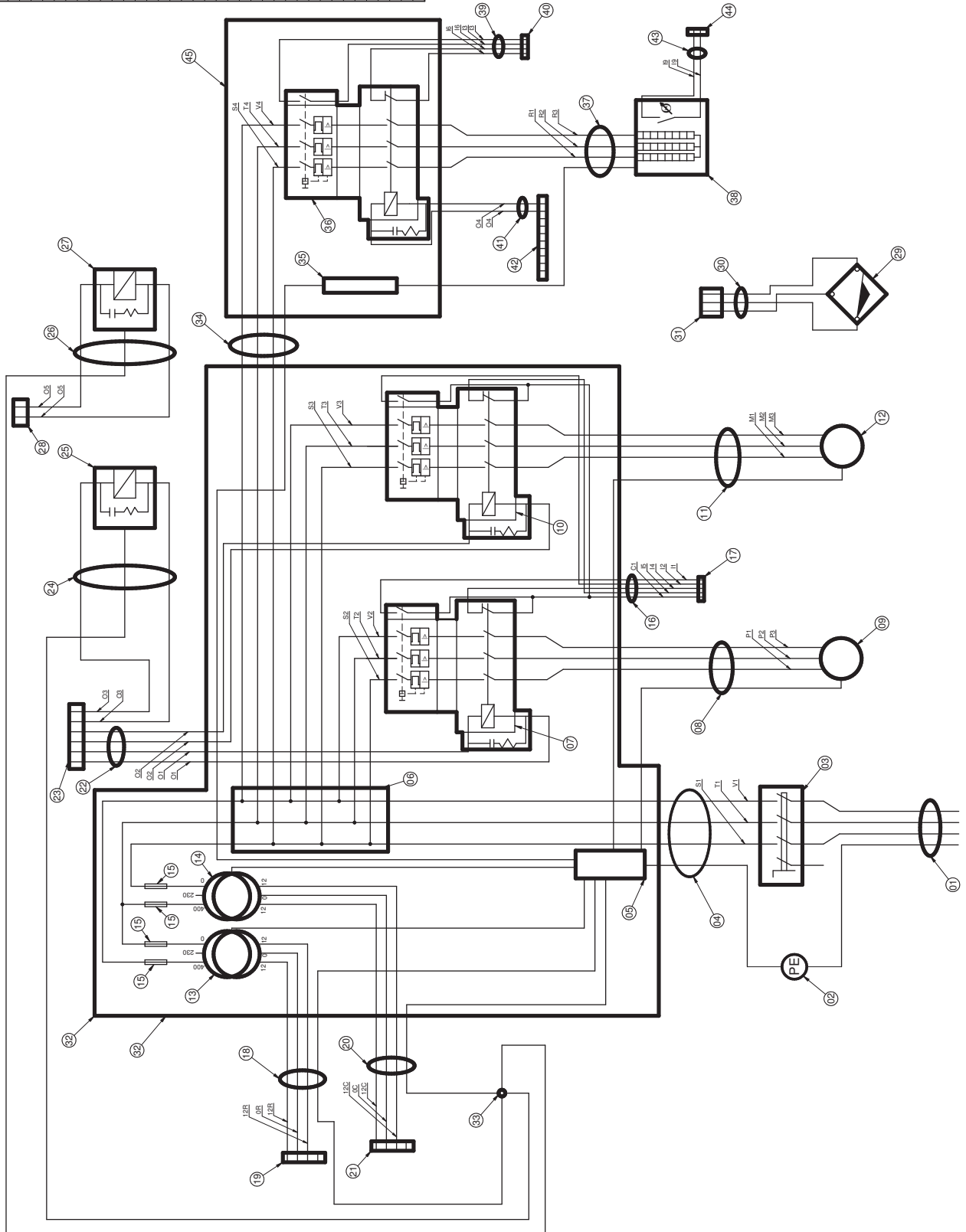
13. SCHALTPLAN (OHNE HEIZGERÄT)

Nr.	Description	Scheme description
01	Mains cable	
02	Main grounding terminal	
03	Mains switch	
04	Main powerbox power supply cable	
05	Main powerbox grounding terminal	
06	Power distribution box	
07	Pump motor starter	
08	Pump motor power supply cable	
09	Pump motor	
10	Wheel drive motor starter	
11	Wheel drive motor power supply cable	
12	Wheel drive motor	
13	PCB relais power supply transformer	
14	PCB microcontroller power supply transformer	
15	Fuse: 1A, gG/gL	
16	Main powerbox diagnostic cable	
17	J6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)	
18	PCB relais power supply cable	
19	J10 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)	
20	PCB microcontroller power supply cable	
21	J2 connector con PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)	
22	Main powerbox control cable	
23	J8 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)	
24	Main powerbox control cable	
25	Solenoid valve 1	
26	Solenoid valve 2	
27	J7 connector con PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)	
28	Solenoid valve 2 control cable	
29	Proximity sensor	
30	Proximity sensor cable	
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)	
32	Main powerbox	
33	Grounding terminal on PCB	



14. SCHALTPLAN (MIT HEIZGERÄT)

Nr.	Description
01	Mains cable
02	Main grounding terminal
03	Mains switch
04	Main powerbox power supply cable
05	Main powerbox grounding terminal
06	Power distribution box
07	Pump motor starter
08	Pump motor power supply cable
09	Pump motor
10	Wheel drive motor starter
11	Wheel drive motor power supply cable
12	Wheel drive motor
13	PCB relays power supply transformer
14	PCB microcontroller power supply transformer
15	PCB relays diagnostic cable
16	Main power diagnostic cable
17	PCB connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)
18	PCB relays power supply cable
19	I10 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)
20	PCB microcontroller power supply cable
21	I2 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)
22	Main powerbox control cable
23	I8 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)
24	Solenoid valve 1 control cable
25	Solenoid valve 1
26	Solenoid valve 2 control cable
27	Solenoid valve 2
28	I7 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)
29	Proximity sensor
30	Proximity sensor cable
31	I5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
32	Main powerbox
33	Grounding terminal on PCB
34	Water heater powerbox power supply cable
35	Water heater powerbox grounding terminal
36	Water heater power supply cable
37	Water heater
38	Water heater diagnostic cable
39	Water heater powerbox
40	I4 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 4-ways)
41	Water heater powerbox control cable
42	I9 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 10-ways)
43	Water temperature probe cable
44	I3 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
45	Water heater powerbox



INSTRUCTIONS ORIGINALES

SOMMAIRE

1. INTRODUCTION	56
2. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	56
2.1. DONNEES TECHNIQUES	56
2.2. PARTIES DE L'APPAREIL	57
2.3. EQUIPEMENT EN OPTION	58
3. TRANSPORT, STOCKAGE ET MANUTENTION	60
4. INSTALLATION	61
4.1. BRANCHEMENT ELECTRIQUE ET PNEUMATIQUE	61
4.2. REMPLISSAGE DU LAVEUR DE ROUE.....	62
5. MODE DE FONCTIONNEMENT	64
5.1. CONSOLE DE COMMANDE	64
5.1.1. REGLAGES DES LANGUES	64
5.1.2. AFFICHAGE DES TEMPS DE CYCLE.....	64
5.1.3. FONCTION PAUSE	64
5.2. MISE EN ROUTE DE LA MACHINE	64
5.3. LAVAGE DE LA ROUE	64
5.4. SECHAGE DE LA ROUE	66
5.5. CYCLES DE SECHAGE SUPPLEMENTAIRES	66
6. PROGRAMMES SPECIAUX.....	66
6.1. PROGRAMME DE LAVAGE RAPIDE ET PHASE DE SECHAGE CORRESPONDANTE	66
6.2. PROGRAMME DE LAVAGE LONG ET PHASE DE SECHAGE CORRESPONDANTE	67
6.3. EMPLOI DU DISPOSITIF DE CHAUFFAGE DE L'EAU (SI DISPONIBLE).....	67
6.3.1. PROCEDURE DE CHAUFFAGE RAPIDE DE L'EAU	68
7. MENU DE SERVICE	69
7.1. REGLAGE DE L'HORLOGE INTERNE DU TEMPORISATEUR DU CHAUFFE-EAU	69
7.2. MODE PUISSANCE REDUITE (ECO STD - CONFIGURATION STANDARD)	70
7.3. MISE AU POINT DU NOMBRE DE LAVAGES AVANT QUE LE LAVEUR DE ROUES REQUIERT LE CHANGEMENT D'EAU	70
7.4. AFFICHAGE DU NOMBRE TOTAL DE CYCLES DE LAVAGE	70
7.5. AFFICHAGE DE LA VERSION DU LOGICIEL	70
8. MESSAGES D'ECRAN ET RECHERCHE PANNES	71
8.1. PROBLEMES DE LAVAGE	72
9. ENTRETIEN	73
9.1. RECUPERATION ET ELIMINATION DES GRANULES	73
9.2. CHANGER L'EAU DE LAVAGE	74
10. MISE A LA CASSE	75
11. MISE AU REBUT DE L'APPAREIL	75
12. DISPOSITIFS ANTI-INCENDIE.....	76
13. SCHEMA DU CIRCUIT PNEUMATIQUE	76
14. SCHEMA DU CIRCUIT ELECTRIQUE (SANS CHAUFFE-EAU).....	77
15. SCHEMA DU CIRCUIT ELECTRIQUE (AVEC CHAUFFE-EAU).....	78

1. INTRODUCTION

Le but de cette publication est de fournir au propriétaire et à l'opérateur des instructions efficaces et sûres pour l'utilisation et l'entretien du produit. Le fait de suivre attentivement ces instructions vous permettra de maintenir l'efficacité et la durée de vie de l'appareil et rendre votre travail plus aisé.

Vous trouverez ci-après les définitions permettant d'identifier les niveaux de danger, ainsi que les signalisations utilisées dans ce manuel :

- **DANGER** : Dangers immédiats provoquant de graves blessures ou la mort.
- **ATTENTION** : Dangers ou procédures à risques pouvant provoquer de graves blessures ou la mort.
- **AVERTISSEMENT** : Dangers ou procédures à risques pouvant provoquer de légères blessures ou des dommages aux matériels.

Lire attentivement ces instructions avant de mettre la machine en marche. Conserver ce Manuel, ainsi que le reste du matériel illustratif fourni avec la machine, dans une pochette près de la machine, afin que les opérateurs puissent facilement le consulter à tout moment. La documentation technique fournie fait partie intégrante de la machine, par conséquent en cas de vente de la machine, toute la documentation devra accompagner cette dernière. Le Manuel n'est valable que pour le modèle et la série de la machine qui sont reportés sur la plaquette appliquée sur celle-ci.

ATTENTION

Respecter ce qui est décrit dans ce Manuel : le fabricant décline toute responsabilité si le produit n'est pas utilisé conformément à ce qui est décrit et autorisé dans ce manuel.

ATTENTION

Cet appareil ne peut être utilisé que par les personnes qualifiées et agréées. On entend par opérateur qualifié, une personne qui a lu et compris le mode d'emploi de la machine, qui a été expressément formée et qui connaît les procédures de sécurité à suivre durant les différentes phases de travail. Si la machine est utilisée par des personnes non qualifiées, l'opérateur peut encourir de graves risques tout comme le composant sur lequel il travaille (jante et pneu).

Certaines illustrations de ce manuel représentent des prototypes : il peut donc y avoir des différences avec les machines de série. Ces instructions sont destinées à un personnel ayant une certaine connaissance de la mécanique. Éviter d'entreprendre des opérations qui dépassent les propres capacités ou pour lesquelles on n'a pas l'expérience suffisante. En cas de besoin, prendre contact avec un centre d'assistance agréé.

2. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Le laveur de roue électronique est un système complet qui permet de laver et de sécher les roues des automobiles et des camionnettes, constituées d'une jante en métal et d'un pneu, avec le talon correctement disposé dans le creux et le pneu gonflé.

AVERTISSEMENT

L'appareil ne doit pas être employé pour laver les roues de camion ou de moto, ou bien pour laver uniquement les jantes ou les pneus.

La machine nettoie la roue avec un jet d'eau à basse pression et deux types de granules en plastique. Les risques d'endommagement de la jante et du pneu, qui seraient provoqués par un jet d'eau à haute pression et des éléments abrasifs, sont réduits à zéro, grâce à des pressions de contact réduites. Le séchage de la roue est obtenu par un système d'air comprimé.

2.1 DONNEES TECHNIQUES

DIAMETRE ROUE	540-850 mm (21"-33")
LARGEUR ROUE	140-360 mm (6"-14")
SAILLIE MAXIMALE DU RAYON	15 mm (0,6") en fonctionnement silencieux (*1)
POIDS MAXIMAL ROUE	65 Kg (145 lbs)
TYPOLOGIE ROUE	Compatible avec les roues cloutées également
MATERIEL CUVE DE LAVAGE	Acier peint (LR400) ou INOX peint (LR500)
VOLUME D'EAU	290 lit
QUANTITE DE GRANULES	15 Kg (33 lbs)
CYCLES ET TEMPS DE LAVAGE	6 (10 – 30 – 60 – 90 – 120 – 600 sec)
TEMPS DE SECHAGE	20 sec
PRESSION D'EXERCICE	8-10 Bar (116-145 psi)
INSONORISATION	Totale sur les 4 côtés
MOTEUR ELECTRIQUE	0,375 kW (0,5 Hp)
POMPE HYDRAULIQUE	5,5 kW (7,4 Hp) avec une capacité de 500 lit/m
ALIMENTATION	230-400V 3ph 50Hz - 230V 3ph 60Hz
DISPOSITIF DE CHAUFFAGE	4,0 kW (5,4 Hp) - version H
DIMENSIONS	1 015x1 305x1 475 mm (40"x52"x58")
POIDS NET	330 Kg (725 lbs)
PUISSANCE TOTALE REQUISE (mode ECO STD)	6 kW (8,1 Hp) - 14 A (*2)
PUISSANCE TOTALE REQUISE (mode HIGH POWER)	10 kW (13,4 Hp) - 20 A

(*1) Le roulement silencieux de la roue à l'intérieur de la chambre de lavage est garanti pour une saillie maximale des rayons de la jante de 15 mm (0,6"). Cette valeur pourrait être plus élevée en fonction du bruit de fonctionnement provoquée par les chocs de la roue contre les rouleaux de stabilité.

Remarque : l'intégrité de la jante est dans tous les cas garantie pour les valeurs de saillie supérieures à 15 mm.

(*2) Configuration standard

2.2 PARTIES DE L'APPAREIL

Parties externes (Fig.1 et Fig.2) :

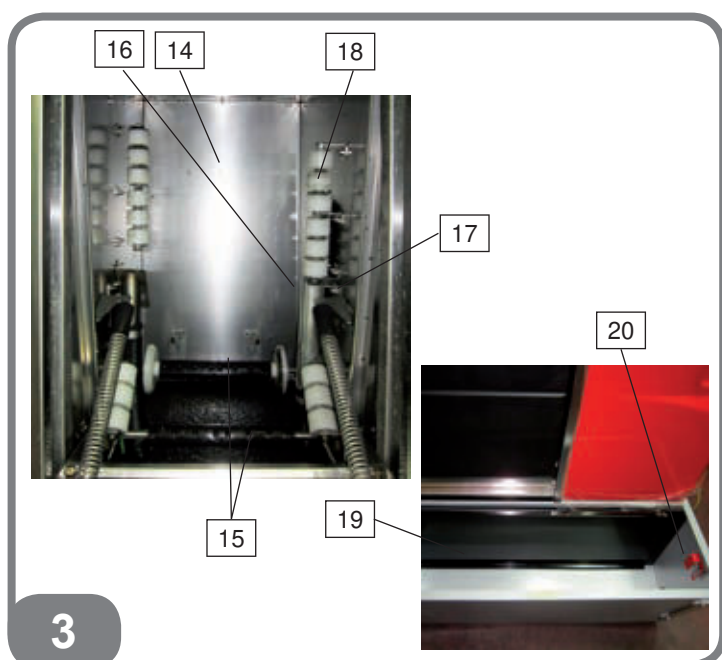
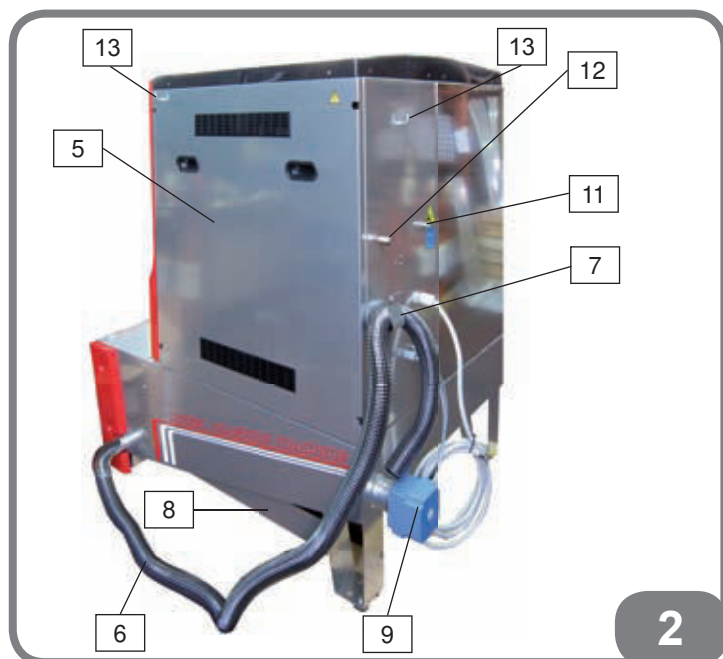
1. Interrupteur principal
2. Porte de la chambre de lavage
3. Cuve
4. Trappe de visite de la cuve
5. Panneau latéral de service
6. Tuyau d'évacuation
7. Support du tuyau d'évacuation
8. Traverses de déplacement
9. Chauffe-eau
10. Console de commande
11. Entrée de l'air comprimé
12. Sortie de l'air comprimé
13. Crochet pour pistolet de soufflage

Parties internes (Fig.3) :

14. Chambre de lavage
15. Rouleaux d'entraînement de la roue
16. Gicleurs
17. Buses de soufflage
18. Rouleaux de stabilisation
19. Cloison de séparation
20. Indicateur du niveau d'eau

Accessoires fournis en série (Fig.4) :

21. Panier de récupération des granules
22. 15 Kg (33 lbs) de granules en plastique
23. Tuyau de vidange Ø50 prémonté sur le raccord fileté avec ruban en Téflon.
24. Pistolet de soufflage



2.3. EQUIPEMENT EN OPTION

- DET cod. 8-55600010

Le détergent SUPER CLEAN est disponible en option. Il doit être mélangé à de l'eau pour améliorer les performances du laveur de roues pour nettoyer les roues particulièrement sales.

Les caractéristiques du détergent SUPER CLEAN sont les suivantes :

- très alcalin, il n'est pas agressif pour la jante ni le pneu,
 - il ne produit pas de mousse,
 - il ne contient pas de tensioactifs, et peut donc être jeté avec l'eau, à condition d'avoir suivi les dosages prescrits.
- Consulter l'étiquette sur l'emballage pour connaître les dosages préconisés.

Contenu du kit de détercion :

- 1 bidon de détergent de 10 litres
- 1 vérin de dosage de 100 ml
- 1 carte de sécurité bilingue (Italien - Anglais)

SUPER CLEAN

produced by CCIAA 133770/RE for:
TECO srl - via Pio La Torre, 10 - 42015 Correggio (RE) - ITALY

High concentration detergent for wheel washing machine

Highly alkaline liquid detergent recommended for use in wheel washing machine. The various components of SUPER CLEAN ensure an optimal degree of cleanliness, with the removal of the most obstinate dirt.

USE - Suggested quantity:

WATER HARDNESS	Up to 15°F		From 15°F to 25°F		More than 25°F	
	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l
DOSE	0,8	230	1,0	290	1.2	350
MAINTENANCE	0,3	90	0,5	140	0.6	170

FOR PROFESSIONAL USE ONLY

Composition: (Reg 648/2004/CE)
15-30% alkali hydroxides
5-15% phosphates, sodium silicate, phosphonates.
<5% dispersing agent
Phosphorus content <6%.

WARNINGS:

- DANGER: Contains potassium hydroxide; CAS: 1310-58-3.
- Harmful if swallowed (H302).
- Causes severe skin burns and eye damage (H314).
- Wear protective gloves/protective clothing and eye protection/face protection (P280).
- Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell (P312).
- IF IN EYES: rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing (P305 + P351 + P338).
- Store locked up (P405).

Preserve the product into the original case.
Do not disperse the case in the environment after use.




QUANTITY: 10 litres

Batch n° _____

ATTENTION

Ne pas verser de produits chimiques ou d'éléments autres que les granules en plastique consenties par le fabricant à l'intérieur du laveur de roue. L'utilisation de produits chimiques ou d'éléments non autorisés par le fabricant (comme des détergents, des éléments abrasifs, des granules dans un matériau non conforme), risque de provoquer un excès de mousse dans la chambre de lavage, entraînant des fuites de liquide, une diminution des performances de lavage, voire d'endommager la machine ou la roue. Le fabricant n'est en aucun cas responsable des dommages engendrés par l'emploi d'éléments de nettoyage non approuvés par le fabricant. L'utilisation d'éléments de lavage non approuvés dans le laveur de roue entraîne l'annulation de la garantie.

- KIT GR ref. 5-600989

15 Kg (33 lbs) de granules en plastique.

- KIT VSS ref.8-55600019

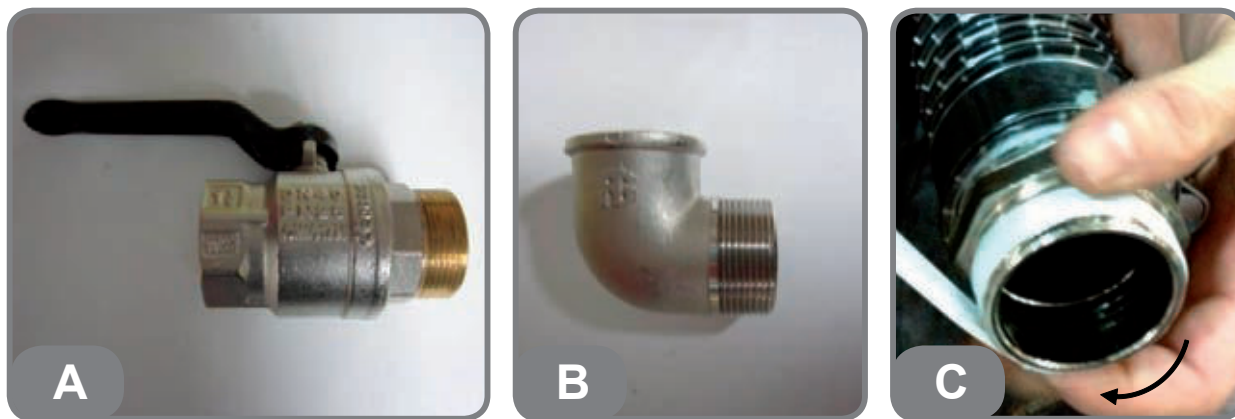
Soupape à bille à levier avec filet mâle à un bout et femelle à l'autre, avec ruban en Téflon. Le ruban en Téflon doit être enroulé sur le filet mâle dans le sens contraire au sens de vissage (Fig.C) . En la branchant sur l'embout fileté de la cuve, elle permet de fermer la vidange de l'eau de la cuve, même lorsque le tuyau ou la canalisation de vidange se trouvent au sol (Fig.A).

- KIT RCS ref. 8-55600018

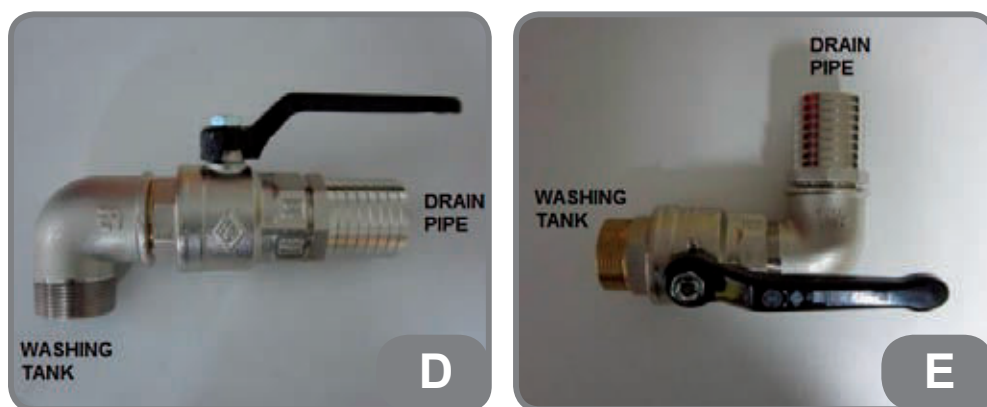
Coude avec filet mâle à un bout et femelle de l'autre (Fig.B), avec ruban en Téflon. Le ruban en Téflon doit être enroulé sur le filet mâle dans le sens contraire au sens de vissage (Fig.C) . En le raccordant à l'élément fileté de la cuve, et en branchant le tuyau prémonté en cascade sur le coude, il permet de réduire l'encombrement latéral du tuyau de vidange. Lors de l'installation, il faudra appliquer du ruban en Téflon sur le filet mâle du raccord.

ATTENTION

Pour garantir l'étanchéité maximale, faire particulièrement attention au sens d'enroulement du ruban en Téflon sur le filet. Le sens d'enroulement du ruban en Téflon doit toujours être opposé à celui du vissage, comme illustré en Fig.C.



REMARQUE: Les photos D et E illustrent les combinaisons d'accessoires possibles. Faire attention au sens d'enroulement du ruban en Téflon.



- SL65 cod. 8-21100135/41

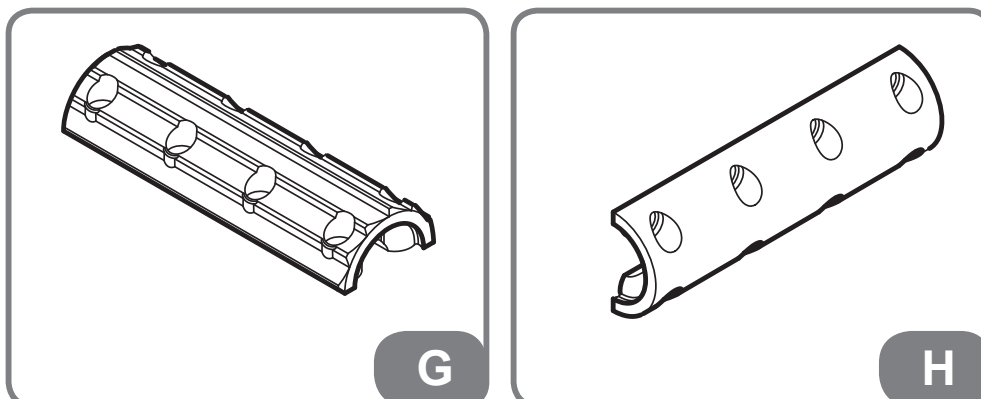
Elévateur roue ayant capacité maxi de 65 Kg (Fig.F).
Pour instructions spécifiques voire le manuel instructions dédié.

- KIT RTP cod. 9004-602352

Jeu composé par 4 couvertures en plastique complète d'une quantité minimum de vis et écrous pour restauration du rouleau d'entraînement arrière (Fig.G).

- KIT RSA cod. 9004-602771

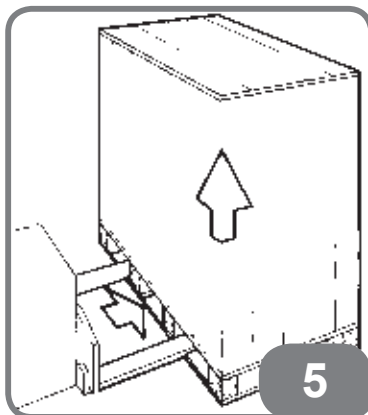
Jeu composé par 4 couvertures en plastique complète d'une quantité minimum de vis et écrous pour restauration du rouleau de support avant (Fig.H).



3. TRANSPORT, STOCKAGE ET MANUTENTION

L'emballage standard du laveur de roue est formé d'1 colis en carton sur palette, contenant :

- le laveur de roue ;
- 1 panier de récupération des granules (situé à l'intérieur de la chambre de lavage) ;
- 15 Kg (33 lbs) de granules en plastique (situées à l'intérieur de la cuve) ;
- 1 Tuyau de vidange Ø50 prémonté sur le raccord fileté avec ruban en Téflon (situés à l'intérieur de la cuve) ;
- 1 pistolet de soufflage (situé dans la cuve);
- 1 cloison de séparation (consulter le § 2.2)



Avant d'être installée, la machine doit être transportée dans son emballage d'origine et être maintenue dans la position indiquée sur l'emballage. On peut effectuer le transport en posant le colis sur un chariot à roues ou en l'enfilant dans les fourches d'un gerbeur, aux emplacements prévus sur la palette (Fig.5).

AVERTISSEMENT

Pour éviter les casses, ne pas superposer plus de deux colis l'un sur l'autre.

Dimensions de l'emballage et poids :

Longueur 1 160 mm (46")
Largeur 1 500 mm (59")
Hauteur 1 670 mm (66")
Poids brut 405 Kg (890 lbs)

Conditions de stockage :

- Humidité relative de 20% à 95% sans condensation ;
- Température de -10°C (14 °F) à +60°C (140 °F).

ATTENTION

Veillez apporter le plus grand soin aux opérations de déballage, assemblage et installation. Si on ne respecte pas les recommandations données dans ce manuel, on risque d'endommager la machine et se mettre en grave danger.

Il est recommandé de conserver l'emballage d'origine en bon état afin de pouvoir le réutiliser pour les expéditions successives.

Après installation, la manutention de la machine peut se faire en enfilant les fourches d'un gerbeur sous la machine, au centre de la ligne médiane de la caisse (Fig.6). La machine est en effet munie de traverses spéciales, situées sous la cuve, pour être facilement déplacée dans le lieu de travail.



ATTENTION

Avant chaque déplacement, il faut toujours débrancher le cordon d'alimentation de la prise.

4. INSTALLATION

ATTENTION

Respecter les règles en vigueur sur la sécurité sur le travail, pour choisir l'endroit où la machine sera installée.

Par exemple, la machine doit exclusivement être installée dans un endroit protégé, qui ne présente aucun risque de goutte-à-goutte sur celle-ci.

La machine doit être installée sur un sol stable et rigide, d'une capacité de charge d'au moins 700 kg/m² pour éviter de voir apparaître des déformations sous l'effet du poids de la machine. Disposer le laveur de roues de façon à ce qu'on puisse accéder aux 4 côtés.

Conditions ambiantes de fonctionnement :

- Humidité relative de 30% à 95% sans condensation ;
- Température de 0°C (32 °F) à +55°C (131 °F).

AVERTISSEMENT

Avant de mettre la machine en condition d'exercice :

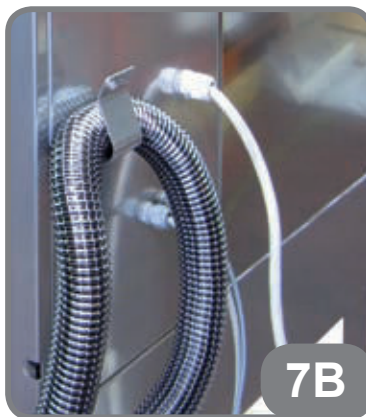
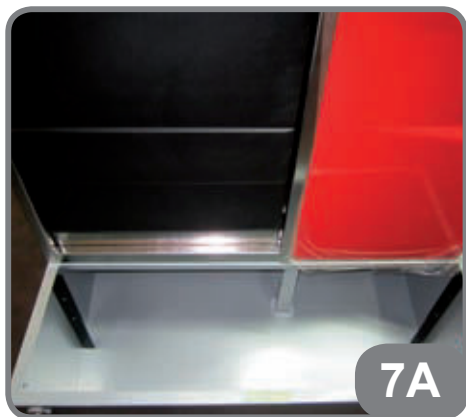
- Ouvrir la porte de la chambre de lavage et retirer le panier de récupération des granules à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Fermer la porte de la chambre de lavage.
- Enlever le couvercle d'inspection de la cuve, ainsi que le sac de granulés, la cloison et l'accessoire.
- Placer la cloison dans ses glissières (fig. 7A) et la faire descendre jusqu'à ce qu'elle touche le fond.
- Replacer la trappe de visite de la cuve.

La carcasse du laveur de roue est munie de deux traverses sur sa partie inférieure, servant à déplacer la machine au moyen d'un chariot élévateur (Fig.6).

ATTENTION

Si on utilise un chariot élévateur pour déplacer le laveur de roue, faire en sorte qu'il soit posé sur les fourches au moyen de ses traverses de déplacement. Si on soulève le laveur de roues au moyen des fourches du chariot en prenant une toute autre partie que les traverses de la machine, on risque d'endommager la machine et se mettre en grave danger.

- Après avoir placé le laveur de roue dans sa position de travail, appliquer le ruban en Téflon sur le raccord fileté du tuyau de vidange.
- Visser le tuyau de vidange de série sur le connecteur placé sur l'angle droit de la machine. Fixer l'embout du tuyau au crochet prévu à cet effet, situé au dos du corps de la machine (Fig.7B).



AVERTISSEMENT

S'assurer que le tuyau d'évacuation soit bien positionné sur son support, pour éviter qu'il ne se décroche à l'improviste et tombe par terre. En effet, si le tuyau se décroche, l'eau de lavage du laveur de roue pourrait se déverser par terre et provoquer une inondation.

IMPORTANT : pour une utilisation correcte et sûre de l'appareil, nous recommandons une valeur d'éclairage du lieu de travail d'au moins 300 Lux.

ATTENTION

Il est interdit d'utiliser la machine dans un milieu potentiellement explosif.

4.1 BRANCHEMENT ELECTRIQUE ET PNEUMATIQUE

ATTENTION

Les éventuelles opérations de branchement électrique et pneumatique doivent exclusivement être pratiquées par des personnes qualifiées, conformément aux sens de la loi en vigueur.

- Le dimensionnement des branchements électriques est effectué en fonction de :
 - La puissance électrique absorbée par la machine, comme spécifié dans la plaque des données de la machine.
 - La distance entre la machine et le point de branchement au secteur, de façon à ce que la chute de tension à pleine charge ne soit pas supérieure à 4% (10% lors de la mise en marche) par rapport à la valeur nominale de la tension de plaque.

- L'utilisateur devra procéder ainsi :

- Assembler une fiche électrique conforme aux standard de sécurité.
- Brancher la machine à une installation électrique équipée d'un interrupteur automatique différentiel avec une sensibilité de 30 mA.
- Monter des fusibles de protection à la ligne d'alimentation, en respectant les dimensions indiquées sur le schéma électrique général contenu dans le présent manuel.

Si un disjoncteur magnétothermique est utilisé au lieu de fuses standard, faire attention à utiliser seulement dispositifs avec caractéristiques de déclenchement de typologie D ou K.

Disjoncteurs avec caractéristiques de déclenchement de typologie B, C ou Z ne sont pas appropriés pour tolérer les hautes courantes générées pendant les phases de démarrage de la pompe.

- Disposer d'une installation électrique d'usine muni d'un circuit de protection de terre efficace.
- Pour éviter que du personnel non autorisé utilise la machine, il est recommandé de la débrancher quand elle n'est pas utilisée (éteinte) pendant de longues périodes.
- Si la machine est branchée directement au circuit d'alimentation du tableau général sans utiliser de fiche, installer un interrupteur à clé ou verrouillable à l'aide d'un cadenas, afin de limiter l'utilisation de la machine au personnel préposé.

ATTENTION

Pour assurer le bon fonctionnement de la machine, prévoir une mise à la terre. Ne JAMAIS connecter le fil de mise à la terre au tuyau du gaz, de l'eau, au fil du téléphone ou à d'autres objets inappropriés.

Pour que la machine fonctionne correctement, un branchement pneumatique, capable de fournir une pression minimale de 8 bar (116 psi) jusqu'à 10 bar (145 psi) maximum, est indispensable.

ATTENTION

Pour que le laveur de roue fonctionne correctement, il est fortement conseillé de brancher la machine à la ligne d'alimentation de l'air comprimé, en utilisant un tuyau ayant au moins 10 mm (0,4") de diamètre externe, pour éviter que le débit d'air comprimé ne se réduise en phase de séchage de la roue.

- Avant de brancher le laveur de roue à la ligne de l'air comprimé, vérifier de bien avoir monté un filtre de séparation de la condensation et une soupape de réduction de pression, dont le rôle est de filtrer et sécher l'air et amener la pression à une valeur correcte, comme reportée dans le paragraphe « DONNEES TECHNIQUES ».

- Effectuer le branchement de l'air comprimé avec un raccord mâle, disposé à l'arrière de la machine.

AVERTISSEMENT

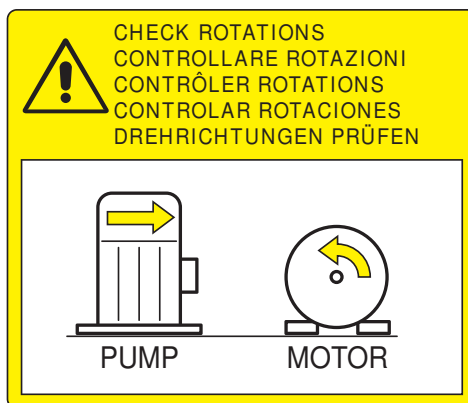
La partie arrière de la machine est pourvue de 2 raccords pour l'air comprimé : un raccord mâle pour brancher le laveur de roue à l'alimentation de l'air comprimé, un raccord femelle pour fournir l'air comprimé ou brancher les accessoires auxiliaires comme le pistolet de soufflage.

- Brancher le laveur de roue au secteur.

ATTENTION

Suite au branchement électrique de la machine, contrôler immédiatement la correcte rotation des moteurs, en procédant ainsi :

- Déposer le panneau latéral de service situé sur le côté droit du laveur, en dévissant les 4 vis qui retiennent le panneau sur la carcasse.
- Fournir l'alimentation au laveur en appuyant sur l'interrupteur de prise murale.
- Vérifier que la porte de la chambre de lavage soit fermée.
- Mettre la machine en route en commutant l'« INTERRUPTEUR PRINCIPAL », situé sur la droite de la partie avant du laveur.
- Attendre que le laveur termine le cycle de diagnostic de start-up. Le message « CONTROLE » s'affiche sur l'écran. A la fin du cycle de diagnostic, le message « PRET » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD et un numéro sur la seconde.
- Appuyer sur une des 4 touches 30", 60", 90" et 120", selon le cycle de lavage désiré.
- A ce stade, le moteur d'entraînement s'active, suivi du moteur de la pompe.
- Contrôler le sens de rotation des 2 moteurs. En cas de besoin, appuyer sur la touche rouge « STOP » située sur le panneau de commande, pour arrêter le fonctionnement des deux moteurs et attendre leur ralentissement pour en contrôler le sens de rotation.
- Si les moteurs tournent dans le sens indiqué par les flèches gravées dessus, le branchement a été correctement effectué.



- Si les deux moteurs tournent dans le sens opposé des flèches gravées dessus, le branchement n'a pas été correctement effectué. Demander à un électricien d'invertir les 2 fils de phase sur la fiche de courant.
- Si un seul moteur tourne dans le sens opposé des flèches gravées dessus, le branchement n'a pas été correctement effectué. Demander à un électricien d'invertir les 2 fils de phase sur la plaque à bornes du moteur.
- Reposer le panneau latéral de service.

DANGER

Faire fonctionner la machine sans avoir correctement replacé le panneau latéral de service exposerait l'opérateur à un risque d'électrocution.

ATTENTION

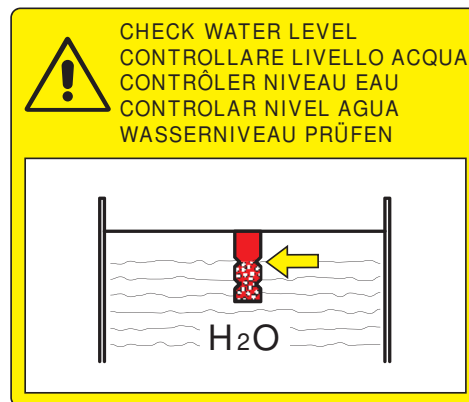
Si on utilise la machine avec un des moteur tournant dans le mauvais sens, on risque de gravement endommager la machine.

4.2 REMPLISSAGE DU LAVEUR DE ROUE

ATTENTION

Ne pas verser les granules en plastique dans la cuve avant de l'avoir remplie avec de l'eau.

- Retirer la trappe de visite de la cuve située sur la partie avant du laveur de roue.
- A l'intérieur de la cuve, en dessous de la trappe de visite, il y a une cloison de séparation. Cette cloison sert à éviter que les granules s'accumulent à l'avant de la cuve et qu'il devienne difficile à la pompe hydraulique de les récupérer.
- Sur la partie latérale interne de la cuve, il y a un indicateur de niveau d'eau avec 2 flèches (Fig.8).



- Remplir le laveur de roue avec de l'eau froide à travers la trappe de visite, jusqu'à la flèche inférieure positionnée sur l'indicateur de niveau.

AVERTISSEMENT

Ne pas verser les granules en plastique dans la cuve avant de l'avoir remplie avec de l'eau.

- Remplacer la trappe de visite de la cuve et ouvrir la porte de la chambre de lavage.
- Ouvrir et positionner le sac à granules en plastique sur la porte de la chambre de lavage.
- Verser les granules en plastique à l'intérieur de la chambre de lavage.

AVERTISSEMENT

Ne pas verser les granules dans le laveur de roue à travers la trappe de visite de la cuve, car la cloison de séparation empêcherait les granules d'être correctement récupérées par la pompe, ce qui par conséquent, entraînerait une baisse sensible de la capacité de lavage de la machine.

ATTENTION

Ne pas verser de produits chimiques ou d'éléments autres que les granules en plastique consenties par le fabricant à l'intérieur du laveur de roue.

Si on utilise des produits chimiques ou des éléments non autorisés par le fabricant (comme des détergents, des éléments abrasifs, des granules dans un matériau non conforme), on risque de voir un excès de mousse se former à l'intérieur de la chambre de lavage, entraînant des fuites de liquide, des performances de lavage insatisfaisantes ou des détériorations de la machine ou de la roue.

Le fabricant n'est en aucun cas responsable des dommages engendrés par l'emploi d'éléments de nettoyage non approuvés par le fabricant. L'utilisation d'éléments de lavage non approuvés dans le laveur de roue entraîne l'annulation de la garantie.

- Fermer la porte de la chambre de lavage et retirer encore la trappe de visite de la cuve.
- Remplir le laveur de roue avec de l'eau froide à travers la trappe de visite, jusqu'à la flèche supérieure positionnée sur l'indicateur de niveau.

ATTENTION

Si on remplit le laveur de roue d'eau au delà de la flèche supérieure située sur l'indicateur de niveau, on risque de surcharger le moteur de la pompe et de couper l'alimentation à cause du déclenchement du disjoncteur, en plus de l'impact sur la durée de vie de la pompe.

AVERTISSEMENT

Si on remplit le laveur de roue d'eau en-avant de la flèche supérieure située sur l'indicateur de niveau, on va réduire la capacité de lavage de la machine.

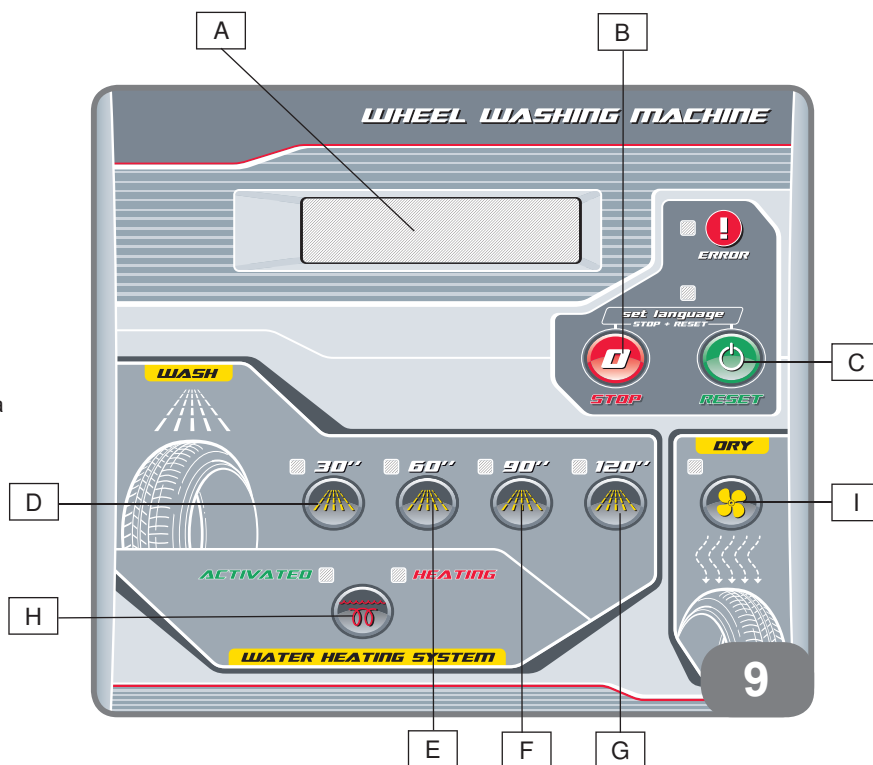
- Remplacer la trappe de visite de la cuve.

5. MODE DE FONCTIONNEMENT

5.1 CONSOLE DE COMMANDE

Éléments du panneau de commande (Fig.9) :

- A. Ecran LCD
- B. Stop
- C. Reset
- D. Cycle de lavage de 30"
- E. Cycle de lavage de 60"
- F. Cycle de lavage de 90"
- G. Cycle de lavage de 120"
- H. Dispositif chauffe-eau
- I. Cycle de séchage



5.1.1. REGLAGES DES LANGUES

Pour régler la langue désirée sur l'écran LCD, procéder de la manière suivante :

- Maintenir la touche rouge « **STOP** » appuyée et appuyer simultanément sur la touche verte « **RESET** » (REMISE A ZERO).
- Lorsqu'on appuie simultanément sur les touches, l'écran LCD fait dérouler la liste des langues disponibles et un message de 2 lettres indiquant la langue sélectionnée s'affiche :

1. EN pour anglais ;
2. IT pour italien ;
3. FR pour français ;
4. DE pour allemand ;
5. ES pour espagnol ;
6. PY pour russe ;
7. PL pour polonais.

- Relâcher les touches « **STOP** » et « **RESET** » quand la langue désirée apparaît sur l'écran.
- Tous les messages apparaissent désormais dans la langue sélectionnée sur l'écran LCD.
- Les réglages concernant la langue étrangère perdurent même si le laveur de roue est éteint ou si l'alimentation est brusquement coupée.

5.1.2. AFFICHAGE DES TEMPS DE CYCLE

Les temps de cycle s'affichent comme suit :

- Pendant tous les cycles de lavage, le côté gauche de l'écran affiche le temps écoulé depuis le début du lavage dans le format mm:ss (mm = minutes, ss = secondes) ; tandis que le côté droit affiche le compte à rebours dans le format mm:ss.
- Pendant le séchage, le côté gauche de l'écran affiche le temps écoulé depuis le début du séchage dans le format mm:ss ; tandis que le côté droit affiche le compte à rebours dans le format mm:ss.
- Pendant le cycle de réchauffement rapide, l'écran affiche le temps écoulé depuis le début du cycle dans le format hh:mm:ss (hh = heures).

5.1.3. FONCTION PAUSE

La pression de la touche la touche « **RESET** » pendant un cycle quelconque, interrompt le cycle en cours comme si la porte avait été ouverte, avec extinction simultanée du réchauffeur. La ligne du haut de l'écran affiche l'indication « **PAUSE** ». Pour redémarrer le cycle de là où il a été interrompu, il suffit de réappuyer sur la touche « **RESET** », tandis que pour l'annuler, il suffit d'appuyer sur la touche « **STOP** ».

5.2 MISE EN ROUTE DE LA MACHINE

- Mettre la machine en route en commutant l'« **INTERRUPTEUR PRINCIPAL** », situé sur la droite de la partie avant du laveur.
- Attendre que le laveur termine le cycle de diagnostic de start-up. Le message « **CONTROLE** » s'affiche sur l'écran.
- A la fin du cycle de diagnostic, l'écran LCD affiche le message « **PRET** » sur la première ligne et un numéro sur la seconde, pour indiquer le nombre de cycles de lavage restants avant de devoir changer l'eau à l'intérieur du laveur de roue.

REMARQUE

Si l'horloge interne a été programmée, comme expliqué par la suite, l'heure courante s'affiche sur la deuxième ligne de l'écran LCD, en plus du nombre de cycle de lavage restants avant de devoir changer l'eau dans le laveur de roues.

REMARQUE

Au cas où le temporisateur du chauffe-eau aurait été programmé, le symbole « * » apparaît sur la deuxième ligne de l'écran, à droite de l'heure courante. Pour de plus amples détails concernant le chauffe-eau et la façon de régler l'horloge interne et le temporisateur du chauffe-eau, consulter les paragraphes appropriés de ce manuel.

5.3 LAVAGE DE LA ROUE

- Ouvrir la porte de la chambre de lavage et la poser sur la poignée de la trappe de visite de la cuve.
- Suite à l'ouverture de la porte, le LED disposé sur la droite de l'écran s'allume et le message « **TRAPPE OUVERTE** » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.

ATTENTION

Vérifier de bien avoir retiré tous les enjoliveurs de la jante avant de procéder au lavage. Contrôler aussi que le capuchon couvre-valve soit bien vissé sur la valve.

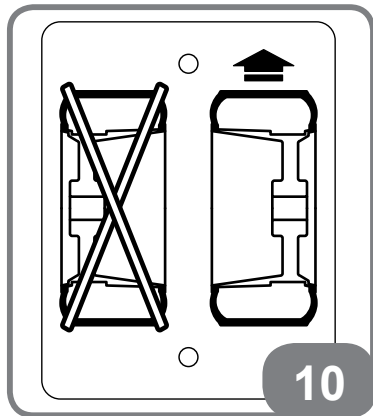
ATTENTION

S'assurer que les dimensions du pneu de la roue correspondent à la jante et que le pneu soit gonflé à au moins 1 bar (15 psi). Le laveur de roue a été conçu pour ne laver que les roues ayant une jante et un pneu assemblés sur la jante. Le lavage de la seule jante ou du seul pneu ou d'une roue dont le pneu ne serait pas correctement inséré dans la jante risquerait d'abîmer la jante, le pneu ou la machine.

ATTENTION

Si on lave une roue dont le pneu n'est pas correctement inséré dans le creux de jante ou qui n'est pas correctement gonflé ou qui est complètement dégonflé, l'eau et les granules risquent de pénétrer dans l'enveloppe de pneu et provoquer des balourds sur la roue, ainsi que des dommages sur la jante ou les capteurs TPMS éventuellement montés dessus.

- Disposer la roue avec le pneu entallonné au-dessus de la porte de la chambre de lavage, avec la partie externe tournée à droite, vers le panneau de commande, comme montré sur la plaque en plexiglas fixée à l'intérieur de la porte (Fig. 10).
- Introduire la roue dans la chambre de lavage jusqu'au rouleau d'entraînement horizontal, de sorte que la roue reste en position verticale sur les rouleaux d'entraînement. Si la roue ne reste pas en position verticale, la poser délicatement sur les rouleaux de stabilisation verticaux situés sur la gauche et la droite de la chambre de lavage. Dans ce cas, il n'est pas fondamental que la roue soit parfaitement verticale car elle deviendra lorsque les rouleaux commenceront à l'entraîner.



ATTENTION

NE PAS LAVER ROUES QUI ONT ETE JUSQUE MONTÉES SUR LA JANTE ET DONC GRAISSEES. LA GRAISSE UTILISEE PENDANT LE MONTAGE PNEUS CONTIENT SAVON ET PORTE A LA FORMATION DE MOUSSE ET A LA SUCCESSIVE REDUCTION DES PERFORMANCES DE LAVAGE DE LA MACHINE.

AVERTISSEMENT

Les systèmes de lavage et de séchage ont été conçus pour obtenir les meilleures performances possibles lorsque la partie externe de la roue est disposée vers la droite (Fig. 10). Si on place la roue dans la chambre de lavage avec la partie externe tournée vers la gauche, les systèmes de lavage et de séchage seront sensiblement moins efficaces.

- Fermer la porte de la chambre de lavage. Le LED rouge situé sur la droite de l'écran s'éteint et la page-écran principale revient automatiquement sur l'écran LCD.
- Sélectionner le programme de lavage le plus approprié selon le type et les dimensions de la roue et son état de saleté. Il y a 4 programmes de lavage à disposition :
 1. Les cycles de 30 et 60 secondes concernent surtout les roues en fer ou les roues pas trop sales. Ils s'activent lorsqu'on appuie sur les touches « 30'' » ou « 60'' » figurant sur le panneau de commande.
 2. Les cycles de 90 et 120 secondes concernent surtout les roues en alliage ou les roues très sales. Ils s'activent lorsqu'on appuie sur les touches « 90'' » ou « 120'' » figurant sur le panneau de commande.

REMARQUE

On peut activer et sélectionner 2 autres cycles de lavage sur la console de commande : un cycle de lavage bref (pré-lavage) et un cycle de lavage long (lavage continu). Pour les instructions spécifiques, consulter les paragraphes traitant du sujet dans ce manuel.

- Après avoir appuyé sur la touche correspondant au cycle de lavage désiré, le LED bleu situé à proximité de la touche s'allume et le message « DEMARRAGE » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD. A ce stade, le moteur d'entraînement fait tourner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Quelques secondes plus tard, le moteur de la pompe se met en route et la pompe commence à diriger l'eau et les granules en plastique de la cuve vers les buses de lavage, situées sur le côté de la chambre.
- Le message « LAVAGE » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD et le temps à disposition avant de terminer le processus de lavage s'affiche sur la deuxième ligne.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du lavage, le moteur de la pompe s'arrête ainsi que le moteur d'entraînement. Le message « ARRET » s'affiche sur l'écran LCD et le LED bleu situé à côté de la touche correspondant au cycle de lavage sélectionné s'éteint.

La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on ouvre la porte de la chambre de lavage durant un quelconque cycle de lavage (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant les différents cycles de lavage et leur activation), un cycle de séchage supplémentaire (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant le cycle de séchage supplémentaire et son activation) ou un cycle de chauffage rapide de l'eau (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant le cycle de chauffage rapide et son activation) le moteur de la pompe et du moteur d'entraînement s'arrêteront immédiatement. Le message « ARRET » s'affiche sur l'écran LCD et le LED rouge situé à côté de l'écran s'allume.

REMARQUE

Après avoir fermé la porte de la chambre de lavage et appuyé sur la touche verte « RESET », le message « ATTENDRE » s'affiche sur l'écran LCD pendant 5 secondes. Le cycle de lavage reprend ensuite au point où il avait été interrompu à cause de l'ouverture de la porte.

5.4 SECHAGE DE LA ROUE

- Une fois la phase de lavage terminée (toutes les fois qu'on appuie sur la touche « **DRY** » (SECHER) durant le cycle), le message « SECHAGE » apparaît sur l'écran LCD et le moteur de la pompe hydraulique s'arrête. En revanche, le moteur électrique continue d'entraîner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Le LED bleu correspondant au cycle de lavage sélectionné s'éteint et le LED bleu à côté de la touche « **DRY** » s'allume.
- Un instant plus tard, le cycle de séchage de 20 secondes se met en route. L'air comprimé est soufflé alternativement de part et d'autre de la roue à travers les buses assemblées de chaque côté de la chambre de lavage. L'eau et les granules sont ainsi éliminées de la roue. Durant cette phase, le message « SECHAGE » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le temps restant pour achever le séchage s'affiche sur la deuxième ligne.
- A la fin du cycle de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le LED bleu à côté de la touche « **DRY** » s'éteint.
- Le message « **ARRET** » s'affiche alors sur la première ligne de l'écran LCD tandis que le moteur s'arrête. La page écran principale revient sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.

La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

REMARQUE

Après avoir fermé la porte de la chambre de lavage et appuyé sur la touche verte « **RESET** », le message « **ATTENDRE** » s'affiche sur l'écran LCD pendant 5 secondes. Le cycle de lavage reprend ensuite au point où il avait été interrompu à cause de l'ouverture de la porte.

5.5 CYCLES DE SECHAGE SUPPLEMENTAIRES

Le laveur de roue peut effectuer un cycle de séchage de 20 secondes indépendamment du cycle de lavage. Ce cycle est particulièrement indiqué si le cycle de séchage automatique n'a pas pu totalement éliminer l'eau de la roue (cela peut arriver si l'alimentation pneumatique a un faible débit).

Pour effectuer ce cycle de séchage supplémentaire :

- Introduire la roue à l'intérieur de la chambre de lavage comme spécifié au début du paragraphe « **LAVAGE DE LA ROUE** » puis appuyer sur la touche « **DRY** ».
- Le LED bleu à côté de la touche « **DRY** » s'allume et le message « **SECHAGE** » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD tandis que le moteur électrique commence à entraîner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Un instant plus tard, le cycle de séchage de 20 secondes supplémentaire se met en route. L'air comprimé est soufflé alternativement de part et d'autre de la roue à travers les buses assemblées de chaque côté de la chambre de lavage. L'eau et les granules sont ainsi éliminées de la roue. Durant cette phase, le message « **SECHAGE** » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le temps restant pour achever le séchage s'affiche sur la deuxième ligne.
- A la fin du cycle de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le LED bleu à côté de la touche « **DRY** » s'éteint.
- Le message « **ARRET** » s'affiche alors sur la première ligne de l'écran LCD tandis que le moteur s'arrête. La page écran principale revient sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.

La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on ouvre la porte de la chambre de lavage durant un quelconque cycle de lavage, un cycle de séchage supplémentaire ou un cycle de chauffage rapide de l'eau (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant le cycle de chauffage rapide et son activation) le moteur de la pompe et du moteur d'entraînement s'arrêteront immédiatement. Le message « **ARRET » s'affiche sur l'écran LCD et le LED rouge situé à côté de l'écran s'allume.**

REMARQUE

Après avoir fermé la porte de la chambre de lavage et appuyé sur la touche verte « **RESET** », le message « **ATTENDRE** » s'affiche sur l'écran LCD pendant 5 secondes. Le cycle de lavage reprend ensuite au point où il avait été interrompu à cause de l'ouverture de la porte.

6. PROGRAMMES SPECIAUX

SPECIAL PROGRAMS

RESET + 30" → 10" WASHING CYCLE
RESET + 120" → 600" WASHING CYCLE
RESET + DRY → SERVICE PAGE
RESET + WHS → FAST WATER HEATING
RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

6.1 PROGRAMME DE LAVAGE RAPIDE ET PHASE DE SECHAGE CORRESPONDANTE

Le laveur de roue peut effectuer un cycle de lavage rapide de 10 secondes (également appelé pré-lavage) suivi d'un cycle de séchage de 20 secondes. Ce cycle est particulièrement indiqué pour éliminer les poussières accumulées après une longue période de stockage ou après le démontage de la roue du véhicule ou avant de remplacer le pneu de la jante.

Procéder de la façon suivante pour effectuer le pré-lavage :

- Appuyer simultanément sur la touche verte « **RESET** » et sur la touche « **30** ».
- Le message « **EMARRAGE** » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le moteur d'entraînement fait tourner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.

- Quelques secondes plus tard, le moteur de la pompe se met en route et la pompe commence à diriger l'eau et les granules en plastique de la cuve vers les buses de lavage, situées sur le côté de la chambre.
- Le message « LAVAGE » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD et le temps à disposition avant de terminer le processus de lavage s'affiche sur la deuxième ligne.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de lavage, le moteur d'entraînement et le moteur de la pompe s'arrêtent et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.
La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

- Une fois la phase de lavage terminée (toutes les fois qu'on appuie sur la touche « DRY » durant le cycle), le message « SECHAGE » apparaît sur l'écran LCD et le moteur de la pompe hydraulique s'arrête. En revanche, le moteur électrique continue d'entraîner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Le LED bleu à côté de la touche « DRY » s'allume.
- Un instant plus tard, le cycle de séchage de 20 secondes se met en route. L'air comprimé est soufflé alternativement de part et d'autre de la roue à travers les buses assemblées de chaque côté de la chambre de lavage. L'eau et les granules sont ainsi éliminées de la roue. Durant cette phase, le message « SECHAGE » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le temps restant pour achever le séchage s'affiche sur la deuxième ligne.
- A la fin du cycle de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le LED bleu à côté de la touche « DRY » s'éteint.
- Le message « ARRET » s'affiche alors sur la première ligne de l'écran LCD tandis que le moteur s'arrête. La page écran principale revient sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.
La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

6.2 PROGRAMME DE LAVAGE LONG ET PHASE DE SECHAGE CORRESPONDANTE

Le laveur de roue peut effectuer un cycle de lavage long de 10 minutes (également appelé lavage continu) suivi d'un cycle de séchage de 20 secondes. Ce cycle est particulièrement indiqué pour les roues où la crasse a attaqué la surface de la jante, spécialement à l'intérieur, là où se concentre la majeure partie de la poussière des garnitures de frein.

Procéder de la façon suivante pour effectuer ce cycle de lavage :

- Appuyer simultanément sur la touche verte « RESET » et sur la touche « 120" ».
- Les 4 LED bleus correspondant aux touches 30", 60", 90" et 120" s'allument et le message « DEMARRAGE » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD. A ce stade, le moteur d'entraînement fait tourner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Quelques secondes plus tard, le moteur de la pompe se met en route et la pompe commence à diriger l'eau et les granules en plastique de la cuve vers les buses de lavage, situées sur le côté de la chambre.
- Le message « LAVAGE CONT. » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le temps écoulé depuis le début du cycle de lavage s'affiche.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de lavage, le moteur d'entraînement et le moteur de la pompe s'arrêtent et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.
La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

- Une fois la phase de lavage terminée (toutes les fois qu'on appuie sur la touche « DRY » durant le cycle), le message « SECHAGE » apparaît sur l'écran LCD et le moteur de la pompe hydraulique s'arrête. En revanche, le moteur électrique continue d'entraîner la roue à l'intérieur de la chambre de lavage.
- Les 4 LED bleus correspondant aux touches 30", 60", 90" et 120" s'éteignent et le LED bleu correspondant à la touche « DRY » s'allume.
- Un instant plus tard, le cycle de séchage de 20 secondes se met en route. L'air comprimé est soufflé alternativement de part et d'autre de la roue à travers les buses assemblées de chaque côté de la chambre de lavage. L'eau et les granules sont ainsi éliminées de la roue. Durant cette phase, le message « SECHAGE » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD et le temps restant pour achever le séchage s'affiche sur la deuxième ligne.
- A la fin du cycle de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le LED bleu à côté de la touche « DRY » s'éteint.
- Le message « ARRET » s'affiche alors sur la première ligne de l'écran LCD tandis que le moteur s'arrête. La page écran principale revient ensuite sur l'écran LCD.

AVERTISSEMENT

Si on appuie sur la touche rouge « STOP » à un quelconque moment du processus de séchage, le moteur d'entraînement s'arrête et le message « ARRET » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD.
La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

6.3 EMPLOI DU DISPOSITIF DE CHAUFFAGE DE L'EAU - VERSION H

Le laveur de roue peut être équipé en usine de l'option chauffage triphasé à 4 kW (5,4 Hp), avec système de contrôle de la température d'eau intégré. Ce chauffe-eau est commandé électroniquement par la console de commande.

Le contrôle intégré de la température d'eau de lavage est calibré de façon à interrompre toute opération de chauffage quand la température de l'eau atteint les 50 °C (122 °F). Le chauffage se remet en route lorsque la température passe sous une valeur inférieure à 47 °C (116 °F). Cette plage de température est fixée par le fabricant et garantit d'excellentes performances de lavage et de séchage, sans présenter de dangers pour les opérateurs.

Le laveur de roue est également équipé d'un temporisateur pour lancer le chauffe-eau à une certaine heure de la journée. Cette fonction permet à l'opérateur de laisser la machine allumée pendant la nuit et de programmer la mise en route du chauffe-eau 1 ou 2 heures avant l'ouverture du garage. Le laveur de roue pourra donc garantir un lavage à l'eau chaude dès les premiers cycles de lavage, sans pour autant avoir gaspillé de l'énergie durant la nuit pour maintenir l'eau de la cuve à température.

Pour les instructions détaillées, consulter le paragraphe « REGLAGE DE L'HORLOGE INTERNE DU TEMPORISATEUR DU CHAUFFE-EAU ».

AVERTISSEMENT

Le temps nécessaire pour amener la température à une valeur préétablie dépend énormément de la température de l'eau au moment de la mise en activité du chauffe-eau. On pourrait avoir besoin de 2 heures (au maximum) si le laveur de roue vient juste d'être rempli avec de l'eau froide.

- Pour activer le chauffe-eau, appuyer sur la touche « WATER HEATING SYSTEM » (SYSTEME DE CHAUFFAGE DE L'EAU) tandis que la page-écran principale est affichée sur l'écran LCD. Le LED vert situé à gauche de la touche s'allume.

ATTENTION

En mode puissance réduite, il n'est pas possible d'activer le réchauffement rapide en appuyant simultanément sur les touches **RESET** et **WATER HEATING SYSTEM**. Pour plus d'informations sur le mode puissance réduite, consulter le paragraphe « **MODE PUISSANCE REDUITE** ».

AVERTISSEMENT

Si le laveur de roue n'est pas équipé du chauffe-eau, le message « **CHAUF. ABSENT** » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD. Après quelques secondes, la page-écran principale revient. Le LED vert situé à gauche de la touche ne s'allume pas.

REMARQUE

Le fonctionnement du chauffe-eau s'interrompt toutes les fois que le moteur d'entraînement et la pompe hydraulique sont en phase de démarrage ou quand la porte de la chambre de lavage est ouverte. Le fonctionnement normal reprend dès que le moteur d'entraînement et la pompe hydraulique sont complètement activés ou quand la porte de la chambre de lavage est fermée.

• Pour déconnecter le chauffe-eau, appuyer sur la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » sur le panneau de commande tandis que la page-écran principale est affichée sur l'écran LCD. Le LED vert situé à gauche de la touche s'éteint.

AVERTISSEMENT

On peut activer ou annuler la fonction chauffe-eau depuis la touche située sur la console de commande, uniquement si le laveur de roue ne fonctionne pas, c'est à dire avec la page écran principale affichée sur l'écran LCD. Si on appuie sur la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » tandis que la page-écran principale est affichée sur l'écran LCD, rien ne se passera.

- Après avoir activé le chauffe-eau, le système de contrôle de la température intégré contrôle la température de l'eau sans interruption.
- Si la température est inférieure à 47 °C (116 °F) et que l'heure courante correspond à l'heure programmée pour lancer le chauffe-eau, ou si la fonction du temporisateur n'a pas été programmée ni activée, le système de contrôle intégré remet automatiquement la fonction de chauffage en route et le LED rouge situé à droite de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » s'allume.
- Si la température est égale ou supérieure à 50 °C (122 °F) et que l'heure courante ne correspond pas à l'heure programmée pour lancer le chauffe-eau ou que la fonction du temporisateur n'a été ni programmée ni activée, le système de contrôle intégré déconnecte automatiquement la fonction de chauffage et le LED rouge situé à droite de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » s'éteint.

AVERTISSEMENT

Si on ouvre la porte de la chambre de lavage durant un quelconque cycle de lavage (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant les différents cycles de lavage et leur activation), un cycle de séchage supplémentaire (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant le cycle de séchage supplémentaire et son activation) ou un cycle de chauffage rapide de l'eau (lire le manuel pour obtenir de plus amples détails concernant le cycle de chauffage rapide et son activation) le moteur de la pompe et du moteur d'entraînement s'arrêteront immédiatement. Le message « **ARRET** » s'affiche sur l'écran LCD et le LED rouge situé à côté de l'écran s'allume.

Si le système de chauffage de l'eau est activé et allumé (les LED rouge et vert à côté de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » sont allumés), le système de chauffage s'éteint mais ne se déconnecte pas (le LED rouge s'éteint mais le vert reste allumé).

Chaque LED bleu reste éclairé même lorsque la porte de la chambre de lavage est ouverte.

Après un bref instant, le message « **TRAPPE OUVERTE** » apparaît sur l'écran LCD.

6.3.1 PROCEDURE DE CHAUFFAGE RAPIDE DE L'EAU

Le laveur de roue peut exécuter un cycle spécial où la pompe et le chauffe-eau travaillent ensemble, de façon à ce que l'eau contenue dans la cuve de lavage arrive le plus vite possible à la température établie à 50°C (122 °F). Pour cela, on utilise la puissance dissipée de la pompe pour chauffer l'eau, en la sommant à la puissance libérée par le système de chauffage. Au final, on réussit ainsi à réduire le temps de chauffage de l'eau d'environ 35%. Cette procédure est particulièrement utile pour amener l'eau à température au début de la journée de travail, au cas où le temporisateur ne serait pas programmé (par exemple à cause d'un black-out nocturne).

Pour effectuer ce cycle, procéder de la manière suivante :

- Maintenir la touche verte « **RESET** » appuyée puis appuyer sur la touche « **WATER HEATING SYSTEM** ».
- A ce stade, le LED vert situé sur la gauche de la touche s'allume et le message « **DEMARRAGE** » apparaît sur l'écran LCD. Quelques secondes plus tard, le moteur de la pompe se met en route et la pompe commence à diriger l'eau et les granules en plastique de la cuve vers les buses de lavage, situées sur le côté de la chambre.
- Durant le cycle de chauffage rapide, le moteur d'entraînement ne fonctionne pas.
- Quelques secondes plus tard, le message « **CHAUF. RAPIDE** » apparaît sur l'écran LCD, tandis que le système de chauffage s'active. Le LED rouge à côté de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » s'allume.

AVERTISSEMENT

Si le laveur de roue n'est pas équipé du chauffe-eau, le message « **CHAUF. ABSENT** » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD. Après quelques secondes, la page-écran principale revient.

Le LED vert situé à gauche de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » ne s'éclaire pas et la procédure de chauffage rapide n'est pas exécutée.

AVERTISSEMENT

Si la température de l'eau se situe déjà dans la plage des valeurs pré-établies, le message « **TEMPERATURE OK** » apparaît sur l'écran LCD. Quelques secondes plus tard, la page principale revient sur l'écran.

Le système de chauffage s'active (si la manœuvre n'a pas déjà été exécutée) en appuyant sur les touches « **RESET** » et « **WATER HEATING SYSTEM** ». Dans ce cas, le LED vert situé à gauche de la touche « **WATER HEATING SYSTEM** » s'allume.

AVERTISSEMENT

Le cycle de chauffage rapide peut également être exécuté si le système de chauffage est déjà en activité. Il n'est pas nécessaire de déconnecter le chauffe-eau avant d'effectuer un cycle de chauffage rapide.

AVERTISSEMENT

Une fois la température pré-établie atteinte, si on appuie sur la touche rouge « **STOP** » à un quelconque moment du processus de chauffage rapide, le moteur de la pompe s'arrête et le message « **ARRET** » apparaît sur la première ligne de l'écran LCD. Le système de chauffage se déconnecte. La page d'écran principale revient immédiatement après sur l'écran LCD.

REMARQUE

Une fois le cycle de chauffage rapide terminé, le chauffe-eau reste en activité, pour que le système de contrôle intégré puisse maintenir l'eau à température constante.

7. MENU DE SERVICE

Pour accéder au menu de service multi-page, appuyer simultanément sur les touches « **RESET** » + « **DRY** » pendant 5 secondes

RESET + DRY → SERVICE PAGE

Certaines pages permettent de mettre au point le laveur de roues. Dans ce cas le message correspondant sur la ligne du haut de l'écran clignote et la ligne du bas affiche le paramètre mis au point.

La pression de la touche « **RESET** » sauvegarde le paramétrage et on passe à la mise au point suivante de la même page ou de la page suivante.

La pression de la touche « **DRY** » fait passer à la page suivante sans sauvegarder le paramètre en cours.

La pression de la touche « **STOP** » fait quitter la page d'attente d'une commande.

Les autres pages sont de lecture seulement et affichent des informations sur l'état du laveur de roues. Dans ce cas le message correspondant sur la ligne du haut de l'écran ne clignote pas et la ligne du bas affiche l'information.

La pression de la touche « **RESET** » ou « **DRY** » permet de passer à la page suivante.

Les pages disponibles du menu de service sont les suivantes :

- o Mise au point de l'heure et du timer du réchauffeur.
- o Mise au point du mode puissance réduite.
- o Mise au point du nombre de lavages avant que le laveur de roues requiert le changement d'eau.
- o Affichage du nombre total de cycles de lavage effectué par le laveur de roues.
- o Affichage de la version du logiciel.

7.1 REGLAGE DE L'HORLOGE INTERNE DU TEMPORISATEUR DU CHAUFFE-EAU

Pour programmer l'horloge interne et la minuterie du chauffe-eau, procéder de la manière suivante :

- Appuyer sur la touche « **RESET** » et maintenir la pression.
- Appuyer sur la touche « **DRY** » et appuyer simultanément sur la touche « **RESET** ». Maintenir la pression sur les touches pendant au moins 5 secondes.
- Le message « TIME START END * » (MINUTERIE) s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD.
- Relâcher les touches « **RESET** » et « **DRY** ».

Le message « TIME » (TEMPS) commence à clignoter sur la première ligne de l'écran LCD et « 00:00 » apparaît sur la seconde. Si l'horloge interne a déjà été réglée, la machine affiche l'horaire programmé. A ce stade, il est possible de programmer ou de modifier l'horloge interne.

- Appuyer sur la touche « **30"** » et la relâcher pour augmenter d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **30"** » pour augmenter progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **60"** » et la relâcher pour diminuer d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **60"** » pour diminuer progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **90"** » et la relâcher pour augmenter d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **90"** » pour augmenter progressivement la valeur des minutes.
- Appuyer sur la touche « **120"** » et la relâcher pour diminuer d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **120"** » pour diminuer progressivement la valeur des minutes.
- On peut à tout moment appuyer sur la touche « **STOP** » pour revenir à la page principale sans sauvegarder les réglages de l'horloge.
- Appuyer sur la touche « **RESET** » pour sauvegarder les réglages de l'heure et programmer l'heure de mise en route du chauffe-eau.

Le message « START » commence à clignoter sur la première ligne de l'écran LCD et « 00:00 » apparaît sur la seconde. Si l'heure de mise en route du chauffe-eau a déjà été programmée, la machine affiche l'heure de la mise en route actuelle. A ce stade, on peut programmer ou modifier l'heure de mise en route.

- Appuyer sur la touche « **30"** » et la relâcher pour augmenter d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **30"** » pour augmenter progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **60"** » et la relâcher pour diminuer d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **60"** » pour diminuer progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **90"** » et la relâcher pour augmenter d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **90"** » pour augmenter progressivement la valeur des minutes.
- Appuyer sur la touche « **120"** » et la relâcher pour diminuer d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **120"** » pour diminuer progressivement la valeur des minutes.
- On peut à tout moment appuyer sur la touche « **STOP** » pour revenir à la page principale sans sauvegarder les réglages de l'heure de mise en route.
- Appuyer sur la touche « **RESET** » pour sauvegarder les réglages de l'heure de mise en route du chauffe-eau et programmer l'heure de fin d'activité du chauffe-eau.

Le message « END » commence à clignoter sur la première ligne de l'écran LCD et « 00:00 » apparaît sur la seconde. Si l'heure de fin d'activité du chauffe-eau a déjà été programmée, la machine affiche l'heure de la fin d'activité actuelle. A ce stade, on peut programmer ou modifier l'heure de fin d'activité.

- Appuyer sur la touche « **30"** » et la relâcher pour augmenter d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **30"** » pour augmenter progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **60"** » et la relâcher pour diminuer d'une heure à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **60"** » pour diminuer progressivement la valeur des heures.
- Appuyer sur la touche « **90"** » et la relâcher pour augmenter d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **90"** » pour augmenter progressivement la valeur des minutes.
- Appuyer sur la touche « **120"** » et la relâcher pour diminuer d'une minute à la fois l'horaire affiché sur la deuxième ligne. Maintenir la pression sur la touche « **120"** » pour diminuer progressivement la valeur des minutes.
- On peut à tout moment appuyer sur la touche « **STOP** » pour revenir à la page principale sans sauvegarder les réglages de l'heure de fin d'activité.
- Appuyer sur la touche « **RESET** » pour sauvegarder les réglages de l'heure de fin d'activité du chauffe-eau et activer ou déconnecter le temporisateur du chauffe-eau.

Le message « * » commence à clignoter sur la première ligne de l'écran LCD et « OFF » apparaît sur la seconde. Si la connexion du réchauffeur a déjà été réglée sur « ON » ou « OFF », la machine affiche l'état de la connexion en cours. A ce stade, on peut programmer ou modifier l'état de connexion.

- Appuyer sur la touche « **30"** » et la relâcher pour modifier la connexion du chauffe-eau en la faisant passer de OFF à ON ou de ON à OFF.
- On peut à tout moment appuyer sur la touche « **STOP** » pour revenir à la page principale sans sauvegarder l'état de connexion du réchauffeur.
- Appuyer sur la touche « **RESET** » pour sauvegarder les réglages de l'état de connexion du réchauffeur et revenir à la page principale.

AVERTISSEMENT

Si l'horaire de lancement et de fin d'activité du temporisateur du chauffe-eau est programmé mais que l'état de la connexion n'est pas paramétré sur ON, le temporisateur n'activera pas le système de chauffage.

AVERTISSEMENT

Si le laveur de roue est éteint ou l'alimentation coupée, l'horloge interne revient à zéro et le temporisateur est déconnecté.

S'ils ont été programmés, les temps de mise en activité et fin d'activité du temporisateur, ainsi que l'état de connexion, restent en mémoire.

Si les temps de mise en activité et fin d'activité du temporisateur avaient déjà été paramétrés et que l'état de connexion était réglé sur ON, tous les paramètres se remettent automatiquement à jour lorsqu'on règle l'horloge interne.

7.2. MODE PUISSANCE REDUITE (ECO STD - CONFIGURATION STANDARD)

Avec le réchauffeur activé et la pompe et/ou le moteur d'entraînement en marche, la puissance absorbée en continu par le laveur de roues est de 10 kW environ.

L'activation du mode puissance réduite garde le réchauffeur éteint lorsque la pompe est en marche. De cette façon la consommation de puissance en continu du laveur de roues passe à 6 kW environ, avec comme conséquence un plus long délai pour atteindre la température de croisière de 50° C, si le laveur de roues est utilisé fréquemment.

Pour la mise au point du mode puissance réduite, procéder comme indiqué ci-après :

- Appuyer sur la touche « **RESET** » sans la lâcher.
- Appuyer simultanément et sans lâcher, sur les touches « **DRY** » et « **RESET** ». Maintenir la pression sur les touches pendant au moins 5 secondes.
- Appuyer à nouveau sur la touche « **DRY** » pour accéder à la page suivante (2) qui correspond au mode puissance réduite.
- La ligne du haut de l'écran affiche l'indication « PUISSANCE REDUITE » en clignotant (dans les différentes langues)
- La ligne du bas de l'écran affiche l'état d'activation en cours du mode puissance réduite
- La pression de la touche 30" commutent l'activation du mode puissance réduite de ON à OFF et vice-versa.

ATTENTION

En mode puissance réduite, il n'est pas possible d'activer le réchauffement rapide en appuyant simultanément sur les touches RESET et WATER HEATING SYSTEM.

REMARQUE Lorsque l'opérateur lance le réchauffement rapide, l'écran affiche sur la ligne du haut, l'indication « PUISSANCE REDUITE » pendant 5 secondes, puis revient à la page d'attente d'une commande, en activant le réchauffeur s'il n'a pas été activé.

Le mode puissance réduite est implicitement désactivé. L'extinction et le rallumage du laveur de roues n'efface pas la mise au point de ce mode. En revanche, la reconfiguration de la carte efface la mise au point dudit mode.

7.3. MISE AU POINT DU NOMBRE DE LAVAGES AVANT QUE LE LAVEUR DE ROUES REQUIERT LE CHANGEMENT D'EAU

Le nombre standard des cycles de lavage pouvant être effectué avant que le laveur de roues requiert le changement d'eau a été fixé à 500.

En fonction des besoins, ce nombre peut être programmé entre 100 et 500.

Pour ce faire, procéder de la façon suivante :

- Appuyer sur la touche « **RESET** » sans la lâcher.
- Appuyer simultanément et sans lâcher, sur les touches « **DRY** » et « **RESET** ». Maintenir la pression sur les touches pendant au moins 5 secondes.
- Appuyer 2 fois sur la touche « **DRY** » pour accéder à la page 3, correspondant à la mise au point de nombre de cycles de lavage.
- La ligne du haut de l'écran affiche l'indication « LAV. POUR NETTOYAGE ».
- La ligne du bas de l'écran affiche le nombre de cycles de lavage en cours devant être effectué avant que le laveur de roues requiert le changement d'eau.
- La pression de la touche 30" augmente de 10 le nombre de cycles de lavage.
- La pression de la touche 60" diminue de 10 le nombre de cycles de lavage.
- La pression de la touche 90" augmente de 1 le nombre de cycles de lavage.
- La pression de la touche 60" diminue de 1 le nombre de cycles de lavage.

REMARQUE :

o Le nombre maximal de cycles de lavage est 500. Le nombre minimal de cycles de lavage est 100.

o La mise au point est maintenue même après l'extinction de la machine.

o En revanche, la reconfiguration de la carte efface la mise au point.

7.4. AFFICHAGE DU NOMBRE TOTAL DE CYCLES DE LAVAGE

Cette fonction permet d'afficher le nombre total de cycles de lavage effectué par le laveur de roues. Le nombre de cycles de lavage ne s'efface jamais, même après la reconfiguration de la carte.

Pour afficher le nombre de lavages, procéder de la façon suivante :

- Appuyer sur la touche « **RESET** » sans la lâcher.
- Appuyer simultanément et sans lâcher, sur les touches « **DRY** » et « **RESET** ». Maintenir la pression sur les touches pendant au moins 5 secondes.
- Appuyer 3 fois sur la touche « **DRY** » pour accéder à la page 4, correspondant au nombre total de cycles de lavage.
- La ligne du haut de l'écran affiche l'indication « LAVAGES ».
- La ligne du bas de l'écran affiche le nombre total en cours de cycles de lavage.

7.5. AFFICHAGE DE LA VERSION DU LOGICIEL

Cette fonction permet d'afficher la version du logiciel de contrôle active sur la carte électronique.

Pour afficher la version du logiciel, procéder la façon suivante :

- Appuyer sur la touche « **RESET** » sans la lâcher.
- Appuyer simultanément et sans lâcher, sur les touches « **DRY** » et « **RESET** ». Maintenir la pression sur les touches pendant au moins 5 secondes.
- Appuyer 4 fois sur la touche « **DRY** » pour accéder à la page 5, correspondant à la version du logiciel.
- La ligne du haut de l'écran affiche l'indication « VERSION LOGICIEL ».
- La ligne du bas de l'écran affiche la version plus récente du logiciel.

REMARQUE

La version du logiciel s'affiche aussi à l'allumage du laveur de roues.

8. MESSAGES D'ECRAN ET RECHERCHE PANNES

AVERTISSEMENT

Les messages affichables sont disponibles en différentes langues.. Pour sélectionner la langue désirée, consulter le paragraphe traitant du sujet. Le tableau des messages ci-dessous concerne la langue française.

MESSAGE ECRAN

DESCRIPTION

ERR1	<p>Déclenchement du disjoncteur de protection du moteur de la pompe hydraulique à cause d'une surcharge ou d'un court-circuit.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Ouvrir la porte de la chambre de lavage et utiliser le pistolet de soufflage pour déboucher les buses débitant les granules.3. Démontez le panneau latéral de service et ouvrez le tableau électrique principal (sur la gauche).4. Contrôlez la protection de la pompe hydraulique (sur la gauche).5. Tournez l'interrupteur en position verticale.6. Remontez le panneau latéral de service. <p>➤ Si le message ERR1 persiste, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
ERR2	<p>Déclenchement du disjoncteur de protection du moteur d'entraînement à cause d'une surcharge ou d'un court-circuit.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Vérifier si on arrive à faire tourner l'arbre moteur à la main.3. Démontez le panneau latéral de service et ouvrez le tableau électrique principal (sur la gauche).4. Contrôlez la protection du moteur d'entraînement (sur la gauche).5. Tournez l'interrupteur en position verticale.6. Remontez le panneau latéral de service. <p>➤ Si le message ERR2 persiste, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
ERR3	<p>Déclenchement de la protection du chauffe-eau à cause d'une surcharge ou d'un court-circuit.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Démontez le panneau latéral de service et ouvrez le tableau électrique du chauffe-eau (sur la droite).3. Contrôlez la protection du chauffe-eau (sur la gauche).4. Tournez l'interrupteur en position verticale.5. Remontez le panneau latéral de service. <p>➤ Si le message ERR3 persiste, débranchez le dispositif de chauffage de l'eau et contactez un centre d'assistance agréé. Regardez si la machine fonctionne correctement lorsque le chauffe-eau est déconnecté.</p>
ERR4 !	<p>Le moteur de la pompe hydraulique reste toujours alimenté à cause d'un défaut du télérupteur.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Contacter un centre d'assistance agréé.
ERR4 TR	<p>Anomalie temporaire du télérupteur du moteur de la pompe hydraulique.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Appuyer sur « RESET » sur le panneau de commande, pour recommencer le processus. Le processus reprend au point où il avait été interrompu. <p>➤ Si le message ERR4 TR apparaît fréquemment, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
ERR5 !	<p>Le moteur d'entraînement reste toujours alimenté à cause d'un défaut du télérupteur.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Contacter un centre d'assistance agréé.
ERR5 TR	<p>Anomalie temporaire du télérupteur du moteur d'entraînement.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Appuyer sur « RESET » sur le panneau de commande, pour recommencer le processus. Le processus reprend au point où il avait été interrompu. <p>➤ Si le message ERR5 TR apparaît fréquemment, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
ERR6 !	<p>Le chauffe-eau reste toujours alimenté à cause d'un défaut du télérupteur.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Débrancher le laveur de roue de la prise d'alimentation.2. Contacter un centre d'assistance agréé.
ERR6 TR	<p>Anomalie temporaire du télérupteur du chauffe-eau.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Appuyer sur « RESET » sur le panneau de commande, pour recommencer le processus. Le processus reprend au point où il avait été interrompu. <p>➤ Si le message ERR6 TR apparaît fréquemment, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
ERR TR	<p>Anomalie transitoire.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Appuyer sur « RESET » sur le panneau de commande, pour recommencer le processus. Le processus reprend au point où il avait été interrompu. <p>➤ Si le message ERR TR apparaît fréquemment, contactez un centre d'assistance agréé.</p>
TRAPPE OUVERTE	<p>La porte de la chambre de lavage est ouverte.</p> <ol style="list-style-type: none">1) Si la porte n'a pas été volontairement ouverte par l'opérateur, contrôler que les granules ne soient pas encastrées dans les ressorts de la porte et l'empêchent de bien fermer.2) Si le problème persiste, vérifier le fonctionnement du micro-ondes à proximité et contacter un centre d'assistance agréé pour le remplacer au cas échéant.

	➤ Après avoir fermé la porte de la chambre de lavage et appuyé sur la touche verte « RESET », le message « ATTENDRE » s'affiche sur l'écran LCD pendant 5 secondes. Le cycle de lavage reprend ensuite au point où il avait été interrompu à cause de l'ouverture de la porte.
NETTOYAGE	Changer l'eau de la cuve car le nombre de cycles de lavage programmé a été atteint.
RELACHER TOUCHE	Attendre la fin du cycle de lavage en cours avant d'en commencer un nouveau.
CONTROLE	Cycle de diagnostic du start-up.
DEMARRAGE	Phase de démarrage du cycle de lavage.
ARRET	Phase d'arrêt du cycle de lavage.
LAVAGE	Cycle de lavage en cours.
SECHAGE	Cycle de séchage en cours.
PRET	En attente de nouvelles commandes.
ATTENDRE	Attente de 5 secondes avant de reprendre les opérations.
CHAUFF. RAPIDE	Cycle de chauffage rapide en cours. ➤ Pour exécuter ce cycle, appuyer sur la touche verte « RESET » et la garder appuyée en même temps que la touche « WATER HEATING SYSTEM ».
LAVAGE CONT.	Cycle de lavage long (continu) en cours. ➤ Pour exécuter ce cycle, appuyer sur la touche verte « RESET » et la garder appuyée en même temps que la touche « 120 ».
TEMPERATURE OK	La température de l'eau se situe dans la plage des valeurs pré-établies. Le message « TEMPERATURE OK » s'affiche pendant quelques secondes sur la première ligne de l'écran LCD, puis la page-écran principale revient.
CHAUFF. ABSENT	Le laveur de roue n'est pas équipé de l'option chauffe-eau. Le message « CHAUFF. ABSENT » s'affiche pendant quelques secondes sur la première ligne de l'écran LCD, puis la page-écran principale revient.
PUISSANCE REDUITE	Activation du mode basse consommation.
LAV. POUR NETTOYAGE	Nombre de lavages programmés avant le changement d'eau.
LAVAGES	Nombre total de cycles de lavage effectués par la machine.
VERSION LOGICIEL	Version du logiciel installée.
COLLECTE GRANULES	Activation du cycle de collecte des granules.
PAUSE	Activation de la fonction pause.

8.1 PROBLEMES DE LAVAGE

o La machine affiche une baisse importante des performances de lavage.

1. COLMATAGE DES BUSES EN RAISON D'UN NIVEAU INSUFFISANT D'EAU DANS LE LAVEUR DE ROUES PROVOQUÉ PAR L'ÉVAPORATION PROGRESSIVE DE L'EAU.

REMARQUE : En continuant à utiliser le laveur de roues, la pompe va se remplir de granules et se bloquera en provoquant une surchauffe du moteur de la pompe et le déclenchement du disjoncteur correspondant. L'écran du laveur de roues affiche alors l'indication "ERR 1".

REMÈDES

- o Nettoyer les buses et la tuyauterie de jonction de la pompe aux buses en éliminant les granules accumulés à l'aide du pistolet à bec de série.
- o Répéter cette opération 4-5 fois ; si le problème persiste, faire appel au SAV.

MESURES PRÉVENTIVES

- o Vérifier chaque jour le niveau de l'eau dans le bac du laveur de roue et, le cas échéant, faire l'appoint jusqu'au niveau maximum.

2. COLMATAGE DES BUSES DÙ À L'ASPIRATION PAR LA POMPE DES CAPUCHONS COUVRE-VALVES QUI OBSTRUENT LES ORIFICES DES BUSES.

REMARQUE : En continuant à utiliser le laveur de roues, la pompe va se remplir de granules et se bloquera en provoquant une surchauffe du moteur de la pompe et le déclenchement du disjoncteur correspondant. L'écran du laveur de roues affiche alors l'indication "ERR 1".

REMÈDES

o Rechercher la présence d'un capuchon couvre-valve encastré dans un orifice des buses et le retirer.

REMARQUE : Étant donné que les capuchons couvre-valves en plastique sont souvent de couleur noire et la chambre de lavage est obscure, il est conseillé de se munir d'une lampe-torche pour vérifier les buses.

- o Nettoyer les buses et la tuyauterie de jonction de la pompe aux buses en éliminant les granulés accumulés à l'aide du pistolet à bec de série.
- o Répéter cette opération 4-5 fois ; si le problème persiste, faire appel au SAV.

MESURES PRÉVENTIVES

- o Vérifier le serrage du capuchon couvre-valve sur la valve avant d'introduire la roue dans la chambre de lavage.
- o Remplacer le capuchon par un neuf si le filet est trop usé et empêche de le visser efficacement sur la valve.

3. BAISSÉ DE L'EFFICIENCE DE LAVAGE EN RAISON DE LA FORMATION DE MOUSSE DANS LE BAC DE LAVAGE.

REMARQUE : L'ajout d'additifs non-autorisés provoque la formation d'importantes quantités de mousse pendant le lavage. Cela arrive en lavant la roue après avoir changé le pneu, étant donné que la pâte lubrifiante utilisée pendant le montage est à base de savons qui se dissolvent dans l'eau. En continuant à utiliser le laveur de roues, la pompe va se remplir de granulés et se bloquera en provoquant une surchauffe du moteur de la pompe et le déclenchement du disjoncteur correspondant. L'écran du laveur de roues affiche alors l'indication "ERR 1".

REMÈDES

- o Nettoyer les buses et la tuyauterie de jonction de la pompe aux buses en éliminant les granulés accumulés à l'aide du pistolet à bec de série.
- o Répéter cette opération 4-5 fois ; si le problème persiste, faire appel au SAV.
- o Changer l'eau de lavage en ramassant d'abord les granulés si la pompe ne s'est pas bloquée et les buses ne sont pas colmatées.
- o Laver soigneusement l'intérieur du bac et les granulés afin d'éliminer tous les résidus d'agents moussants.

MESURES PRÉVENTIVES

- o Laver les roues avant de changer le pneu (ne pas laver les roues avec le pneu à peine graissé).
- o Ne pas ajouter d'additifs non-autorisés.

4. COLMATAGE DES BUSES EN RAISON DE DÉPÔTS DE SALETÉ DANS LES BUSES APRÈS UNE LONGUE PÉRIODE D'INACTIVITÉ DE LA MACHINE.

REMARQUE : En continuant à utiliser le laveur de roues, la pompe va se remplir de granulés et se bloquera en provoquant une surchauffe du moteur de la pompe et le déclenchement du disjoncteur correspondant. L'écran du laveur de roues affiche alors l'indication "ERR 1".

REMÈDES

- o Nettoyer les buses et la tuyauterie de jonction de la pompe aux buses en éliminant les granulés et les dépôts de saleté accumulés à l'aide du pistolet à bec de série.
- o Répéter cette opération 4-5 fois ; si le problème persiste, faire appel au SAV.

MESURES PRÉVENTIVES

- o Avant d'utiliser la machine après une longue période d'inactivité, vérifier la propreté des buses à l'aide du pistolet à bec de série.

9. ENTRETIEN

- Contrôler quotidiennement le niveau d'eau en se référant à l'indicateur de niveau situé sur la partie interne de la cuve de lavage.

ATTENTION

Le fabricant ne sera en aucun cas responsable pour les réclamations découlant de l'emploi de pièces détachées ou d'accessoires non d'origine.

ATTENTION

Débrancher la machine de la prise de courant et s'assurer que toutes les parties en mouvement sont immobilisées avant de procéder à un quelconque entretien. Ne pas déposer ni modifier les pièces de la machines (sauf pour les interventions de service spécifiques).

AVERTISSEMENT

Conserver le poste de travail propre et en ordre.

ATTENTION

Ne pas verser de produits chimiques ou d'éléments autres que les granules en plastique consenties par le fabricant à l'intérieur du laveur de roue.

Si on utilise des produits chimiques ou des éléments non autorisés par le fabricant (comme des détergents, des éléments abrasifs, des granules dans un matériau non conforme), on risque de voir un excès de mousse se former à l'intérieur de la chambre de lavage, entraînant des fuites de liquide, des performances de lavage insatisfaisantes ou des détériorations de la machine ou de la roue.

Le fabricant n'est en aucun cas responsable des dommages engendrés par l'emploi d'éléments de nettoyage non approuvés par le fabricant. L'utilisation d'éléments de lavage non approuvés dans le laveur de roue entraîne l'annulation de la garantie.

ATTENTION

NE PAS LAVER ROUES QUI ONT ÉTÉ JUSQU'À MONTÉES SUR LA JANTE ET DONC GRAISSÉES.

LA GRAISSE UTILISÉE PENDANT LE MONTAGE PNEUS CONTIENT SAVON ET PORTE À LA FORMATION DE MOUSSE ET À LA SUCCESSIVE RÉDUCTION DES PERFORMANCES DE LAVAGE DE LA MACHINE.

9.1 RECUPERATION ET ELIMINATION DES GRANULES

Toutes les fois qu'il faut vidanger l'eau de lavage de la machine, les granules doivent être récupérées et enlevées du corps de la machine. Ces granules seront ensuite ré-utilisées une fois que la cuve aura été remplie d'eau propre.

Un panier de récupération des granules (Fig.4) est fourni en série avec la machine. Pour l'insérer correctement dans la chambre de lavage et faciliter sa trans-

lation, le panier est muni de logements en V sur sa partie basse, d'appuis sur la partie externe de chaque cloison perforée et de poignées en plastique.

Procéder de la manière suivante pour éliminer les granules du laveur de roue :

- Mettre la machine en route en commutant l'« **INTERRUPTEUR PRINCIPAL** », situé sur la droite de la partie avant du laveur.
- Ouvrir la porte de la chambre de lavage et positionner le panier de récupération des granules à l'intérieur, de sorte que les logements en V soient correctement insérés sur le rouleau de support avant et que les deux appuis latéraux soient posés de façon stable sur les rouleaux de support arrière (Fig.11).

AVERTISSEMENT

Une fois le panier de récupération des granules correctement inséré dans la chambre de lavage, les 2 ouvertures, situées de part et d'autre du panier, doivent se trouver parfaitement en face des gicleurs montés sur les deux côtés de la chambre de lavage.



- Fermer la porte de la chambre de lavage.
- Appuyer simultanément sur la touche verte «**RESET**» et sur la touche «**60**» pour activer le cycle de récupération granules. Le système de chauffage-eau se désactive automatiquement.

RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

- Les LEDs bleus à côté des touches «**30**» et «**120**» s'allument.
- Le message «**LAV. POUR NETTOYAGE**» s'affiche sur l'écran LCD.
- Quelques secondes plus tard, le moteur de la pompe se met en route et la pompe commence à diriger l'eau et les granules en plastique de la cuve vers les buses de lavage, situées sur le côté de la chambre. Durant cette phase, les granules en plastique restent prisonnières du panier.
- Après 10 minutes la pompe va terminer le cycle sans activer les jets de séchage.
- Les cloisons perforées permettent de retenir les granules en plastique et d'évacuer l'eau dans la cuve.

REMARQUE

Une fois le cycle de lavage continu terminé, la plupart des granules seront emprisonnées dans le panier prévu à cet effet. Attendre 5 minutes avant d'ôter le panier de la chambre de lavage pour laisser l'eau s'écouler dans la cuve.

ATTENTION

Une fois rempli de granules, le panier doit être retiré avec précaution dans la mesure où il est beaucoup plus lourd. Il vaut mieux être deux personnes pour retirer le panier rempli de la chambre de lavage.

- Contrôler le niveau des granules à l'intérieur du panier. Le niveau des granules ne doit pas se situer à moins de 10 mm (0,4") en partant de l'indicateur rouge situé sur la partie droit du panier.
- Si le niveau est inférieur, on a un bas niveau de granules. Ajouter manuellement des granules dans le panier pour obtenir le niveau requis.

9.2 CHANGER L'EAU DE LAVAGE

Après avoir complétés les cycles de lavage prédéfinis, le message «**NETTOYER**» s'affiche sur l'écran LCD. Cela signifie qu'il est temps de vidanger l'eau de la cuve, nettoyer la cuve et la remplir à nouveau d'eau fraîche.

AVERTISSEMENT

Au cours des tous premiers cycles de lavage, des petits fragments de métal pourraient se détacher à l'intérieur de la carcasse, comme des bavures, des scories ou autres.

Il est fortement conseillé de procéder à une vidange intermédiaire, suivie d'un nettoyage de la cuve et des granules, comme expliqué plus bas, afin d'optimiser les performances de lavage de la machine.

Cette vidange d'eau intermédiaire devrait être effectuée après plus ou moins 100 cycles de lavage. Le message «PRET**» s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD et «**400**» sur la deuxième ligne.**

ATTENTION

L'opération consistant à faire passer l'eau de vidange de la cuve à la canalisation d'évacuation des eaux usées peut être sujette à des limitations dans certains pays.

Toujours se conformer aux lois en vigueur du pays en matière d'évacuation des eaux de lavage. Les autorités locales pourraient exiger des procédures de traitement des eaux usées spécifiques avant de déverser l'eau dans les égouts.

- Avant de procéder à l'évacuation de l'eau de lavage, vérifier de bien avoir éliminé toutes les granules en plastique, comme décrit au paragraphe «**RECUPERATION ET ELIMINATION DES GRANULES**».
- Après avoir éliminé toutes les granules flottant dans l'eau, débrancher la machine de l'alimentation électrique et pneumatique.

DANGER

Toujours débrancher le laveur de roue de l'alimentation électrique et pneumatique avant la manutention de la machine et la vidange.

Si on ne débranche pas la machine avant d'effectuer ces opérations, on risque d'endommager gravement l'appareillage et de s'électrocuter.

REMARQUE

On peut, au cas échéant, approcher le laveur de roue d'une bouche d'évacuation des eaux usées, de façon à ce que le tuyau d'évacuation situé sur le côté droit de la machine arrive facilement à cette bouche.

ATTENTION

Les instructions pour déplacer le laveur de roue avec un chariot élévateur sont reportées au paragraphe « INSTALLATION ». Suivre rigoureusement ces instructions pour éviter d'endommager le laveur de roues.

- Retirer la trappe de visite de la cuve et la cloison de séparation se trouvant sous la trappe.
- Retirer le tuyau d'évacuation, situé sur le côté droit de la machine, de son support, en prenant garde à ce que la partie libre du tuyau ne se retrouve jamais sous le niveau de l'eau de lavage. Cette précaution sert à éviter de renverser l'eau sur le sol du garage par inadvertance.
- Amener le tuyau d'évacuation près de la bouche d'évacuation des eaux usées et commencer à vider.
- Attendre que toute l'eau de lavage se soit déversée.
- Replacer le tuyau d'évacuation sur son support, situé sur la partie arrière du laveur de roue.
- Eliminer les résidus de lavage accumulés dans la cuve et la nettoyer.

ATTENTION

Se conformer aux lois en vigueur du pays en matière d'élimination des dépôts accumulés dans la cuve. Les autorités locales pourraient exiger des procédures de traitement des déchets spécifiques.

AVERTISSEMENT

S'assurer que le tuyau d'évacuation soit bien positionné sur son support, pour éviter qu'il ne se décroche à l'improviste et tombe par terre. En effet, si le tuyau se décroche, l'eau de lavage du laveur de roue pourrait se déverser par terre et provoquer une inondation.

- Positionner le panier plein de granules sur la bouches d'évacuation des eaux usées.
- Laisser l'eau de lavage des granules récupérées dans le panier s'écouler.
- Si nécessaire, replacer le laveur de roue sur son poste de travail d'origine.

AVERTISSEMENT

Les instructions pour déplacer le laveur de roue avec un chariot élévateur sont reportées au paragraphe « INSTALLATION ». Suivre rigoureusement ces instructions pour éviter d'endommager le laveur de roues.

- Remplir le laveur de roue avec de l'eau froide à travers la trappe de visite, jusqu'à la flèche inférieure positionnée sur l'indicateur de niveau.
- Replacer la trappe de visite de la cuve et ouvrir la porte de la chambre de lavage.
- Disposer le panier rempli de granules en plastique sur la porte de la chambre de lavage et verser les granules en plastique à l'intérieur de la chambre.
- Remplir le laveur de roue avec de l'eau froide à travers la trappe de visite, jusqu'à la flèche supérieure positionnée sur l'indicateur de niveau.
- Rétablir les branchements électrique et pneumatique.
- Allumer le laveur de roue en tournant l'« INTERRUPTEUR PRINCIPAL » situé sur la droite de la partie avant du laveur de roue et attendre que le laveur termine le cycle de diagnostic du start-up.
- Si on est arrivé au nombre de lavages prédéfinis, le message « NETTOYER » s'affiche sur la première ligne de l'écran LCD.
- Appuyer sur la touche verte « RESET » située sur le panneau de commande pour remettre le compteur de cycles à zéro et revenir sur la page d'écran principale pour reprendre les activités de routine.

10. MISE A LA CASSE

En cas de démolition de la machine, séparer les pièces électriques, électroniques, en plastique et en fer. Mettre au rebut les différents matériaux conformément aux normes en vigueur.

11. MISE AU REBUT DE L'APPAREIL

La procédure décrite dans ce paragraphe n'est applicable qu'aux appareils dont la plaquette d'identification reporte le pictogramme de la benne barrée signifiant qu'en fin de vie, ils doivent être traités de façon particulière.



Ces appareils contiennent en effet des substances nocives, nuisibles à l'homme et à l'environnement en cas de traitement impropre. Ce paragraphe fournit donc les règles à respecter pour une mise au rebut conforme.

Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être traités comme des déchets ménagers, mais doivent impérativement être acheminés vers un centre de tri sélectif qui se chargera de leur retraitement. Le pictogramme de la benne barrée apposé sur la plaquette d'identification de la machine en objet et illustré ci-contre, indique que la machine doit être traitée de façon appropriée lorsqu'elle sera arrivée en fin de vie.

De la sorte, il est possible d'éviter qu'un traitement non approprié des substances qu'il contient ou qu'un traitement incorrect d'une partie de celles-ci puisse avoir des conséquences graves sur l'environnement et la santé de l'homme. Une gestion correcte du produit en fin de vie permet de participer à la récupération, au recyclage et à la réutilisation de la plupart des matériaux entrant dans sa composition.

Dans cette optique, les fabricants et les vendeurs d'appareillages électriques et électroniques ont mis en place des systèmes de collecte et de retraitement desdits appareils. S'adresser donc à son propre vendeur pour se renseigner sur le mode de collecte du produit.

Lors de l'achat de cet appareil, le vendeur est tenu de vous informer de la possibilité de rendre gratuitement un appareil usé de même type.

Le non-respect des règles susdites expose le contrevenant aux sanctions prévues par la législation locale en vigueur en matière de traitement des déchets industriels. Nous vous invitons en outre à adopter d'autres mesures de protection de l'environnement notamment, à recycler correctement les emballages intérieur et extérieur et à traiter correctement les éventuelles piles usées.

Avec la contribution de chacun, il sera possible de réduire la quantité de ressources naturelles nécessaires à la fabrication des appareils électriques et électroniques, d'optimiser l'exploitation des déchetteries et d'améliorer la qualité de la vie, en évitant que des substances potentiellement dangereuses ne souillent la nature.

12. DISPOSITIFS ANTI-INCENDIE

Pour choisir l'extincteur le plus adéquat, consulter le tableau suivant :

Matériaux secs Eau ... OUI Mousse ... OUI Poussière OUI* CO2 ... OUI*	Liquides inflammables Eau ... NON Mousse ... OUI Poussière OUI* CO2 ... OUI*	Appareils électriques Eau ... NON Mousse ... NON Poussière OUI* CO2 ... OUI*
--	---	---

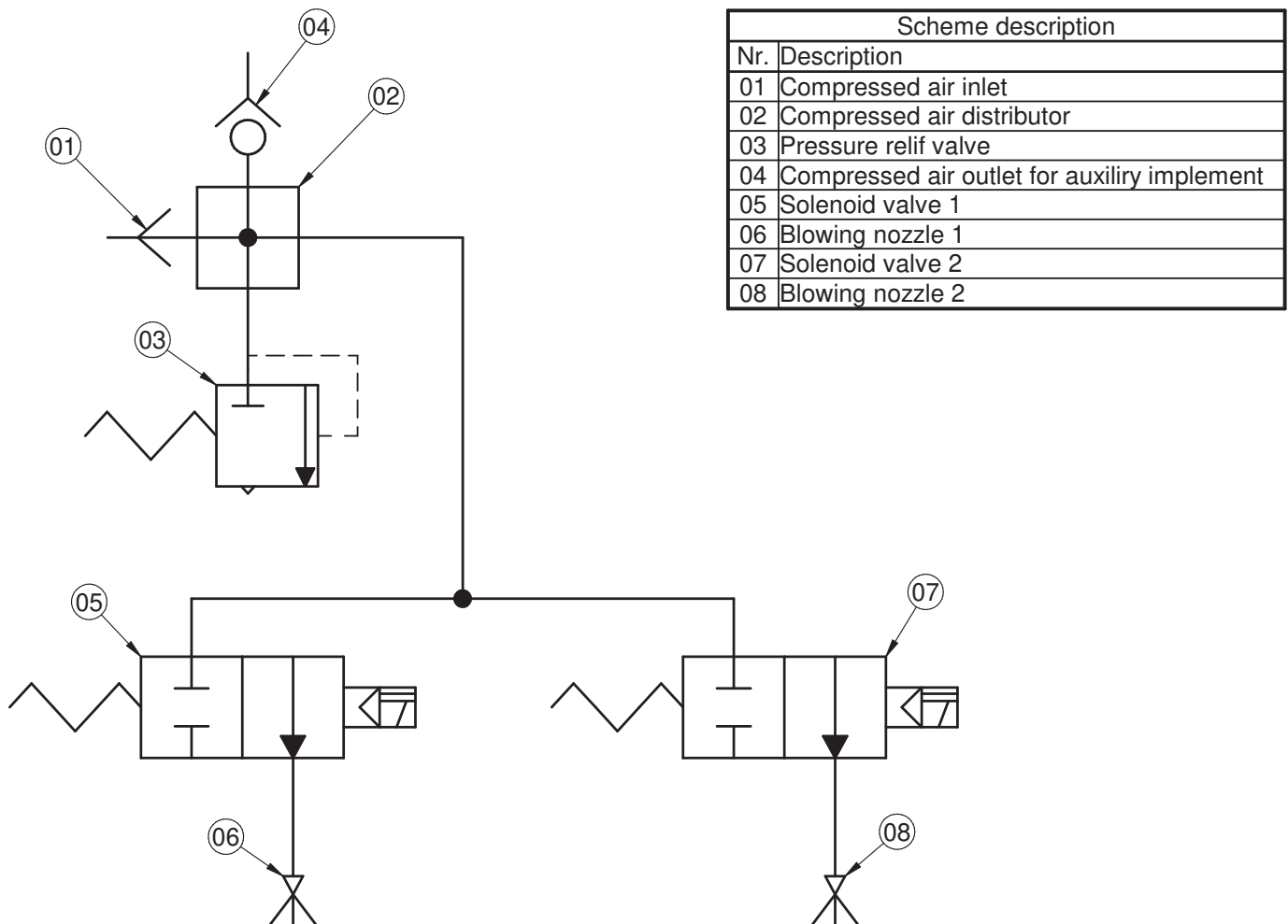
REMARQUE

OUI* Il peut être utilisé en l'absence de moyens appropriés ou pour de petits incendies.

ATTENTION

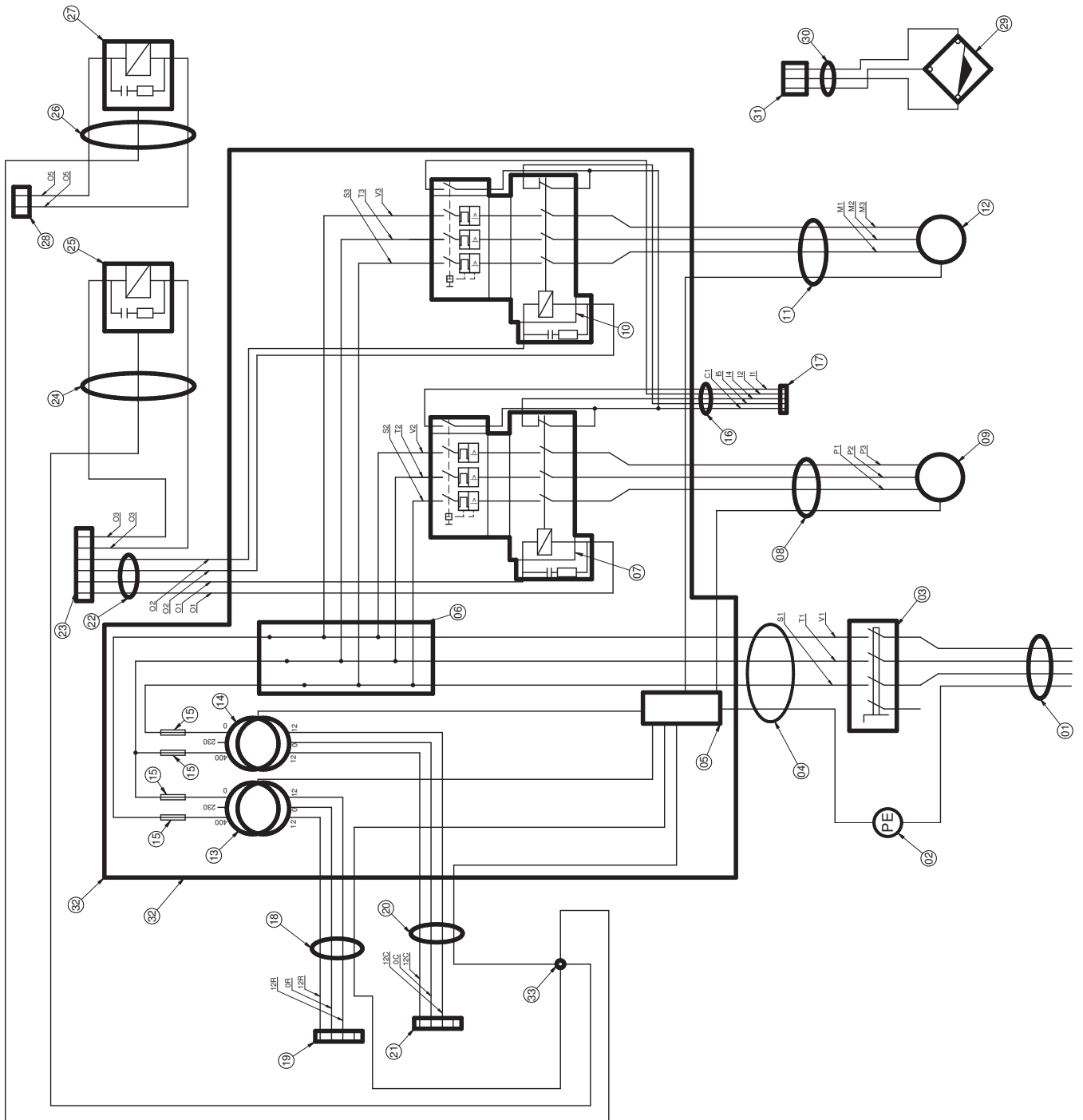
Les indications fournies sur ce tableau ont un caractère principal et sont destinées à aider les utilisateurs. Les possibilités d'utilisation de chaque type d'extincteur doivent être demandées au fabricant.

13. SCHEMA DU CIRCUIT PNEUMATIQUE



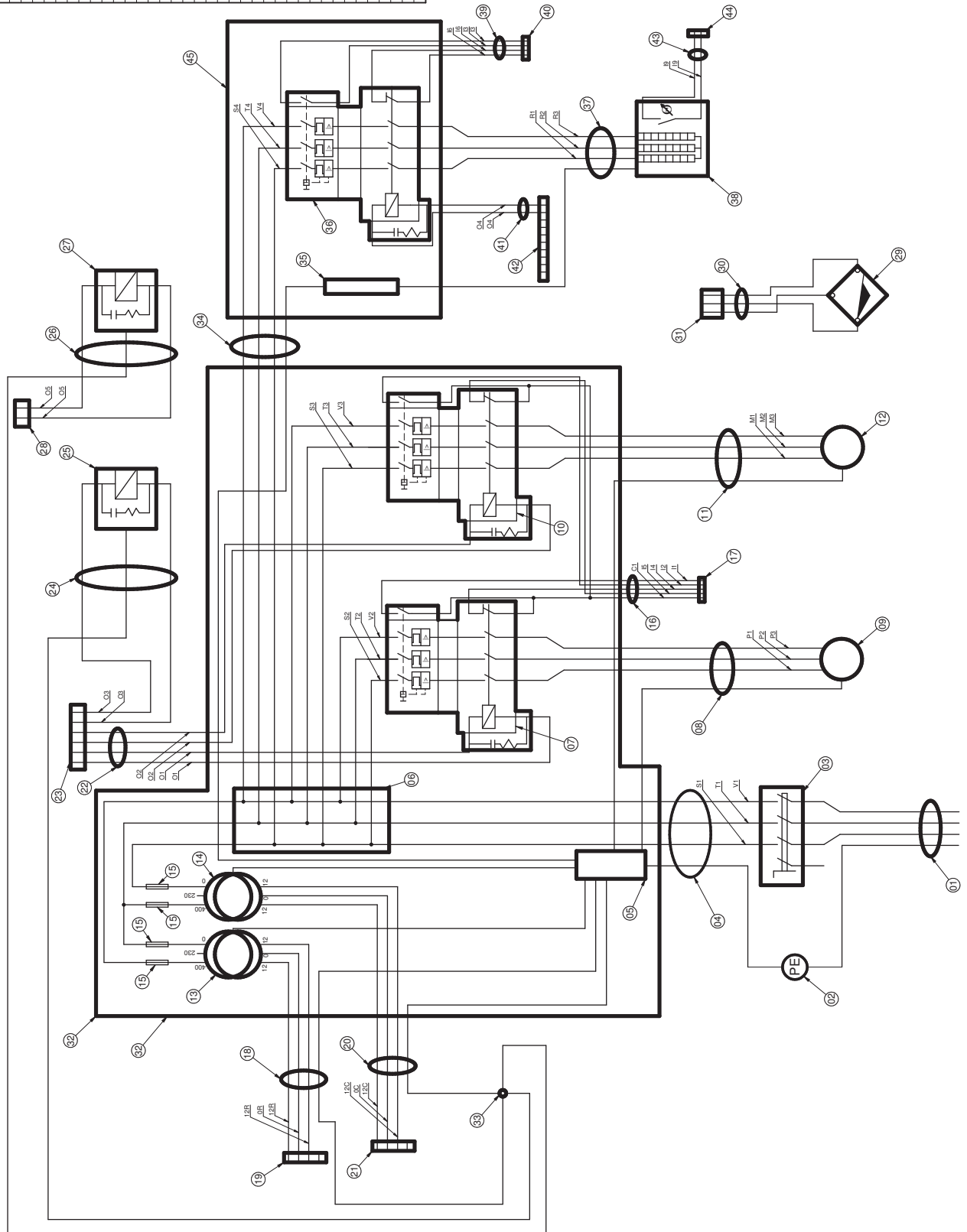
14. SCHEMA DU CIRCUIT ELECTRIQUE (SANS CHAUFFE-EAU)

Nr.	Description
01	Mains cable
02	Main grounding terminal
03	Main switch
04	Main powerbox power supply cable
05	Main powerbox grounding terminal
06	Power distribution box
07	Pump motor starter
08	Pump motor power supply cable
09	Pump motor
10	Wheel drive motor starter
11	Wheel drive motor power supply cable
12	Wheel drive motor
13	PCB relais power supply transformer
14	PCB microcontroller power supply transformer
15	Fuse: 1A, gG/gL
16	Main powerbox diagnostic cable
17	J6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)
18	PCB relais power supply cable
19	J10 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)
20	PCB microcontroller power supply cable
21	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)
22	Main powerbox control cable
23	J8 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)
24	Solenoid valve 1 control cable
25	Solenoid valve 1
26	Solenoid valve 2
27	J7 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)
28	J9 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)
29	Proximity sensor
30	Proximity sensor cable
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
32	Main powerbox
33	Grounding terminal on PCB



Scheme description	
Nr.	Description
01	Mains cable
02	Main grounding terminal
03	Mains switch
04	Main power supply cable
05	Main powerbox grounding terminal
06	Power distribution box
07	Pump motor starter
08	Pump motor power supply cable
09	Pump motor
10	Wheel drive motor starter
11	Wheel drive motor power supply cable
12	Wheel drive motor
13	PCB relays power supply transformer
14	PCB microcontroller power supply transformer
15	Fuse: 1A; G/G/L
16	Main powerbox diagnostic cable
17	J6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)
18	PCB relays power supply cable
19	J10 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)
20	PCB microcontroller power supply cable
21	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)
22	Main powerbox control cable
23	J4 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)
24	Solenoid valve 1 control cable
25	Solenoid valve 2 control cable
26	Solenoid valve 2
27	J7 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)
28	Proximity sensor
29	Proximity sensor cable
30	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
32	Main powerbox
33	Grounding terminal on PCB
34	Water heater powerbox power supply cable
35	Water heater powerbox grounding terminal
36	Water heater starter
37	Water heater power supply cable
38	Water heater
39	Water heater powerbox diagnostic cable
40	J4 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 4-ways)
41	Water heater powerbox control cable
42	J9 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 10-ways)
43	Water temperature probe cable
44	J3 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
45	Water heater powerbox

15. SCHEMA DU CIRCUIT ELECTRIQUE (AVEC CHAUFFE-EAU)



ISTRUZIONI ORIGINALI

INDICE

1. INTRODUZIONE	4
2. CARATTERISTICHE TECNICHE	4
2.1. DATI TECNICI	4
2.2. GRUPPI FUNZIONALI	5
2.3. ACCESSORI A RICHIESTA	6
3. TRASPORTO, IMMAGAZZINAMENTO E MOVIMENTAZIONE	8
4. INSTALLAZIONE	9
4.1. ALLACCIAMENTO ELETTRICO E PNEUMATICO	9
4.2. RIEMPIMENTO DELLA LAVARUOTE	11
5. PROCEDURA OPERATIVA	12
5.1. CONSOLLE DI COMANDO	12
5.1.1. IMPOSTAZIONE LINGUA	12
5.1.2. VISUALIZZAZIONE TEMPI CICLO	12
5.1.3. FUNZIONE PAUSA ED ISPEZIONE DELLA CAMERA DI LAVAGGIO	12
5.2. ACCENSIONE DELLA MACCHINA	12
5.3. LAVAGGIO RUOTA	12
5.4. ASCIUGATURA RUOTA	14
5.5. CICLI DI ASCIUGATURA ADDIZIONALI	14
6. PROGRAMMI SPECIALI	14
6.1. PROGRAMMA DI LAVAGGIO RAPIDO E RELATIVA FASE DI ASCIUGATURA	14
6.2. PROGRAMMA DI LAVAGGIO LUNGO E RELATIVA FASE DI ASCIUGATURA	15
6.3. UTILIZZO DEL DISPOSITIVO DI RISCALDAMENTO ACQUA (SE DISPONIBILE)	15
6.3.1. PROCEDURA DI RISCALDAMENTO RAPIDO	16
7. MENU DI SERVIZIO	17
7.1. IMPOSTAZIONE DELL'OROLOGIO INTERNO E DELLA TEMPORIZZAZIONE DEL DISPOSITIVO DI RISCALDAMENTO	17
7.2. MODALITA' OPERATIVA A BASSA POTENZA (ECO STD - CONFIGURAZIONE STANDARD)	18
7.3. IMPOSTAZIONE DEL NUMERO LAVAGGI PRIMA CHE LA LAVARUOTE RICHIEDA DI CAMBIARE L'ACQUA	18
7.4. VISUALIZZAZIONE DEL NUMERO TOTALE DEI CICLI DI LAVAGGIO	19
7.5. VISUALIZZAZIONE DELLA VERSIONE DEL SOFTWARE	19
8. MESSAGGI DEL DISPLAY E RICERCA GUASTI	19
8.1. PROBLEMI DI LAVAGGIO	21
9. MANUTENZIONE	22
9.1. RACCOLTA E RIMOZIONE DEI GRANULI	22
9.2. CAMBIO DELL'ACQUA DI LAVAGGIO	23
10. ROTTAMAZIONE	24
11. INFORMAZIONI AMBIENTALI	24
12. MEZZI ANTI-INCENDIO	24
13. DIAGRAMMA PNEUMATICO	24
14. DIAGRAMMA ELETTRICO (SENZA RISCALDATORE)	25
15. DIAGRAMMA ELETTRICO (CON RISCALDATORE)	26

1. INTRODUZIONE

Scopo di questa pubblicazione è quello di fornire al proprietario ed all'operatore istruzioni efficaci e sicure sull'uso e la manutenzione del prodotto. Seguire attentamente tali istruzioni permetterà di mantenere la macchina in efficienza, garantendone maggiore durata e contribuendo a facilitare notevolmente il vostro lavoro.

Si riportano di seguito le definizioni per l'identificazione dei livelli di pericolo, con le rispettive diciture di segnalazione utilizzate nel presente manuale:

- **PERICOLO:** Pericoli immediati che provocano gravi lesioni o morte.
- **ATTENZIONE:** Pericoli o procedimenti poco sicuri che possono provocare gravi lesioni o morte.
- **AVVERTENZA:** Pericoli o procedimenti poco sicuri che possono provocare lesioni non gravi o danni a materiali.

Leggere attentamente queste istruzioni prima di mettere in funzione la macchina. Conservare questo manuale, assieme a tutto il materiale illustrativo fornito assieme all'apparecchiatura in una cartellina vicino alla macchina, per agevolare la consultazione da parte degli operatori. La documentazione tecnica fornita è parte integrante della macchina, pertanto in caso di vendita dell'apparecchiatura, tutta la documentazione dovrà esservi allegata. Il manuale è da ritenersi valido esclusivamente per il modello e la matricola macchina rilevabili dalla targhetta applicata su di esso.

ATTENZIONE

Attenersi a quanto descritto in questo manuale: il costruttore declina ogni responsabilità in caso di utilizzi del prodotto non espressamente descritti od autorizzati in questo manuale.

ATTENZIONE

Questa macchina deve essere utilizzata solo da personale qualificato ed autorizzato. E' da considerarsi operatore qualificato una persona che ha preso visione e compreso le istruzioni d'uso del macchinario, che è propriamente addestrato ed è conosce le procedure di sicurezza a cui sottostare durante le varie fasi di lavoro. L'utilizzo del macchinario da parte di personale non qualificato può costituire grave rischio per l'operatore o per il componente processato (cerchione e pneumatico).

Alcune illustrazioni contenute in questo libretto sono state ricavate da foto di prototipi: le macchine della produzione standard possono differire in alcuni particolari. Queste istruzioni sono destinate a persone aventi un certo grado di conoscenze di meccanica. Evitare di eseguire operazioni che superino il proprio livello di capacità operativa, o di cui non si ha esperienza. In caso di necessità, contattare un centro di assistenza autorizzato.

2. CARATTERISTICHE TECNICHE

La lavar ruote elettronica è un sistema completo per eseguire lavaggio ed asciugatura di ruote auto e furgoni costituite da cerchione metallico e pneumatico, aventi il tallone correttamente posizionato nel canale ed il pneumatico gonfiato.

AVVERTENZA

La macchina non deve essere utilizzata per il lavaggio di ruote camion o moto o per il lavaggio di soli cerchioni o soli pneumatici.

Il macchinario pulisce la ruota attraverso l'utilizzo di acqua a bassa pressione e due differenti tipi di granuli in plastica. Le ridotte pressioni di contatto a cui sono sottoposti cerchione e pneumatico permettono di eliminare il rischio di danneggiamenti che potrebbero derivare dall'uso di acqua ad alta pressione od elementi abrasivi. L'asciugatura della ruota è ottenuta attraverso un sistema ad aria compressa.

2.1. DATI TECNICI

DIAMETRO RUOTA	540-850 mm (21"-33")
LARGHEZZA RUOTA	140-360 mm (6"-14")
PROTRUSIONE MASSIMA RAZZE	15 mm (0,6") per marcia silenziosa (*1)
PESO MASSIMO RUOTA	65 Kg (145 lbs)
TIPOLOGIA RUOTA	Idonea anche per ruote chiodate
MATERIALE VASCA DI LAVAGGIO	Lamiera verniciata o INOX verniciato
VOLUME DI ACQUA	290 lit
QUANTITÀ DI GRANULI	15 Kg (33 lbs)
CICLI E TEMPI DI LAVAGGIO	6 (10 – 30 – 60 – 90 – 120 – 600 sec)
TEMPO DI ASCIUGATURA	20 sec
PRESSIONE DI ESERCIZIO	8-10 Bar (116-145 psi)
INSONORIZZAZIONE	Totale su 4 lati
MOTORE ELETTRICO	0,375 kW (0,5 Hp)
POMPA IDRAULICA	5,5 kW (7,4 Hp) con capacità di 500 lit/m
ALIMENTAZIONE	230-400V 3ph 50Hz / 230V 3ph 60Hz
RISCALDATORE	4,0 kW (5,4 Hp)
DIMENSIONI	1015x1305x1475 mm (40"x52"x58")
PESO NETTO	330 Kg (725 lbs)
POTENZA TOTALE RICHIESTA (modalità ECO STD)	6 kW (8,1 Hp) - 14 A (*2)
POTENZA TOTALE RICHIESTA (modalità HP)	10 kW (13,4 Hp) - 20 A

(*1) La marcia silenziosa della ruota all'interno della camera di lavaggio è garantita per una protrusione massima delle razze del cerchio di 15 mm (0,6"). Oltre questo valore si potrebbe verificare un aumento della rumorosità di marcia causata da urti della ruota contro i rulli di stabilizzazione. Si noti che l'integrità del cerchione è comunque garantita per valori di sporgenza superiori ai 15 mm.

(*2) Configurazione standard

2.2. GRUPPI FUNZIONALI

Parti esterne (Fig.1 e Fig.2):

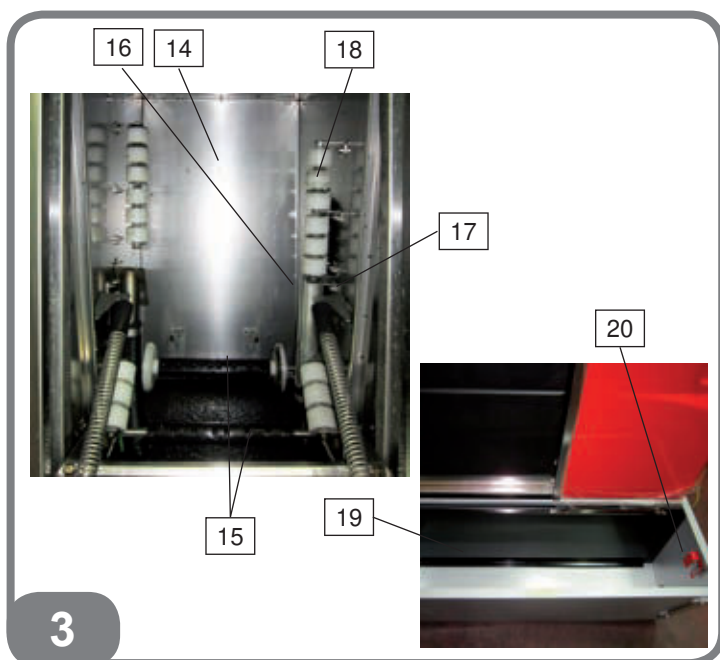
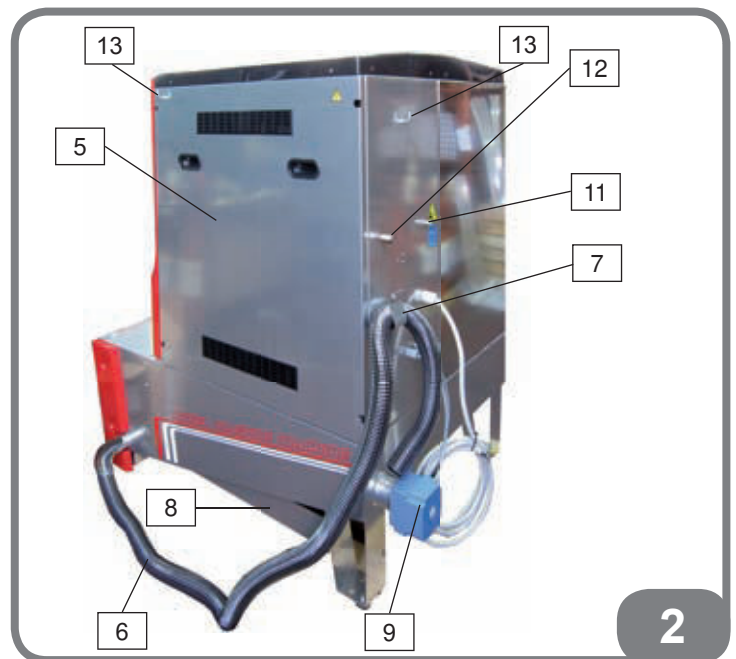
1. Interruttore principale
2. Portello camera di lavaggio
3. Vasca di contenimento
4. Coperchio di ispezione della vasca di contenimento
5. Pannello laterale di servizio
6. Tubo di scarico
7. Supporto per tubo di scarico
8. Traverse di movimentazione
9. Dispositivo di riscaldamento
10. Console di comando
11. Ingresso aria compressa
12. Uscita aria compressa
13. Gancio per pistola di soffiaggio

Parti interne (Fig.3):

14. Camera di lavaggio
15. Rulli di trascinamento ruota
16. Ugelli di spruzzo
17. Ugelli di soffiaggio
18. Rulli di stabilizzazione
19. Paratia di separazione
20. Indicatore livello acqua

Accessori forniti di serie (Fig.4):

21. Cestello di raccolta granuli
22. 15 Kg (33 lbs) di granuli in materiale plastico
23. Tubo di scarico Ø50 mm premontato su raccordo filettato e nastro di teflon.
24. Pistola di soffiaggio



2.3. ACCESSORI A RICHIESTA

- DET cod. 8-55600010

Disponibile su richiesta il detergente per lavaruote SUPER CLEAN da aggiungere all'acqua per migliorare le prestazioni della lavaruote durante il lavaggio di ruote particolarmente sporche.

Il detergente SUPER CLEAN offre le seguenti caratteristiche:

- Liquido altamente alcalino che non mette a rischio l'integrità di cerchione e pneumatico.
 - Non produce schiuma.
 - Nelle concentrazioni specificate, può essere smaltito insieme all'acqua non contenendo elementi tensioattivi.
- Per informazioni sul dosaggio consigliato, riferirsi all'etichetta riportata sul detergente.

Il kit detergente contiene:

- 1 tanica di detergente da 10 litri
- 1 cilindro dosatore da 100 ml
- 1 scheda di sicurezza bilingue (Italiano – Inglese)

SUPER CLEAN

produced by CCIAA 133770/RE for:
TECO srl - via Pio La Torre, 10 - 42015 Correggio (RE) - ITALY

High concentration detergent for wheel washing machine

Highly alkaline liquid detergent recommended for use in wheel washing machine. The various components of SUPER CLEAN ensure an optimal degree of cleanliness, with the removal of the most obstinate dirt.

FOR PROFESSIONAL USE ONLY

Composition: (Reg 648/2004/CE)
15-30% alkali hydroxides
5-15% phosphates, sodium silicate, phosphonates.
<5% dispersing agent
Phosphorus content <6%.

WARNINGS:
- DANGER: Contains potassium hydroxide; CAS: 1310-58-3.
- Harmful if swallowed (H302).
- Causes severe skin burns and eye damage (H314).
- Wear protective gloves/protective clothing and eye protection/face protection (P280).
- Call a POISON CENTER or doctor/physician if you feel unwell (P312).
- IF IN EYES: rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing (P305 + P351 + P338).
- Store locked up (P405).

USE - Suggested quantity:

WATER HARDNESS	Up to 15°F		From 15°F to 25°F		More than 25°F	
	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l	ml / l	ml / 290l
DOSE						
FILLING	0,8	230	1,0	290	1.2	350
MAINTENANCE	0,3	90	0,5	140	0.6	170

Preserve the product into the original case.
Do not disperse the case in the environment after use.



QUANTITY: 10 litres Batch n° _____

ATTENZIONE

Non versare prodotti chimici od elementi all'interno della lavaruote che siano diversi dai granuli in materiale plastico approvati dal costruttore. Utilizzare prodotti chimici od elementi non approvati dal costruttore (come detersivi, elementi abrasivi, granuli di materiale non conforme) potrebbe portare ad una eccessiva formazione di schiuma all'interno della camera di lavaggio con relativa fuoriuscita di liquido, performance di lavaggio insoddisfacenti o danni alla macchina od alla ruota. Il costruttore non è responsabile di alcun danno arrecato derivante dall'utilizzo di elementi di pulizia non approvati dal costruttore stesso. Utilizzare la lavaruote con elementi di lavaggio non approvati annullerà la garanzia.

- KIT GR cod. 5-600989

15 Kg (33 lbs) di granuli in materiale plastico.

- KIT VSS cod.8-55600019

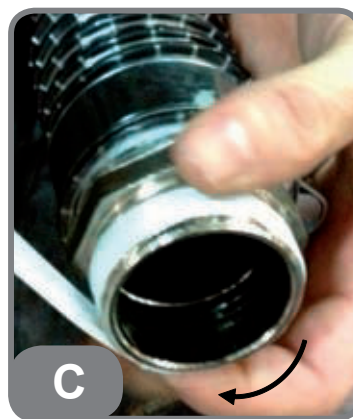
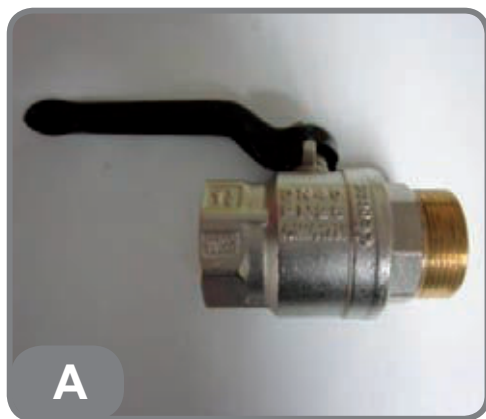
Valvola a sfera con comando a leva con filetto maschio a un'estremità e femmina dall'altra completa di nastro di Teflon. Il nastro Teflon deve essere applicato sul filetto maschio ed il verso di avvolgimento deve essere contrario al verso di avvitamento (Fig.C). Permette, collegandola sul terminale filettato della vasca di chiudere lo scarico dell'acqua dalla vasca anche quando il tubo o la canalizzazione di scarico si trovano a terra (Fig.A).

- KIT RCS cod.8-55600018

Raccordo a gomito con filetto maschio a un'estremità e femmina dall'altra completo di nastro di Teflon. Il nastro Teflon deve essere applicato sul filetto maschio ed il verso di avvolgimento deve essere contrario al verso di avvitamento (Fig.C). Permette, collegandolo sul terminale filettato della vasca e collegando il gruppo tubo premontato in cascata sul raccordo a gomito, di ridurre l'ingombro laterale del tubo di scarico. In fase di installazione dovrà essere applicato nastro di teflon sul filetto maschio del raccordo (Fig.B).

ATTENZIONE

Prestare particolare attenzione al verso di avvolgimento del nastro di Teflon sul filetto per garantire una tenuta ottimale. Il verso di avvolgimento del Teflon deve sempre essere contrario al verso di avvitamento come mostrato in Fig.C.

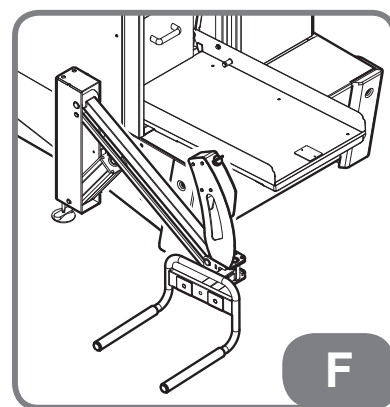
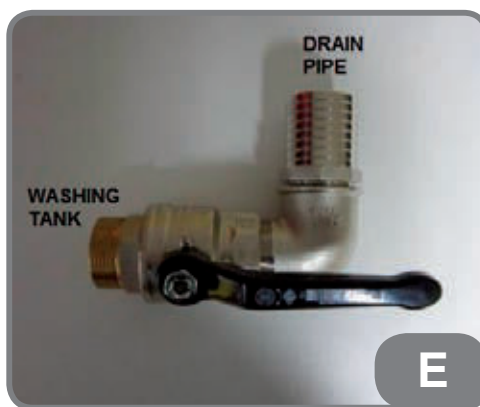


NOTA: Sono disponibili le seguenti combinazioni d'accessori:

• Vasca di lavaggio – Raccordo a gomito – Valvola a sfera – Tubo di scarico (Fig.D)

• Vasca di lavaggio – Valvola a sfera – Raccordo a gomito – Tubo di scarico (Fig.E)

Prestare attenzione all'applicazione del nastro Teflon.



- SL65 cod. 8-21100135/41

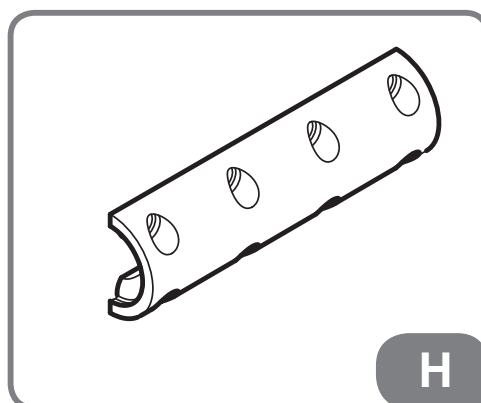
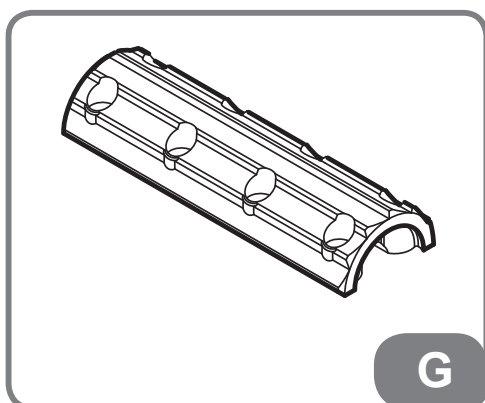
Sollevatore ruota avente capacità massima di sollevamento di 65 kg (Fig.F).
Per istruzioni specifiche, riferirsi all'apposito manuale d'istruzioni.

- KIT RTP cod. 9004-602352

Kit per ripristino rullo di trascinamento posteriore costituito di n°4 gusci di materiale plastico completo di dotazione minima di viterie (Fig.G).

- KIT RSA cod. 9004-602771

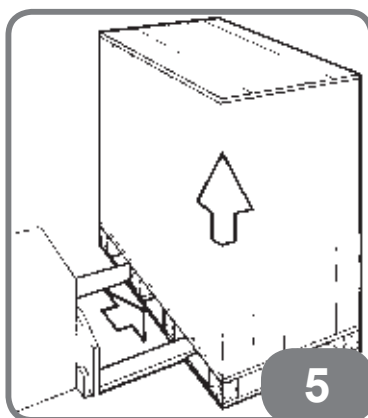
Kit per ripristino rullo di sostegno anteriore costituito di n°4 gusci di materiale plastico completo di dotazione minima di viterie (Fig.H).



3. TRASPORTO, IMMAGAZZINAMENTO E MOVIMENTAZIONE

L'imballo base della lavaruote è costituito da 1 collo in cartone su pallet contenente:

- la lavaruote;
- 1 cesto di raccolta granuli (posizionato all'interno della camera di lavaggio);
- 15 Kg (33 lbs) di granuli in materiale plastico (posizionati all'interno della vasca di contenimento);
- 1 Tubo di scarico Ø50 premontato su raccordo filettato e nastro di teflon;
- 1 pistola di soffiaggio (posizionata all'interno della vasca di contenimento);
- 1 paratia di separazione (consultare paragrafo 2.2).



Prima dell'installazione, la macchina deve essere trasportata nel suo imballo originale mantenendola nella posizione indicata sull'imballo. Il trasporto può essere effettuato appoggiando il collo su un carrello con ruote oppure infilando le forche di un muletto negli appositi inviti del pallet (Fig.5).

AVVERTENZA

Per evitare danneggiamenti non sovrapporre più di due colli l'uno sull'altro.

Dimensioni imballo e peso:

Lunghezza 1160 mm (46")
Larghezza 1500 mm (59")
Altezza 1670 mm (66")
Peso lordo 405 Kg (890 lbs)

Condizioni di immagazzinamento:

- Umidità relative dal 20% al 95% senza condensa;
- Temperature da -10°C (14 °F) a +60°C (140 °F).

ATTENZIONE

Si raccomanda di eseguire le operazioni di disimballaggio, assemblaggio ed installazione con la massima cura. Il non rispetto delle raccomandazioni contenute in questo manuale potrebbe causare danni alla macchina e mettere in serio pericolo la sicurezza dell'operatore.

Si raccomanda di mantenere l'imballo originale in buone condizioni al fine di poter riutilizzarlo in caso di spedizioni successive.

Dopo l'installazione, la movimentazione della macchina può essere effettuata infilando le forche di un muletto sotto la macchina in modo che il loro centro si trovi approssimativamente in corrispondenza della mezzera del cassone (Fig.6). La macchina è dotata in fatti di apposite traverse di movimentazione posizionate sotto la vasca di contenimento per una sua facile movimentazione all'interno dell'area di lavoro.



ATTENZIONE

Prima di ogni spostamento staccare sempre il cavo di alimentazione dalla presa.

4. INSTALLAZIONE

ATTENZIONE

Al momento della scelta del luogo d'installazione è necessario osservare le normative vigenti per sicurezza sul lavoro. In particolare la macchina deve essere installata ed utilizzata esclusivamente in ambienti riparati e che non presentino rischi di gocciolamento sulla stessa.

La macchina deve essere installata su pavimento stabile e rigido avente capacità di carico di almeno 700 kg/m² per evitare che si verifichino deformazioni sotto il peso del macchinario. Posizionare la lavaruoote in modo che sia accessibile da tutti 4 i lati.

Condizioni ambientali di lavoro:

- Umidità relativa dal 30% al 95% senza condensa;
- Temperatura da 0°C (32 °F) a +55°C (131 °F) .

AVVERTENZA

Prima di posizionare la macchina nella sua posizione di lavoro:

- Aprire il portello della camera di lavaggio e rimuovere il cestello di raccolta dei granuli dall'interno della camera di lavaggio.
- Chiudere il portello della camera di lavaggio.
- Rimuovere il coperchio di ispezione della vasca di contenimento e rimuovere il sacco di granuli, la paratia di separazione e la dotazione.
- Posizionare la paratia all'interno delle rispettive guide (fig. 7A) e farla scendere in appoggio sul fondo.
- Riposizionare il coperchio di ispezione della vasca di contenimento.

La carcassa della lavaruoote è dotata sulla parte inferiore di 2 traverse di movimentazione che devono essere utilizzate per movimentare la macchina qualora si utilizzi un carrello elevatore (Fig.6).

ATTENZIONE

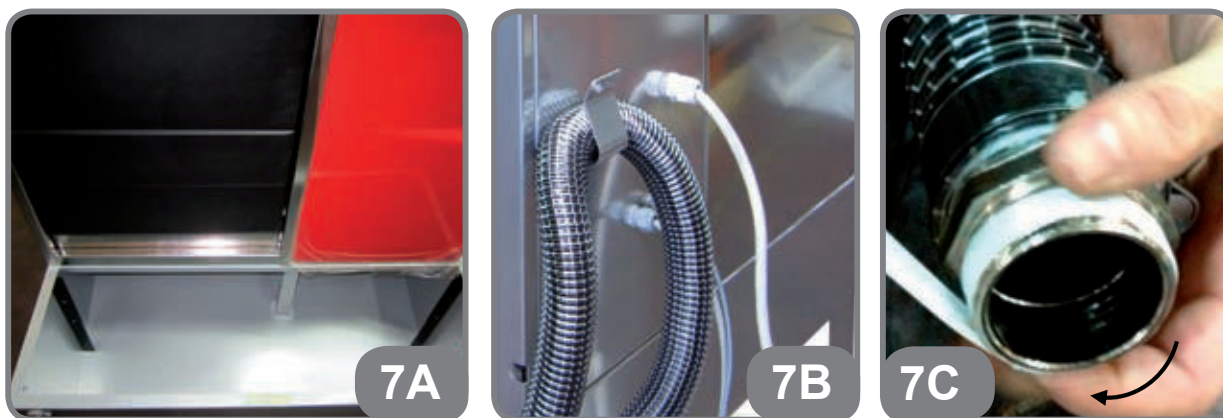
Qualora si utilizzi un carrello elevatore per movimentare la lavaruoote, fare in modo che la stessa appoggi sulle forche attraverso le apposite traverse di movimentazione. Effettuare il sollevamento della lavaruoote attraverso le forche del carrello utilizzando ogni altra parte della macchina oltre le traverse potrebbe causare danni alla macchina e mettere in serio pericolo la sicurezza dell'operatore.

Dopo avere posizionato la lavaruoote nella sua postazione di lavoro, applicare il nastro di teflon sul raccordo filettato del tubo di scarico.

ATTENZIONE

Prestare particolare attenzione al verso di avvolgimento del nastro di Teflon sul filetto per garantire una tenuta ottimale. Il verso di avvolgimento del Teflon deve sempre essere contrario al verso di avvitamento come mostrato in Fig.7C.

Avvitare il tubo di scarico fornito di serie sul connettore posizionato sull'angolo destro della macchina. Assicurare la parte terminale del tubo all'apposito gancio posizionato nella parte posteriore del corpo macchina (Fig.7B).



AVVERTENZA

Assicurarsi che il tubo di scarico sia posizionato in sicurezza sull'apposito supporto per evitare che si possa sganciare inavvertitamente e cadere successivamente al suolo. Un eventuale sganciamento del tubo porterebbe ad un travaso dell'acqua di lavaggio dalla lavaruoote al suolo del negozio, causandone l'allagamento.

IMPORTANTE: per un corretto e sicuro utilizzo dell'attrezzatura, raccomandiamo un valore di illuminazione dell'ambiente di almeno 300 Lux.

ATTENZIONE

Non è ammesso l'uso della macchina in atmosfera potenzialmente esplosiva.

4.1. ALLACCIAMENTO ELETTRICO E PNEUMATICO

ATTENZIONE

Le eventuali operazioni di allacciamento elettrico e pneumatico devono essere effettuate esclusivamente da personale qualificato ai sensi delle normative di legge vigenti.

- Il dimensionamento dell'allacciamento elettrico va eseguito in base:

- alla potenza elettrica assorbita dalla macchina, come specificata nell'apposita targhetta dati macchina.
- alla distanza tra macchina operatrice e punto di allacciamento alla rete elettrica, in modo che la caduta di tensione a pieno carico risulti non superiore al 4% (10% in fase di avviamento) rispetto al valore nominale della tensione di targa.

- L'utilizzatore deve eseguire le seguenti operazioni:
- assemblare una spina elettrica conforme agli standard di sicurezza.
- collegare la macchina ad una propria connessione elettrica dotata di un apposito interruttore automatico differenziale con sensibilità 30mA.
- montare fusibili di protezione della linea di alimentazione, dimensionati secondo le indicazioni riportate nello schema elettrico generale contenuto nel presente manuale.

Qualora si utilizzi un interruttore di tipo magnetotermico al posto dei fusibili, prestare attenzione ad adottare dispositivi con curva di intervento di tipo D o K. Dispositivi con curve di intervento di tipo B, C o Z non sono adatti per sopportare le alti correnti generate durante le fasi di avviamento della pompa.

- predisporre l'impianto elettrico d'officina con un circuito di protezione di terra efficiente.
- Per evitare l'uso della macchina da parte di personale non autorizzato, si consiglia di disconnettere la spina di alimentazione qualora la macchina rimanga inutilizzata (spenta) per lunghi periodi.
- Nel caso in cui il collegamento alla linea elettrica di alimentazione avvenga direttamente tramite il quadro elettrico generale, senza l'uso di alcuna spina, è necessario predisporre un interruttore a chiave o comunque chiudibile tramite lucchetto, per limitare l'uso della macchina esclusivamente al personale addetto.

ATTENZIONE

Per il corretto funzionamento della macchina è indispensabile un buon collegamento di terra. NON collegare MAI il filo di messa a terra della macchina al tubo del gas, dell'acqua, al filo del telefono o ad altri oggetti non idonei.

Per il corretto funzionamento della macchina è indispensabile un allacciamento pneumatico in grado di fornire una pressione minima di 8 bar (116 psi) fino ad una massima di 10 bar (145 psi).

ATTENZIONE

Per il corretto funzionamento della lavaruote è fortemente suggerito di connettere la macchina alla linea di alimentazione dell'aria compressa utilizzando un tubo avente un diametro esterno di almeno 10 mm (0,4") per evitare che si verifichino riduzioni del flusso di aria compressa durante la fase di asciugatura ruota.

- Prima di connettere la lavaruote all'aria compressa, assicurarsi di avere montato un filtro separatore di condensa ed una valvola riduttrice di pressione avente la funzione di filtrare e seccare l'aria e portare la pressione al valore corretto riportato nel paragrafo "DATI TECNICI".
- Eseguire l'allacciamento dell'aria compressa utilizzando l'attacco di tipo maschio posizionato nella parte posteriore della macchina.

AVVERTENZA

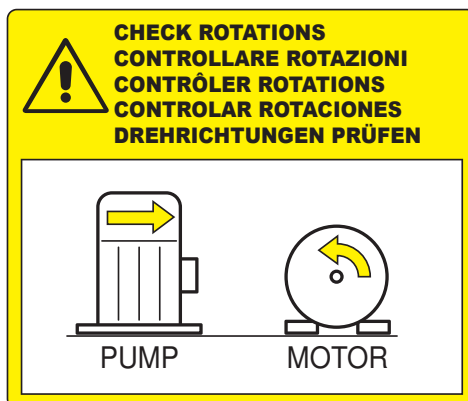
Sulla parte posteriore la macchina è provvista di 2 attacchi per l'aria compressa: un attacco di tipo maschio per allacciare la lavaruote all'alimentazione dell'aria compressa, un attacco di tipo femmina per fornire aria compressa ad eventuali accessori ausiliari come la pistola di soffiaggio.

- Connettere la lavaruote all'alimentazione elettrica.

ATTENZIONE

Appena eseguito l'allacciamento elettrico della macchina controllare la rotazione dei motori come segue:

- Rimuovere il pannello laterale di servizio posizionato sulla parte destra della lavaruote svitando le 4 viti che fissano il pannello stesso alla carcassa.
- Attivare l'alimentazione della lavaruote agendo sull'interruttore della presa parete.
- Assicurarsi che il portello della camera di lavaggio sia chiuso.
- Avviare la macchina ruotando l'"INTERRUTTORE PRINCIPALE" posizionato a destra sulla parte frontale della lavaruote.
- Attendere che la lavaruote completi il ciclo diagnostico di start-up. Sul display apparirà il messaggio "CONTROLLO". Al termine del ciclo diagnostico, il display LCD mostrerà il messaggio "PRONTO" sulla prima riga ed un numero sulla seconda.
- Premere uno dei 4 tasti 30", 60", 90" e 120" relativi ai cicli di lavaggio.
- A questo punto si attiveranno il motore di trascinamento e, successivamente, il motore della pompa.
- Controllare il senso di rotazione dei 2 motori. Se necessario premere il tasto rosso "STOP" sul pannello di controllo per arrestare il funzionamento di entrambe i motori ed attendere il rallentamento degli stessi per controllarne il senso di rotazione.
- Se i motori ruotano nel senso indicato dalle frecce posizionate sui motori stessi, la connessione è stata eseguita correttamente.



- Se entrambe i motori ruotano in senso opposto rispetto a quello indicato dalle frecce posizionate sui motori stessi, la connessione non è stata eseguita correttamente. Fare invertire da personale specializzato i 2 fili di fase sulla spina di corrente.
- Se un solo motore ruota in senso opposto rispetto a quello indicato dalle frecce posizionate sul motore stesso, la connessione non è stata eseguita correttamente. Fare invertire da personale specializzato i 2 fili di fase sulla morsetteria del motore.
- Riposizionare il pannello laterale di servizio.

PERICOLO

Operare senza avere correttamente posizionato il pannello laterale di servizio potrebbe esporre l'operatore a rischio di folgorazione.

ATTENZIONE

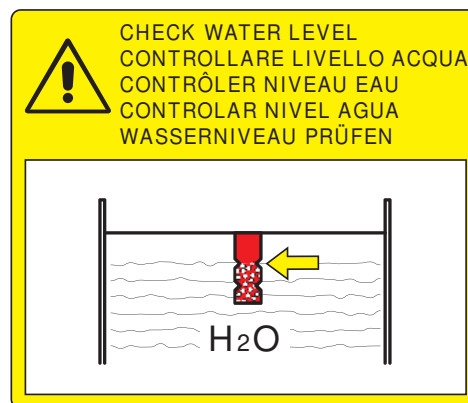
Operare con qualsiasi dei 2 motori avente senso di rotazione contrario a quello indicato potrebbe causare gravi danni alla macchina.

4.2. RIEMPIMENTO DELLA LAVARUOTE

AVVERTENZA

Non versare granuli dentro la lavaruote prima di avere posizionato correttamente la paratia di divisione.

- Rimuovere il coperchio di ispezione della vasca di contenimento posizionato parte frontale della lavaruote.
- All'interno della vasca di contenimento, al di sotto del coperchio di ispezione, è posizionata una paratia di separazione. Tale paratia ha la funzione di evitare che i granuli si accumulino nella parte anteriore della vasca di contenimento rendendone, quindi, difficoltosa la loro raccolta da parte della pompa idraulica.
- Sul lato interno della vasca è posizionato un indicatore di livello acqua costituito da 2 frecce (Fig.8).



- Riempire la lavaruote con acqua fresca attraverso il coperchio di ispezione fino a raggiungimento della freccia inferiore posizionata sull'indicatore di livello.

AVVERTENZA

Non versare i granuli di plastica nella vasca di contenimento prima di aver eseguito il riempimento della stessa con acqua.

- Riposizionare il coperchio di ispezione della vasca di contenimento ed aprire il portello della camera di lavaggio.
- Aprire e posizionare il sacco contenete i granuli di plastica sul portello della camera di lavaggio.
- Versare i granuli di plastica all'interno della camera di lavaggio.

AVVERTENZA

Non versare i granuli dentro la lavaruote attraverso il coperchio di ispezione della vasca di contenimento poiché la paratia di divisione impedirebbe ai granuli di essere raccolti correttamente dalla pompa causando un sensibile decremento delle capacità di lavaggio della macchina.

ATTENZIONE

Non versare prodotti chimici od elementi all'interno della lavaruote che siano diversi dai granuli in materiale plastico approvati dal costruttore.

Utilizzare prodotti chimici od elementi non approvati dal costruttore (come detersivi, elementi abrasivi, granuli di materiale non conforme) potrebbe portare ad una eccessiva formazione di schiuma all'interno della camera di lavaggio con relativa fuoriuscita di liquido, performance di lavaggio insoddisfacenti o danni alla macchina od alla ruota.

Il costruttore non è responsabile di alcun danno arrecato derivante dall'utilizzo di elementi di pulizia non approvati dal costruttore stesso. Utilizzare la lavaruote con elementi di lavaggio non approvati annullerà la garanzia.

- Chiudere il portello della camera di lavaggio e rimuovere ancora il coperchio di ispezione della vasca di contenimento.
- Rabboccare la lavaruote con acqua fresca attraverso il coperchio di ispezione fino a raggiungimento della freccia superiore posizionata sull'indicatore di livello.

ATTENZIONE

Riempire la lavaruote con acqua ad un livello superiore rispetto alla freccia superiore posizionata sull'indicatore di livello potrebbe portare ad un sovraccarico del motore della pompa e ad una interruzione dell'alimentazione causata dallo scatto della protezione salvamotore, oltre ad una possibile riduzione della vita utile della pompa.

AVVERTENZA

Riempire la lavaruote con acqua ad un livello inferiore rispetto alla freccia superiore posizionata sull'indicatore di livello porterà ad una riduzione della capacità di lavaggio della macchina.

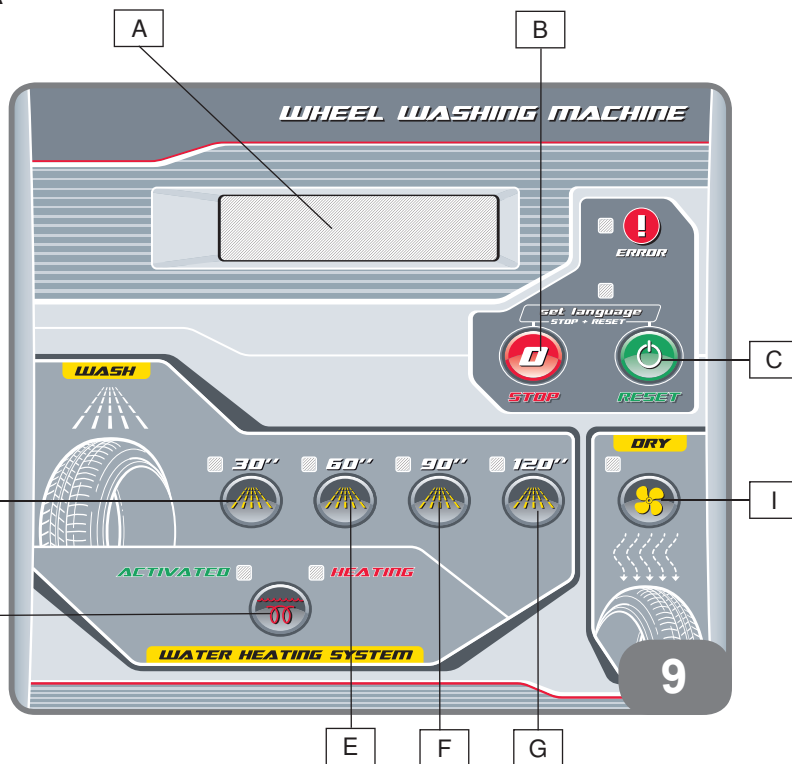
- Riposizionare il coperchio di ispezione della vasca di contenimento.

5. PROCEDURA OPERATIVA

5.1. CONSOLLE DI COMANDO

Elementi del pannello di controllo (Fig.9):

- A. Display LCD
- B. Stop
- C. Reset
- D. Ciclo di lavaggio di 30"
- E. Ciclo di lavaggio di 60"
- F. Ciclo di lavaggio di 90"
- G. Ciclo di lavaggio di 120"
- H. Dispositivo di riscaldamento acqua
- I. Ciclo di asciugatura



5.1.1. IMPOSTAZIONE LINGUA

Per impostare il display LCD nella lingua desiderata, seguire la seguente procedura:

- Mantenere premuto il tasto rosso "STOP" ed premere il tasto verde "RESET" contemporaneamente.
- Premendo questi 2 tasti contemporaneamente, il display LCD inizierà a visualizzare ciclicamente tutte le lingue disponibili, mostrando un messaggio di 2 lettere indicante la lingua selezionata:

1. EN per inglese;
2. IT per italiano;
3. FR per francese;
4. DE per tedesco;
5. ES per spagnolo;
6. PY per russo;
7. PL per polacco.

- Rilasciare i tasti "STOP" e "RESET" quando la lingua desiderata appare visualizzata sul display.

- A questo punto il display LCD visualizzerà tutti i messaggi nella lingua selezionata.

- Le impostazioni di lingua saranno mantenute anche nel caso in cui la lavatrice venga spenta o l'alimentazione venga improvvisamente interrotta.

5.1.2. VISUALIZZAZIONE TEMPI DI CICLO

La visualizzazione dei tempi di ciclo avviene come segue:

- Durante tutti i cicli di lavaggio, sul lato sinistro del display viene mostrato il tempo trascorso dall'inizio della fase di lavaggio nel formato mm:ss (mm = minuti, ss = secondi); mentre sul lato destro viene mostrato il tempo residuo alla fine della fase di lavaggio nel formato mm:ss.
- Durante l'asciugatura, sul lato sinistro del display viene mostrato il tempo trascorso dall'inizio della fase di asciugatura nel formato mm:ss; mentre sul lato destro viene mostrato il tempo residuo alla fine della fase di asciugatura nel formato mm:ss.
- Durante il ciclo di riscaldamento veloce, sul display viene mostrato il tempo trascorso dall'inizio del ciclo nel formato hh:mm:ss (hh = ore).

5.1.3. FUNZIONE PAUSA ED ISPEZIONE DELLA CAMERA DI LAVAGGIO

Premendo il tasto "RESET" durante un qualsiasi ciclo operativo lo stesso viene interrotto e sulla riga superiore del display viene visualizzato il messaggio "PAUSA". E' quindi possibile aprire lo sportello della camera di lavaggio per effettuare l'ispezione.

Il riavvio del ciclo operativo dal punto in cui è stato interrotto avviene premendo nuovamente il tasto "RESET", mentre l'annullamento avviene premendo il tasto "STOP".

5.2. ACCENSIONE DELLA MACCHINA

- Avviare la macchina ruotando l'"**INTERRUTTORE PRINCIPALE**" posizionato a destra sulla parte frontale della lavatrice.
- Attendere che la lavatrice completi il ciclo diagnostico di start-up. Sul display apparirà il messaggio "CONTROLLO".
- Al termine del ciclo diagnostico, il display LCD mostrerà il messaggio "PRONTO" sulla prima riga ed un numero sulla seconda, indicante il numero di cicli di lavaggio rimanenti prima che venga richiesto il cambio di acqua all'interno della lavatrice.

NOTA

Nel caso in cui sia stato programmato l'orologio interno, come spiegato successivamente in questo manuale, la seconda linea del display LCD mostrerà, oltre al numero di cicli di lavaggio rimanenti prima che venga richiesto il cambio di acqua all'interno della lavatrice, anche l'orario corrente.

NOTA

Nel caso in cui sia stata impostata ed attivata la temporizzazione del dispositivo di riscaldamento acqua, il simbolo " * " apparirà sulla seconda linea del display, alla destra dell'orario corrente. Per ulteriori dettagli sul dispositivo di riscaldamento e su come impostare l'orologio interno ed il temporizzatore per il riscaldatore, riferirsi agli appositi paragrafi riportati in questo manuale.

5.3. LAVAGGIO RUOTA

- Aprire il portello della camera di lavaggio ed appoggiarla sulla maniglia del coperchio di ispezione della vasca di contenimento.
- In seguito all'apertura della porta, si accenderà il LED posizionato sulla destra del display e sulla prima riga del display LCD apparirà il messaggio "COPERCHIO APERTO".

ATTENZIONE

ASSICURARSI DI AVER RIMOSSO TUTTE LE PLASTICHE DECORATIVE DAL CERCHIONE PRIMA DI ESEGUIRE IL LAVAGGIO DELLA RUOTA. CONTROLLARE, INOLTRE, CHE IL CAPPuccio COPRI-VALVOLA SIA BEN AVVITATA SULLA VALVOLA.

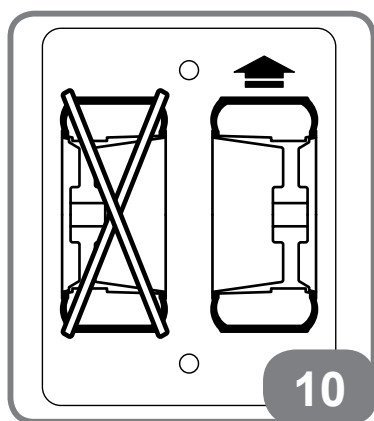
ATTENZIONE

Assicurarsi che la ruota abbia un pneumatico delle dimensioni corrette per il cerchione al quale è accoppiato, e che il pneumatico sia gonfiato ad almeno 1 bar (15 psi). La lavar ruote è progettata per lavare solamente ruote composte di cerchione e pneumatico propriamente assemblato sul cerchione stesso. Il lavaggio di cerchione solamente, pneumatico solamente o di una ruota con pneumatico non correttamente inserito nel canale può causare danni al cerchio, al pneumatico od alla macchina stessa.

ATTENZIONE

Il lavaggio di una ruota con il pneumatico non correttamente inserito nel canale o non sufficientemente gonfiato o completamente sgonfio potrebbe causare la penetrazione di acqua e granuli all'interno del copertone causando squilibri alla ruota e danni al cerchio o ai sensori TPMS eventualmente assemblati su di esso.

- Posizionare la ruota con il pneumatico intallonato sopra al portello della camera di lavaggio con la parte esterna rivolta a destra verso il pannello di controllo, come mostrato sul pannellino di plexiglass fissato sulla parte interna del portello (Fig.10).
- Inserire la ruota all'interno della camera di lavaggio fino al rullo di trascinamento orizzontale in modo che la ruota rimanga in posizione verticale sui rulli di trascinamento. Se la ruota non riesce a rimanere in posizione verticale, appoggiarla delicatamente ai rulli di stabilizzazione verticali che si trovano a sinistra e a destra nella camera di lavaggio. In questo caso non è necessario che la ruota rimanga perfettamente verticale poiché assumerà tale posizione quando inizierà ad essere trascinata dai rulli.



ATTENZIONE

IL LAVAGGIO DI RUOTE CON PNEUMATICI APPENA MONTATI ED INGRASSATI POTREBBE CREARE SCHIUMA E RIDURRE LE CAPACITÀ DI LAVAGGIO DELLA MACCHINA.

AVVERTENZA

I sistemi di lavaggio ed asciugatura sono progettati per ottenere le massime performance posizionando la parte esterna della ruota rivolta verso destra (Fig.10). Posizionare la ruota dentro la camera di lavaggio con la parte esterna rivolta a sinistra porterà ad una sensibile riduzione dell'efficacia dei sistemi di lavaggio ed asciugatura.

- Chiudere il portello della camera di lavaggio. Il LED rosso posizionato sulla destra del display si spegnerà ed il display LCD tornerà automaticamente alla schermata principale.
- In funzione della tipologia e dimensione della ruota e del suo stato di pulizia, selezionare il programma di lavaggio più appropriato. Sono disponibili 4 principali programmi di lavaggio:
 1. I cicli da 30 e 60 secondi sono principalmente dedicati al lavaggio di ruote in ferro o ruote non particolarmente sporche. Essi si attivano premendo i tasti "30" o "60" posizionati sul pannello di controllo.
 2. I cicli da 90 e 120 secondi sono principalmente dedicati al lavaggio di ruote in lega o ruote particolarmente sporche. Essi si attivano premendo i tasti "90" o "120" posizionati sul pannello di controllo.

NOTA

2 ulteriori cicli di lavaggio sono attivabili e selezionabili da consolle di comando: un ciclo di lavaggio breve (pre-lavaggio) ed un ciclo di lavaggio lungo (lavaggio continuo). Per istruzioni specifiche riferirsi ai paragrafi dedicati riportati in questo manuale.

- Dopo aver premuto il tasto corrispondente al ciclo di lavaggio desiderato, il LED blu posizionato vicino al tasto si illuminerà ed il display LCD visualizzerà il messaggio "AVVIO" sulla prima riga. A questo punto il motore di trascinamento metterà in rotazione la ruota all'interno della camera di lavaggio.
- Dopo alcuni secondi si attiverà il motore della pompa e la pompa inizierà a convogliare acqua e granuli di plastica dalla vasca di contenimento agli ugelli di lavaggio posizionati sul fianco della camera stessa.
- Sulla prima riga del display LCD apparirà la scritta "LAVAGGIO" ed il tempo rimanente al completamento del processo di lavaggio sulla seconda riga.

AVVERTENZA

Premere il tasto rosso "STOP" in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di lavaggio porterà all'arresto del motore della pompa e del motore di trascinamento. Sul display LCD apparirà la scritta "ARRESTO" ed il LED blu posizionato vicino al tasto corrispondente al ciclo di lavaggio selezionato si spegnerà. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

AVVERTENZA

Aprire il portello della camera di lavaggio durante l'esecuzione di un qualsiasi ciclo di lavaggio (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa i differenti cicli di lavaggio e loro attivazione), di un ciclo di asciugatura addizionale (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa il ciclo di asciugatura addizionale e sua attivazione) o di un ciclo di riscaldamento acqua rapido (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa il ciclo di riscaldamento rapido e sua attivazione) porterà all'arresto immediato del motore della pompa e del motore di trascinamento. Sul display LCD apparirà la scritta "ARRESTO" ed il LED rosso posizionato vicino al display si illuminerà.

NOTA

Dopo aver chiuso il portello della camera di lavaggio e premuto il tasto verde "RESET", apparirà per 5 secondi il messaggio "ATTENDERE" sul display LCD. Successivamente il ciclo di lavoro riprenderà dal punto in cui era stato interrotto a causa dell'apertura del portello.

5.4. ASCIUGATURA RUOTA

- Una volta terminata la fase di lavaggio (od ogniqualvolta durante il ciclo si preme il tasto “**DRY**”), sul display LCD apparirà la scritta “**ASCIUGATURA**” ed il motore della pompa idraulica giungerà all’arresto. Il motore elettrico continuerà, invece, a trascinare la ruota all’interno della camera di lavaggio.
- Il LED blu corrispondente al ciclo di lavaggio scelto si spegnerà ed il LED blu vicino al tasto “**DRY**” si attiverà.
- Dopo un istante inizierà il ciclo di asciugatura della durata di 20 secondi durante il quale aria compressa, soffiata alternativamente sui 2 lati della ruota attraverso appositi ugelli assemblati sui lati della camera di lavaggio, rimuoverà acqua e granuli dalla ruota stessa. Durante questa fase sul display LCD appariranno la scritta “**ASCIUGATURA**” sulla prima linea ed il tempo rimanente al completamento del processo di asciugatura sulla seconda linea.
- Al termine del ciclo di asciugatura il motore di trascinamento si arresterà ed il LED blu accanto al tasto “**DRY**” si spegnerà.
- Sul display LCD apparirà, quindi, la scritta “**ARRESTO**” sulla prima riga, mentre il motore giungerà all’arresto. Successivamente il display tornerà alla schermata principale.

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l’esecuzione del processo di asciugatura porterà all’arresto del motore di trascinamento ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD.

Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

NOTA

Dopo aver chiuso il portello della camera di lavaggio e premuto il tasto verde “**RESET**”, apparirà per 5 secondi il messaggio “**ATTENDERE**” sul display LCD. Successivamente il ciclo di lavoro riprenderà dal punto in cui era stato interrotto a causa dell’apertura del portello.

5.5. CICLI DI ASCIUGATURA ADDIZIONALI

La lavar ruote può eseguire un ciclo di asciugatura indipendente di 20 secondi senza necessariamente passare attraverso un ciclo di lavaggio. Tale ciclo è particolarmente indicato nel caso in cui il ciclo di asciugatura automatico non abbia rimosso completamente l’acqua dalla ruota (come può accadere nel caso in cui l’alimentazione pneumatica abbia scarsa portata).

Per eseguire questo ciclo di asciugatura addizionale:

- Inserire la ruota all’interno della camera di lavaggio come specificato all’inizio del paragrafo “**LAVAGGIO RUOTA**” e successivamente premere il tasto “**DRY**”.
- Il LED blu vicino al tasto “**DRY**” si attiverà e sulla prima riga del display LCD apparirà la scritta “**ASCIUGATURA**”, mentre il motore elettrico inizierà a trascinare la ruota all’interno della camera di lavaggio.
- Dopo un istante inizierà il ciclo di asciugatura addizionale della durata di 20 secondi durante il quale aria compressa, soffiata alternativamente sui 2 lati della ruota attraverso appositi ugelli assemblati sui lati della camera di lavaggio, rimuoverà acqua e granuli dalla ruota stessa. Durante questa fase sul display LCD appariranno la scritta “**ASCIUGATURA**” sulla prima linea ed il tempo rimanente al completamento del processo di asciugatura sulla seconda linea.
- Al termine del ciclo di asciugatura il motore di trascinamento si arresterà ed il LED blu accanto al tasto “**DRY**” si spegnerà.
- Sul display LCD apparirà, quindi, la scritta “**ARRESTO**” sulla prima riga, mentre il motore giungerà all’arresto. Successivamente il display tornerà alla schermata principale.

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l’esecuzione del processo di asciugatura porterà all’arresto del motore di trascinamento ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD.

Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

AVVERTENZA

Aprire il portello della camera di lavaggio durante l’esecuzione di un qualsiasi ciclo di lavaggio, di un ciclo di asciugatura addizionale o di un ciclo di riscaldamento acqua rapido (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa il ciclo di riscaldamento rapido e sua attivazione) porterà all’arresto immediato del motore della pompa e del motore di trascinamento. Sul display LCD apparirà la scritta “ARRESTO” ed il LED rosso posizionato vicino al display si illuminerà.

NOTA

Dopo aver chiuso il portello della camera di lavaggio e premuto il tasto verde “**RESET**”, apparirà per 5 secondi il messaggio “**ATTENDERE**” sul display LCD. Successivamente il ciclo di lavoro riprenderà dal punto in cui era stato interrotto a causa dell’apertura del portello.

6. PROGRAMMI SPECIALI

SPECIAL PROGRAMS

RESET + 30" → 10" WASHING CYCLE
RESET + 120" → 600" WASHING CYCLE
RESET + DRY → SERVICE PAGE
RESET + WHS → FAST WATER HEATING
RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

6.1. PROGRAMMA DI LAVAGGIO RAPIDO E RELATIVA FASE DI ASCIUGATURA

La lavar ruote può eseguire un ciclo di lavaggio veloce di 10 secondi (anche chiamato pre-lavaggio) seguito da un ciclo di asciugatura di 20 secondi. Tale ciclo è particolarmente indicato per rimuovere polvere accumulata o durante un lungo periodo di stoccaggio o dopo lo smontaggio ruota dal veicolo o prima di sostituire il pneumatico dal cerchione.

Per eseguire questo ciclo di pre-lavaggio applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto verde **“RESET”** e contemporaneamente il tasto **“30”**.
- Il display LCD mostrerà il messaggio **“AVVIO”** sulla prima riga ed il motore di trascinamento metterà in rotazione la ruota all'interno della camera di lavaggio.
- Dopo alcuni secondi si attiverà il motore della pompa e la pompa inizierà a convogliare acqua e granuli di plastica dalla vasca di contenimento agli ugelli di lavaggio posizionati sul fianco della camera stessa.
- Sulla prima riga del display LCD apparirà la scritta **“LAVAGGIO”** ed il tempo rimanente al completamento del processo di lavaggio sulla seconda riga.

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di lavaggio porterà all'arresto del motore di trascinamento e del motore della pompa ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

- Una volta terminata la fase di lavaggio (od ogniqualvolta durante il ciclo si preme il tasto **“DRY”**), sul display LCD apparirà la scritta **“ASCIUGATURA”** ed il motore della pompa idraulica giungerà all'arresto. Il motore elettrico continuerà, invece, a trascinare la ruota all'interno della camera di lavaggio.
- Il LED blu vicino al tasto **“DRY”** si attiverà.
- Dopo un istante inizierà il ciclo di asciugatura della durata di 20 secondi durante il quale aria compressa, soffiata alternativamente sui 2 lati della ruota attraverso appositi ugelli assemblati sui lati della camera di lavaggio, rimuoverà acqua e granuli dalla ruota stessa. Durante questa fase sul display LCD appariranno la scritta **“ASCIUGATURA”** sulla prima linea ed il tempo rimanente al completamento del processo di asciugatura sulla seconda linea.
- Al termine del ciclo di asciugatura il motore di trascinamento si arresterà ed il LED blu accanto al tasto **“DRY”** si spegnerà.
- Sul display LCD apparirà, quindi, la scritta **“ARRESTO”** sulla prima riga, mentre il motore giungerà all'arresto. Successivamente il display tornerà alla schermata principale.

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di asciugatura porterà all'arresto del motore di trascinamento ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

6.2. PROGRAMMA DI LAVAGGIO LUNGO E RELATIVA FASE DI ASCIUGATURA

La lavaruite può eseguire un ciclo di lavaggio lungo di 10 minuti (anche chiamato lavaggio continuo) seguito da un ciclo di asciugatura di 20 secondi. Tale ciclo è particolarmente indicato per ruote sulle quali la sporcizia ha fortemente intaccato la superficie del cerchione, specialmente nella parte interna dove si concentra la maggior parte della polvere di ferodo.

Per eseguire questo ciclo di lavaggio continuo applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto verde **“RESET”** e contemporaneamente il tasto **“120”**.
- I 4 LED blu corrispondenti ai tasti 30”, 60”, 90 e 120” si illumineranno ed il display LCD mostrerà il messaggio **“AVVIO”** sulla prima riga. A questo punto il motore di trascinamento metterà in rotazione la ruota all'interno della camera di lavaggio.
- Dopo alcuni secondi si attiverà il motore della pompa e la pompa inizierà a convogliare acqua e granuli di plastica dalla vasca di contenimento agli ugelli di lavaggio posizionati sul fianco della camera stessa.
- Sulla prima riga del display LCD apparirà la scritta **“LAVAGGIO CONT.”** ed il tempo trascorso dall'inizio del ciclo di lavaggio.

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di lavaggio porterà all'arresto del motore di trascinamento e del motore della pompa ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

- Una volta terminata la fase di lavaggio (od ogniqualvolta durante il ciclo si preme il tasto **“DRY”**), sul display LCD apparirà la scritta **“ASCIUGATURA”** ed il motore della pompa idraulica giungerà all'arresto. Il motore elettrico continuerà, invece, a trascinare la ruota all'interno della camera di lavaggio.
- I 4 LED blu corrispondenti ai tasti 30”, 60”, 90 e 120” si spegneranno ed il LED blu relativo al tasto **“DRY”** si attiverà.
- Dopo un istante inizierà il ciclo di asciugatura della durata di 20 secondi durante il quale aria compressa, soffiata alternativamente sui 2 lati della ruota attraverso appositi ugelli assemblati sui lati della camera di lavaggio, rimuoverà acqua e granuli dalla ruota stessa. Durante questa fase sul display LCD appariranno la scritta **“ASCIUGATURA”** sulla prima linea ed il tempo rimanente al completamento del processo di asciugatura sulla seconda linea.
- Al termine del ciclo di asciugatura il motore di trascinamento si arresterà ed il LED blu accanto al tasto **“DRY”** si spegnerà.
- Sul display LCD apparirà, quindi, la scritta **“ARRESTO”** sulla prima riga, mentre il motore giungerà all'arresto. Successivamente il display tornerà alla schermata principale..

AVVERTENZA

Premendo il tasto rosso “STOP” in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di asciugatura porterà all'arresto del motore di trascinamento ed apparirà la scritta “ARRESTO” sulla prima linea del display LCD. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

6.3. UTILIZZO DEL DISPOSITIVO DI RISCALDAMENTO ACQUA

La lavaruite può essere equipaggiata in origine con un sistema di riscaldamento tri-fasico a 4 kW (5,4 Hp) dotato di sistema di controllo temperatura acqua integrato. Tale riscaldatore è gestito elettronicamente tramite consolle di comando.

Il controllo integrato della temperatura dell'acqua di lavaggio è tarato per arrestare una qualsiasi operazione di riscaldamento quando la temperatura dell'acqua raggiunge 50 °C (122 °F). Il riscaldamento si riattiva allorché la temperatura scende ad un valore inferiore ai 47 °C (116 °F). Questo range di temperatura è fissato dal costruttore e garantisce ottime performance di lavaggio ed asciugatura senza mettere in pericolo l'incolumità dell'operatore.

La lavaruite è equipaggiata anche con un temporizzatore per avviare il sistema di riscaldamento acqua ad una determinata ora del giorno. Questa funzione permette all'operatore di lasciare la macchina accesa durante le ore notturne e di impostare l'attivazione della procedura di riscaldamento

acqua solo 1 o 2 ore prima dell'apertura del negozio. La lavaruoote, quindi, potrà garantire lavaggi con acqua calda fin dal primo ciclo di lavaggio senza per questo avere sprecato energia inutilmente durante la notte per mantenere l'acqua nella vasca di contenimento in temperatura. Per istruzioni specifiche riferirsi al paragrafo "IMPOSTAZIONE DELL'OROLOGIO INTERNO E DELLA TEMPORIZZAZIONE DEL DISPOSITIVO DI RISCALDAMENTO".

AVVERTENZA

Il tempo necessario per portare la temperatura al valore prefissato dipende fortemente dalla temperatura dell'acqua al momento dell'attivazione del sistema di riscaldamento e potrebbero essere necessarie fino ad un massimo di 2 ore nel caso in cui la lavaruoote sia appena stata riempita di acqua fresca.

• Per attivare il riscaldatore premere il tasto "WATER HEATING SYSTEM" mentre il display è nella schermata principale. A questo punto il LED verde posizionato alla sinistra del tasto si illuminerà.

AVVERTENZA

Nel caso in cui sia attivata la modalità operativa a bassa potenza, non è possibile attivare il riscaldamento rapido premendo i tasti RESET e WATER HEATING SYSTEM contemporaneamente. Per istruzioni specifiche sulla modalità a bassa potenza, riferirsi al paragrafo "MODALITÀ OPERATIVA A BASSA POTENZA".

AVVERTENZA

Se la lavaruoote non è fornita di sistema di riscaldamento acqua, sulla prima riga del display LCD apparirà il messaggio "RISC. ASSENTE" e dopo alcuni secondi ritornerà alla schermata principale. Il LED verde posizionato alla sinistra del tasto non si illuminerà.

NOTA

La funzionalità del dispositivo di riscaldamento si interrompe ogniqualvolta il motore di trascinamento e la pompa idraulica sono in fase di avviamento o quando il portello della camera di lavaggio è aperto. La normale operatività riprende appena pompa e motore di trascinamento sono completamente riattivati o quando il portello della camera di lavaggio è chiuso.

• Per disattivare il riscaldatore premere il tasto "WATER HEATING SYSTEM" sul pannello di controllo mentre il display è nella schermata principale. A questo punto il LED verde posizionato alla sinistra del tasto si spegnerà.

AVVERTENZA

Attivare o disattivare la funzionalità del riscaldatore premendo il tasto sulla consolle di comando è possibile solamente se la lavaruoote non è operativa, ovvero quando il display LCD è nella schermata principale. Premere il tasto "WATER HEATING SYSTEM" mentre il display non è nella schermata principale non sortirà alcun effetto.

- Dopo che il dispositivo di riscaldamento è stato attivato, il sistema di controllo di temperatura integrato controllerà continuamente la temperatura dell'acqua.
- Nel caso in cui la temperatura sia inferiore a 47 °C (116 °F) e che l'orario corrente si trovi nel periodo definito per l'attivazione del sistema di riscaldamento acqua, o se la funzione di temporizzazione non sia stata impostata od attivata, il sistema di controllo integrato riattiverà automaticamente la funzione di riscaldamento ed il LED rosso posizionato sulla destra del tasto "WATER HEATING SYSTEM" si illuminerà.
- Nel caso in cui la temperatura sia uguale o superiore a 50 °C (122 °F) e che l'orario corrente si trovi fuori dal periodo definito per l'attivazione del sistema di riscaldamento acqua, o se la funzione di temporizzazione non sia stata impostata od attivata, il sistema di controllo integrato disattiverà automaticamente la funzione di riscaldamento ed il LED rosso posizionato sulla destra del tasto "WATER HEATING SYSTEM" si spegnerà.

AVVERTENZA

Aprire il portello della camera di lavaggio durante l'esecuzione di un qualsiasi ciclo di lavaggio (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa i differenti cicli di lavaggio e loro attivazione), di un ciclo di asciugatura addizionale (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa il ciclo di asciugatura addizionale e sua attivazione) o di un ciclo di riscaldamento acqua rapido (leggere oltre in questo manuale per informazioni circa il ciclo di riscaldamento rapido e sua attivazione) porterà all'arresto immediato del motore della pompa e del motore di trascinamento. Sul display LCD apparirà la scritta "ARRESTO" ed il LED rosso posizionato vicino al display si illuminerà. Se il sistema di riscaldamento acqua è attivato ad acceso (il LED rosso e verde vicino al tasto "WATER HEATING SYSTEM" sono accesi), il sistema di riscaldamento si spegnerà, ma non si disattiverà (il LED rosso si spegnerà, il LED verde rimarrà illuminato). Ogni LED blu illuminato rimarrà tale anche all'apertura del portello della camera di lavaggio. Dopo un breve istante sul display LCD apparirà il messaggio "COPERCHIO APERTO".

6.3.1. PROCEDURA DI RISCALDAMENTO RAPIDO

La lavaruoote può eseguire un ciclo speciale dove sia pompa che riscaldatore operano simultaneamente per fare in modo che l'acqua contenuta nella vasca di lavaggio raggiunga più velocemente possibile la temperatura prefissata di 50°C (122 °F). Questo è possibile grazie alla potenza dissipata dalla pompa che in questo caso viene utilizzata per il riscaldamento dell'acqua, sommandosi alla potenza sprigionata dal sistema di riscaldamento. Il risultato finale è una riduzione del tempo di riscaldamento acqua di circa il 35%. Questa procedura è specialmente utile per portare in temperatura l'acqua all'inizio della giornata lavorativa nel caso in cui il temporizzatore non sia stato impostato per qualsiasi motivo (ad esempio per un black-out notturno).

Per eseguire questo ciclo applicare la seguente procedura:

- Mantenere premuto il tasto verde "RESET" e successivamente premere il tasto "WATER HEATING SYSTEM".
- A questo punto il LED verde posizionato alla sinistra del tasto si illuminerà e sul display LCD apparirà il messaggio "AVVIO". Dopo alcuni secondi si attiverà il motore della pompa e la pompa inizierà a convogliare acqua e granuli di plastica dalla vasca di contenimento agli ugelli di lavaggio posizionati sul fianco della camera stessa.
- Durante il ciclo di riscaldamento rapido il motore di trascinamento non sarà in funzione.
- Dopo alcuni secondi sul display LCD apparirà il messaggio "RISC. RAPIDO", mentre il sistema di riscaldamento si attiverà ed il LED rosso vicino al tasto "WATER HEATING SYSTEM" si illuminerà.

AVVERTENZA

Se la lavaruoote non è fornita di sistema di riscaldamento acqua, sulla prima riga del display LCD apparirà il messaggio "RISC. ASSENTE" e dopo alcuni secondi ritornerà alla schermata principale. Il LED verde posizionato alla sinistra del tasto "WATER HEATING SYSTEM" non si illuminerà ed la procedura di riscaldamento rapido non sarà eseguita.

AVVERTENZA

Se la temperatura dell'acqua è già all'interno del range di valori prefissato, sul display LCD apparirà il messaggio "TEMPERATURA OK" e dopo alcuni secondi il display tornerà alla schermata principale.

Il sistema di riscaldamento verrà attivato (se non già precedentemente fatto) premendo i tasti "RESET" e "WATER HEATING SYSTEM". In questo caso il LED verde posizionato alla sinistra del tasto "WATER HEATING SYSTEM" si illuminerà.

AVVERTENZA

Il ciclo di riscaldamento rapido può essere eseguito anche se il sistema di riscaldamento è già attivato. Non è necessario disattivare il dispositivo di riscaldamento prima di eseguire il ciclo di riscaldamento rapido.

AVVERTENZA

Una volta raggiunta la temperatura prefissata, premendo il tasto rosso "STOP" in qualsiasi momento durante l'esecuzione del processo di riscaldamento rapido porterà all'arresto del motore della pompa ed apparirà la scritta "ARRESTO" sulla prima linea del display LCD. Il sistema di riscaldamento si disattiverà. Dopo un istante il display LCD tornerà alla schermata principale.

NOTA

Dopo il termine del ciclo di riscaldamento rapido, il sistema di riscaldamento rimarrà comunque attivato per permettere al sistema di controllo integrato di mantenere la temperatura acqua costante nel tempo.

7. MENU DI SERVIZIO

Si accede al menù di servizio multi-pagina premendo contemporaneamente i tasti "RESET" + "DRY" per 5 secondi

RESET + DRY → SERVICE PAGE

Alcune pagine permettono l'impostazione di una funzione della lavaruote. In questo caso il messaggio relativo sulla riga superiore del display lampeggia e sulla riga inferiore viene mostrato il valore dell'impostazione.

Premendo "RESET" si salva il valore mostrato dell'impostazione e si passa all'impostazione successiva della stessa pagina o alla pagina successiva.

Premendo "DRY" si passa alla pagina successiva senza salvare l'impostazione corrente.

Premendo "STOP" si esce alla pagina di attesa di un comando.

Altre pagine permettono solo la visualizzazione di alcune informazioni sullo stato della lavaruote. In questo caso, sulla riga inferiore viene mostrato il valore dell'informazione.

Premendo "RESET" o "DRY" si passa alla pagina successiva.

Le pagine del menù di servizio disponibili sono le seguenti:

o Impostazione ora attuale e timer riscaldatore.

o Impostazione modo bassa potenza.

o Impostazione numero di lavaggi prima che la lavaruote richieda di cambiare l'acqua.

o Visualizzazione numero di cicli di lavaggio totali effettuato dalla lavaruote.

o Visualizzazione release software.

7.1 IMPOSTAZIONE DELL'OROLOGIO INTERNO E DELLA TEMPORIZZAZIONE DEL DISPOSITIVO DI RISCALDAMENTO

Per impostare l'orologio interno e temporizzare il dispositivo di riscaldamento acqua, applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto "RESET" e tenerlo premuto.
- Premere il tasto "DRY" e tenerlo premuto contemporaneamente al tasto "RESET". Mantenere i tasti premuti per almeno 5 secondi.
- Sulla prima riga del display LCD apparirà il messaggio "ORA AVVIO ARR. *".
- Rilasciare entrambi i tasti "RESET" e "DRY".

Il messaggio "ORA" inizierà a lampeggiare sulla prima linea del display LCD e comparirà "00:00" sulla seconda. Se l'orologio interno è stato precedentemente settato, la macchina mostrerà l'ora impostata. A questo punto l'ora corrente può essere impostata o modificata per l'orologio interno.

• Premere e rilasciare il tasto "30" per aumentare le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "30" per aumentare progressivamente il valore delle ore.

• Premere e rilasciare il tasto "60" per diminuire le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "60" per diminuire progressivamente il valore delle ore.

• Premere e rilasciare il tasto "90" per aumentare i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "90" per aumentare progressivamente il valore dei minuti.

• Premere e rilasciare il tasto "120" per diminuire i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "120" per diminuire progressivamente il valore dei minuti.

• Premere il tasto "STOP" in ogni momento per tornare alla pagina principale senza salvare le impostazioni di orario.

• Premere il tasto "RESET" per salvare le impostazioni di orario e procedere al settaggio del tempo di inizio attivazione del dispositivo di riscaldamento acqua.

Il messaggio "AVVIO" inizierà a lampeggiare sulla prima linea del display LCD e comparirà "00:00" sulla seconda. Se il tempo di inizio di avviamento del riscaldatore è stato precedentemente settato, la macchina mostrerà l'ora di inizio corrente. A questo punto l'ora di inizio potrà essere impostata o modificata.

• Premere e rilasciare il tasto "30" per aumentare le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "30" per aumentare progressivamente il valore delle ore.

• Premere e rilasciare il tasto "60" per diminuire le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "60" per diminuire progressivamente il valore delle ore.

• Premere e rilasciare il tasto "90" per aumentare i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "90" per aumentare progressivamente il valore dei minuti.

• Premere e rilasciare il tasto "120" per diminuire i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "120" per diminuire progressivamente il valore dei minuti.

• Premere il tasto "STOP" in ogni momento per tornare alla pagina principale senza salvare le impostazioni dell'orario di inizio.

• Premere il tasto "RESET" per salvare le impostazioni dell'orario di attivazione del riscaldatore e procedere al settaggio del tempo di fine attivazione del dispositivo di riscaldamento acqua.

Il messaggio "ARR." inizierà a lampeggiare sulla prima linea del display LCD e comparirà "00:00" sulla seconda. Se il tempo di fine di avviamento del riscaldatore è stato precedentemente settato, la macchina mostrerà l'ora di fine corrente. A questo punto l'ora di fine potrà essere impostata o modificata.

- Premere e rilasciare il tasto "30" per aumentare le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "30" per aumentare progressivamente il valore delle ore.
- Premere e rilasciare il tasto "60" per diminuire le ore dell'orario mostrato sulla seconda linea di un'ora alla volta. Mantenere premuto il tasto "60" per diminuire progressivamente il valore delle ore.
- Premere e rilasciare il tasto "90" per aumentare i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "90" per aumentare progressivamente il valore dei minuti.
- Premere e rilasciare il tasto "120" per diminuire i minuti dell'orario mostrato sulla seconda linea di un minuto alla volta. Mantenere premuto il tasto "120" per diminuire progressivamente il valore dei minuti.
- Premere il tasto "STOP" in ogni momento per tornare alla pagina principale senza salvare le impostazioni dell'orario di fine.
- Premere il tasto "RESET" per salvare le impostazioni dell'orario di termine attivazione del riscaldatore e procedere per attivare o disattivare il temporizzatore del dispositivo di riscaldamento acqua.

Il messaggio "*" inizierà a lampeggiare sulla prima linea del display LCD e comparirà "OFF" sulla seconda. Se lo stato di attivazione del riscaldatore è stato precedentemente settato sia in "ON" sia in "OFF", la macchina mostrerà lo stato di attivazione corrente. A questo punto lo stato di attivazione potrà essere impostato o modificato.

- Premere e rilasciare il tasto "30" per modificare lo stato di attivazione del dispositivo di riscaldamento sia da OFF a ON, sia da ON a OFF.
- Premere il tasto "STOP" in ogni momento per tornare alla pagina principale senza salvare le impostazioni di stato attivazione del riscaldatore.
- Premere il tasto "RESET" per salvare le impostazioni di stato attivazione del riscaldatore e ritornare alla pagina principale.

AVVERTENZA

Se l'orario di inizio e fine del temporizzatore del sistema di riscaldamento acqua sono impostati, ma lo stato di attivazione non è settato su ON, il temporizzatore non attiverà il sistema di riscaldamento.

AVVERTENZA

Se la lavaruote è spenta o l'alimentazione viene interrotta, l'orologio interno verrà resettato ed il temporizzatore disabilitato.

Gli orari di inizio e fine del temporizzatore e lo stato verranno mantenuti in memoria, se precedentemente impostati.

Se gli orari di inizio e fine del temporizzatore erano stati precedentemente settati e lo stato di attivazione era impostato in ON, impostando l'orologio interno si riattiveranno automaticamente le attività del temporizzatore.

7.2. MODALITA' OPERATIVA A BASSA POTENZA (ECO STD - CONFIGURAZIONE STANDARD)

Con riscaldatore attivato e pompa e/o motore di trascinamento a regime, la potenza assorbita in continuo dalla lavaruote giunge a 10 kW circa. È possibile attivare un modalità a bassa potenza che mantiene spento il riscaldatore quando la pompa è in funzione. In questo modo il consumo di potenza in continuo da parte della lavaruote è ridotto a 6 kW circa.

Per impostare la modalità operativa a bassa potenza, applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto "RESET" e tenerlo premuto.
- Premere il tasto "DRY" e tenerlo premuto contemporaneamente al tasto "RESET". Mantenere i tasti premuti per almeno 5 secondi.
- Premere nuovamente il tasto "DRY" per accedere alla pagina successiva (numero 2), corrispondente alla modalità operativa a bassa potenza.
- La riga superiore del display mostra il messaggio lampeggiante "BASSA POTENZA"
- Sulla riga inferiore del display viene mostrato il valore attuale dello stato di attivazione del modo bassa potenza
- Premendo il tasto 30" è possibile commutare lo stato di attivazione del modo bassa potenza da ON a OFF e viceversa.

AVVERTENZA

Quando è attiva la modalità a bassa potenza non è possibile attivare il riscaldamento rapido premendo i tasti RESET e WATER HEATING SYSTEM contemporaneamente.

NOTA Se l'operatore cerca di lanciare il riscaldamento rapido il display mostra sulla riga superiore il messaggio "BASSA POTENZA" per 5 secondi e poi torna alla pagina di attesa di un comando, attivando il riscaldatore se non attivo.

Di default il modo a bassa potenza è disattivato. Spegnendo e riaccendendo la lavaruote l'impostazione viene mantenuta. Resettando la scheda, l'impostazione viene persa.

7.3. IMPOSTAZIONE DEL NUMERO DI LAVAGGI PRIMA CHE LA LAVARUOTE RICHIEDA DI CAMBIARE L'ACQUA

Il numero standard dei cicli di lavaggio che possono essere effettuati prima che la lavaruote richieda di cambiare l'acqua è fissato a 500.

In funzione delle esigenze dell'operatore, è possibile variare questo numero fra 100 e 500.

Per impostare il numero dei lavaggi, applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto "RESET" e tenerlo premuto.
- Premere il tasto "DRY" e tenerlo premuto contemporaneamente al tasto "RESET". Mantenere i tasti premuti per almeno 5 secondi.
- Premere 2 volte il tasto "DRY" per accedere alla pagina numero 3, corrispondente alla regolazione del numero di lavaggi.
- La riga superiore del display mostra il messaggio lampeggiante "LAV. PER PULIZIA"
- Sulla riga inferiore del display viene mostrato il valore attuale del numero di cicli di lavaggio che devono essere effettuati prima che la lavaruote richieda di cambiare l'acqua.
- Premendo il tasto "30" viene aumentato di 10 il numero di cicli di lavaggio.
- Premendo il tasto "60" viene ridotto di 10 il numero di cicli di lavaggio.
- Premendo il tasto "90" viene aumentato di 1 il numero di cicli di lavaggio.
- Premendo il tasto "120" viene ridotto di 1 il numero di cicli di lavaggio.

Nota:

Il numero di cicli di lavaggio massimo è 500. Il numero di cicli di lavaggio minimo è 100.

7.4. VISUALIZZAZIONE DEL NUMERO TOTALE DEI CICLI DI LAVAGGIO

Questa funzione permette di visualizzare il numero totale dei cicli di lavaggio effettuato dalla lavaruote. Il numero di cicli di lavaggio non viene mai azzerato, nemmeno resettando la scheda.

Per visualizzare il numero dei lavaggi, applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto "RESET" e tenerlo premuto.
- Premere il tasto "DRY" e tenerlo premuto contemporaneamente al tasto "RESET". Mantenere i tasti premuti per almeno 5 secondi.
- Premere 3 volte il tasto "DRY" per accedere alla pagina numero 4, corrispondente al numero totale dei cicli di lavaggio.
- La riga superiore del display mostra il messaggio "LAVAGGI"
- Sulla riga inferiore del display viene mostrato il valore attuale del numero totale dei cicli di lavaggio.

7.5. VISUALIZZAZIONE DELLA VERSIONE DEL SOFTWARE

Questa funzione permette di visualizzare la versione del software di controllo caricata sulla scheda elettronica.

Per visualizzare la versione del software, applicare la seguente procedura:

- Premere il tasto "RESET" e tenerlo premuto.
- Premere il tasto "DRY" e tenerlo premuto contemporaneamente al tasto "RESET". Mantenere i tasti premuti per almeno 5 secondi.
- Premere 4 volte il tasto "DRY" per accedere alla pagina numero 5, corrispondente alla versione del software.
- La riga superiore del display mostra il messaggio "VERSIONE SOFTWARE"
- Sulla riga inferiore del display viene mostrata la più recente versione del software.

NOTA La versione del software viene visualizzata anche nel momento in cui la lavaruote viene accesa.

8. MESSAGGI DEL DISPLAY E RICERCA GUASTI

AVVERTENZA

I messaggi del display sono disponibili in differenti lingue. Per istruzioni specifiche sul settaggio delle lingue riferirsi al paragrafo dedicato. La tabella messaggi sottostante è da considerarsi per operatori che hanno selezionato la lingua italiana.

MESSAGGIO

DISPLAY

DESCRIZIONE

ERR1	<p>Scatto del salvamotore della pompa idraulica dovuto a sovraccarico o cortocircuito.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione.2. Aprire il portello della camera di lavaggio ed utilizzare la pistola di soffiaggio per liberare gli ugelli di spruzzo da granuli che potrebbero averne ostruito il passaggio.3. Smontare il pannello laterale di servizio ed aprire il quadro elettrico principale (sulla sinistra).4. Controllare la protezione della pompa idraulica (sulla sinistra).5. Ruotare l'interruttore in posizione verticale.6. Riasssemblare il pannello laterale di servizio. <p>➤ Se il messaggio ERR1 persiste, contattare un centro di assistenza autorizzato.</p>
ERR2	<p>Scatto del salvamotore del motore di trascinamento dovuto a sovraccarico o cortocircuito.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione.2. Controllare che l'albero motore sia libero di ruotare a mano.3. Smontare il pannello laterale di servizio ed aprire il quadro elettrico principale (sulla sinistra).4. Controllare la protezione del motore di trascinamento (sulla sinistra).5. Ruotare l'interruttore in posizione verticale.6. Riasssemblare il pannello laterale di servizio. <p>➤ Se il messaggio ERR2 persiste, contattare un centro di assistenza autorizzato.</p>
ERR3	<p>Scatto della protezione del sistema di riscaldamento dovuto a sovraccarico o cortocircuito.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione.2. Smontare il pannello laterale di servizio ed aprire il quadro elettrico del dispositivo di riscaldamento (sulla destra).3. Controllare la protezione del sistema di riscaldamento (sulla sinistra).4. Ruotare l'interruttore in posizione verticale.5. Riasssemblare il pannello laterale di servizio. <p>➤ Se il messaggio ERR3 persiste, disattivare il dispositivo di riscaldamento e contattare un centro di assistenza autorizzato. Si noti che la macchina opera correttamente anche se il riscaldatore non è attivato.</p>
ERR4 !	<p>Il motore della pompa idraulica rimane sempre alimentato a causa di un malfunzionamento del teleruttore.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione.2. Contattare un centro di assistenza autorizzato.
ERR4 TR	<p>Anomalia momentanea del teleruttore del motore della pompa idraulica.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Premere "RESET" sul pannello di controllo per iniziare nuovamente le operazioni. Le operazioni riprenderanno dal punto in cui erano state interrotte. <p>➤ Se il messaggio ERR4 TR appare frequentemente, contattare un centro di assistenza autorizzato.</p>
ERR5 !	<p>Il motore di trascinamento rimane sempre alimentato a causa di un malfunzionamento del teleruttore.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione.2. Contattare un centro di assistenza autorizzato.

ERR5 TR	Anomalia momentanea del teleruttore del motore di trascinamento. 1. Premere "RESET" sul pannello di controllo per iniziare nuovamente le operazioni. Le operazioni riprenderanno dal punto in cui erano state interrotte. ➤ Se il messaggio ERR5 TR appare frequentemente, contattare un centro di assistenza autorizzato.
ERR6 !	Il dispositivo di riscaldamento acqua rimane sempre alimentato a causa di un malfunzionamento del teleruttore. 1. Disconnettere la lavaruote dall'alimentazione. 2. Contattare un centro di assistenza autorizzato.
ERR6 TR	Anomalia momentanea del teleruttore del dispositivo di riscaldamento. 1. Premere "RESET" sul pannello di controllo per iniziare nuovamente le operazioni. Le operazioni riprenderanno dal punto in cui erano state interrotte. ➤ Se il messaggio ERR6 TR appare frequentemente, contattare un centro di assistenza autorizzato.
ERR TR	Anomalia transitoria. 1. Premere "RESET" sul pannello di controllo per iniziare nuovamente le operazioni. Le operazioni riprenderanno dal punto in cui erano state interrotte. ➤ Se il messaggio ERR TR appare frequentemente, contattare un centro di assistenza autorizzato.
COPERCHIO APERTO	Il portello della camera di lavaggio è aperto. 1) Nel caso in cui il portello non sia stato volontariamente aperto dall'operatore, controllare che i granuli non interferiscano con le molle del portello impedendone una corretta chiusura. 2) Se il problema persiste, controllare il corretto funzionamento del micro-switch di prossimità ed eventualmente contattare un centro di assistenza autorizzato per eseguire la sostituzione. ➤ Dopo aver chiuso il portello della camera di lavaggio e premuto il tasto verde "RESET", apparirà per 5 secondi il messaggio "ATTENDERE" sul display LCD. Successivamente il ciclo di lavoro riprenderà dal punto in cui era stato interrotto a causa dell'apertura del portello.
PULIRE	Cambiare l'acqua nella vasca di contenimento per raggiungimento del numero di cicli di lavaggio prefissati.
RILASCIARE TASTO	Attendere il completamento del ciclo di lavoro in corso prima di iniziarne uno nuovo.
CONTROLLO	Ciclo diagnostico di start-up.
AVVIO	Fase di avviamento del ciclo di lavoro.
ARRESTO	Fase di arresto del ciclo di lavoro.
LAVAGGIO	Ciclo di lavaggio in corso.
ASCIUGATURA	Ciclo di asciugatura in corso.
PRONTO	In attesa di nuove istruzioni.
ATTENDERE	Fase di attesa di 5 secondi prima di riprendere le operazioni.
RISC. RAPIDO	Ciclo di riscaldamento veloce in corso. ➤ Per eseguire questo ciclo premere il tasto verde "RESET" e mantenerlo premuto insieme al tasto "WATER HEATING SYSTEM".
LAVAGGIO CONT.	Ciclo di lavaggio lungo (continuo) in corso. ➤ Per eseguire questo ciclo premere il tasto verde "RESET" e mantenerlo premuto insieme al tasto " 120 " .
TEMPERATURA OK	La temperatura dell'acqua è già all'interno del range prefissato. Il display LCD mostrerà per alcuni secondi sulla prima riga il messaggio "TEMPERATURA OK" e quindi tornerà alla schermata principale.
RISC. ASSENTE	La lavaruote non è fornita di dispositivo di riscaldamento acqua. Il display LCD mostrerà per alcuni secondi sulla prima riga il messaggio "RISC. ASSENTE" e quindi tornerà alla schermata principale.
ORA AVVIO ARR. *	Temporizzatore del dispositivo di riscaldamento.
POTENZA RIDOTTA	Modalità a basso consumo attivata.
LAV. PER PULIZIA	Numero di lavaggi impostati alla richiesta di cambio acqua.
LAVAGGI	Numero totale di cicli di lavaggio eseguiti dalla macchina.
VERSIONE SOFTWARE	Versione software installata.
RACCOLTA GRANULI	Attivazione ciclo di raccolta granuli.
PAUSA	Funzione di pausa attivata

8.1. PROBLEMI DI LAVAGGIO LAVARUOTE

- o La macchina mostra una riduzione drastica delle performance di lavaggio.

1. INTASAMENTO DEGLI UGELLI DOVUTO AD UN LIVELLO DELL'ACQUA NELLA LAVARUOTE TROPPO BASSO A CAUSA DELLA PROGRESSIVA EVAPORAZIONE DELL'ACQUA STESSA.

NOTA: Continuando a utilizzare la lavaruote la pompa si riempie di granuli e va in blocco, portando a un sovraccarico del motore della pompa e al conseguente scatto della protezione termica dello stesso. Sul display della lavaruote viene mostrato il messaggio "ERR 1".

RIMEDI

- o Ripulire gli ugelli e i tubi di adduzione dalla pompa agli ugelli dai granuli accumulatisi utilizzando la pistola a becco fornita di serie.
- o Se la pompa permane in blocco ripetendo 4-5 volte l'operazione precedente, chiamare l'assistenza tecnica.

MISURE PREVENTIVE

- o Verificare giornalmente il livello dell'acqua nella vasca della lavaruote e ripristinarlo al livello massimo.
-

2. INTASAMENTO DEGLI UGELLI DOVUTO ALL'ASPIRAZIONE DA PARTE DELLA POMPA DI CAPPUCCI COPRI-VALVOLA CHE OSTRUISCONO I FORI DI USCITA DEGLI UGELLI.

NOTA: Continuando a utilizzare la lavaruote la pompa si riempie di granuli e va in blocco, portando a un sovraccarico del motore della pompa e al conseguente scatto della protezione termica dello stesso. Sul display della lavaruote viene mostrato il messaggio "ERR 1".

RIMEDI

- o Ricercare la presenza di un cappuccio copri-valvola incastrato in una delle aperture degli ugelli e rimuoverlo.

NOTA: Dato che i cappucci copri-valvola in plastica sono spesso di colore nero e l'interno della camera di lavaggio è poco illuminato, può esser necessario l'uso di una torcia elettrica per ispezionare gli ugelli.

- o Ripulire gli ugelli e i tubi di adduzione dalla pompa agli ugelli dai granuli accumulatisi utilizzando la pistola a becco fornita di serie.
- o Se la pompa permane in blocco ripetendo 4-5 volte l'operazione precedente, chiamare l'assistenza tecnica.

MISURE PREVENTIVE

- o Verificare il corretto serraggio del cappuccio di protezione della valvola sulla valvola stessa prima di introdurre la ruota nella camera di lavaggio.
 - o Sostituire il cappuccio con uno nuovo qualora il filetto di serraggio risulti rovinato e il cappuccio non possa essere serrato con forza sulla valvola.
-

3. RIDUZIONE DELL'EFFICACIA DI LAVAGGIO DOVUTA ALLA FORMAZIONE DI SCHIUMA NELLA VASCA DI LAVAGGIO.

NOTA: L'aggiunta di additivi non autorizzati porta alla formazione di schiuma in quantità ingente durante il lavaggio. Accade anche lavando ruote dopo aver effettuato la sostituzione dello pneumatico, in quanto la pasta lubrificante utilizzata nel montaggio è a base di saponi, che si disciolgono nell'acqua. Continuando a utilizzare la lavaruote la pompa si riempie di granuli e va in blocco, portando a un sovraccarico del motore della pompa e al conseguente scatto della protezione termica dello stesso. Sul display della lavaruote viene mostrato il messaggio "ERR 1".

RIMEDI

- o Ripulire gli ugelli e i tubi di adduzione dalla pompa agli ugelli dai granuli accumulatisi utilizzando la pistola a becco fornita di serie.
- o Se la pompa permane in blocco ripetendo 4-5 volte l'operazione precedente, chiamare l'assistenza tecnica.
- o Sostituire l'acqua di lavaggio effettuando prima la raccolta granuli se la pompa non è andata in blocco e gli ugelli non si sono intasati.
- o Lavare accuratamente l'interno della vasca e i granuli per evitare il permanere di residui degli agenti schiumogeni.

MISURE PREVENTIVE

- o Lavare le ruote prima della sostituzione dello pneumatico (non lavare ruote con lo pneumatico appena ingrassato).
 - o Non aggiungere additivi non autorizzati.
-

4. INTASAMENTO DEGLI UGELLI DOVUTO ALL'ACCUMULO DI SPORCIZIA SOLIDA NEGLI UGELLI CAUSATO DA UN PROLUNGATO INUTILIZZO DELLA MACCHINA.

NOTA: Continuando a utilizzare la lavaruote la pompa si riempie di granuli e va in blocco, portando a un sovraccarico del motore della pompa e al conseguente scatto della protezione termica dello stesso. Sul display della lavaruote viene mostrato il messaggio "ERR 1".

RIMEDI

- o Ripulire gli ugelli e i tubi di adduzione dalla pompa agli ugelli dai granuli e dalla sporcizia accumulatisi utilizzando la pistola a becco fornita di serie.
- o Se la pompa permane in blocco ripetendo 4-5 volte l'operazione precedente, chiamare l'assistenza tecnica.

MISURE PREVENTIVE

- o Prima di utilizzare la macchina dopo un lungo inutilizzo, controllare lo stato di pulizia degli ugelli utilizzando la pistola a becco fornita di serie.

9. MANUTENZIONE

- Controllare il livello dell'acqua giornalmente riferendosi all'indicatore di livello posizionato sul lato interno della vasca.

ATTENZIONE

Il costruttore non è da ritenersi responsabile nel caso di reclami derivanti dall'uso di pezzi di ricambi od accessori non originali.

ATTENZIONE

Disconnettere la macchina dalla presa ed assicurarsi che tutte le parti in movimento siano ferme prima di eseguire una qualsiasi attività di manutenzione. Non rimuovere o modificare parti della macchina (fanno eccezione specifici interventi di service).

AVVERTENZA

Mantenere la postazione di lavoro pulita ed in ordine.

ATTENZIONE

Non versare prodotti chimici od elementi all'interno della lavaruote che siano diversi dai granuli in materiale plastico approvati dal costruttore. Utilizzare prodotti chimici od elementi non approvati dal costruttore (come detersivi, elementi abrasivi, granuli di materiale non conforme) potrebbe portare ad una eccessiva formazione di schiuma all'interno della camera di lavaggio con relativa fuoriuscita di liquido, performance di lavaggio insoddisfacenti o danni alla macchina od alla ruota. Il costruttore non è responsabile di alcun danno arrecato derivante dall'utilizzo di elementi di pulizia non approvati dal costruttore stesso. Utilizzare la lavaruote con elementi di lavaggio non approvati annullerà la garanzia.

ATTENZIONE

IL LAVAGGIO DI RUOTE CON PNEUMATICI APPENA MONTATI ED INGRASSATI POTREBBE CREARE SCHIUMA E RIDURRE LE CAPACITÀ DI LAVAGGIO DELLA MACCHINA.

9.1. RACCOLTA E RIMOZIONE DEI GRANULI

Ogniquale volta la lavaruote deve essere vuotata dall'acqua di lavaggio, i granuli devono essere raccolti e rimossi dal corpo macchina. Tali granuli verranno successivamente riutilizzati dopo aver riempito nuovamente la vasca di contenimento con acqua pulita.

La macchina è fornita di serie con un cestello di raccolta granuli (Fig.4). Al fine di facilitarne il corretto posizionamento all'interno della camera di lavaggio e successiva movimentazione, il cestello è dotato nella parte inferiore di sedi a V, di appoggi all'esterno di ogni paratia forata e di maniglie di plastica.

Per rimuovere i granuli dalla lavaruote applicare la seguente procedura:

- Avviare la macchina ruotando l'"**INTERRUTTORE PRINCIPALE**" posizionato a destra sulla parte frontale della lavaruote.
- Aprire il portello della camera di lavaggio e posizionare il cestello di raccolta granuli all'interno della camera stessa in modo che le sedi a V siano correttamente inserite sul rullo di supporto frontale e che i due appoggi laterali siano posizionati stabilmente sui rulli di sostegno posteriori (Fig.11).

AVVERTENZA

Una volta posizionato il cestello di raccolta granuli all'interno della camera di lavaggio, le 2 aperture, localizzate sui lati del cestello stesso, devono essere perfettamente affacciate agli ugelli di lavaggio assemblati su entrambi i lati della camera di lavaggio.



- Chiudere il portello della camera di lavaggio.
- Premere contemporaneamente i tasti "**RESET**" e "**60**" per attivare il ciclo specifico di raccolta granuli. Il riscaldatore si disattiva automaticamente se è attivo.

RESET + 60" → GRANULE COLLECTION

- Si accendono i led blu a fianco dei tasti "**30**" e "**120**".
- Sul display appare il messaggio "**RACCOLTA GRANULI**".
- Dopo alcuni secondi si attiverà il motore della pompa per 10 minuti e la pompa inizierà a convogliare acqua e granuli di plastica dalla vasca di contenimento agli ugelli di lavaggio posizionati sul fianco della camera stessa. In questa fase i granuli di plastica rimarranno intrappolati all'interno del cestello.
- Al termine dei 10 minuti di attivazione della pompa termina il ciclo senza attivare gli ugelli di asciugatura.
- Le paratie forate del cestello permettono di trattenere i granuli di plastica e rilasciare l'acqua nella vasca di contenimento.

NOTA

Una volta completato il ciclo di lavaggio continuo gran parte dei granuli rimarranno intrappolati all'interno dell'apposito cestello di raccolta. Attendere 5 minuti prima di rimuovere il cestello dalla camera di lavaggio, per permettere all'acqua di scolare nella vasca di contenimento.

ATTENZIONE

Una volta riempito di granuli, il cestello deve essere rimosso con cautela a causa del suo considerevole aumento di peso. Si suggerisce di utilizzare 2 differenti operatori per rimuovere il cestello pieno dalla camera di lavaggio.

- Controllare il livello dei granuli all'interno del cestello. Il livello dei granuli non si deve trovare a meno di 10 mm (0,4") dall'indicatore rosso posizionato sulla parete destra del cestello.
- Se inferiore, il livello dei granuli è da considerarsi basso. Aggiungere granuli nel cestello manualmente fino a raggiungere il livello richiesto.

9.2. CAMBIO DELL'ACQUA DI LAVAGGIO

Una volta eseguiti i cicli di lavaggio prestabiliti, sul display LCD della lavaruote apparirà il messaggio "PULIRE". E' tempo di scaricare l'acqua utilizzata dalla vasca di contenimento, pulire la vasca stessa e riempirla nuovamente di acqua fresca.

AVVERTENZA

Durante i primissimi cicli di lavaggio si potrebbero staccare dall'interno della carcassa piccoli frammenti metallici come bave o scarti di lavorazione od altro.

E' fortemente suggerito, al fine di ottimizzare le performance di lavaggio della macchina, di eseguire un cambio acqua intermedio con successiva pulizia della vasca di contenimento e dei granuli come spiegato successivamente in questo paragrafo.

Questo cambio acqua intermedio dovrebbe essere eseguito dopo circa 100 cicli di lavaggio. Sul display LCD apparirà il messaggio "PRONTO" sulla prima linea e 400 sulla seconda.

ATTENZIONE

L'operazione di scarico dell'acqua di lavaggio dalla vasca di contenimento alla bocchetta di smaltimento delle acque reflue può essere soggetta a limitazioni nel proprio paese.

Seguire sempre le leggi vigenti nel proprio paese in materia di smaltimento dell'acqua di lavaggio. Specifiche procedure di trattamento dell'acqua di lavaggio potrebbero essere richieste dalle autorità locali prima di scaricare l'acqua stessa nelle fognature.

- Prima di iniziare l'operazione di scarico dell'acqua di lavaggio, assicurarsi di avere rimosso tutti i granuli di plastica come descritto nel paragrafo "RACCOLTA E RIMOZIONE DEI GRANULI".
- Dopo avere rimosso tutti i granuli galleggianti nell'acqua, disconnettere la macchina dall'alimentazione elettrica e pneumatica.

PERICOLO

Disconnettere sempre la lavaruote dalle alimentazioni elettrica e pneumatica prima di movimentare la macchina e procedere con il cambio dell'acqua.

Non disconnettere la macchina prima di eseguire queste operazioni potrebbe causare gravi danni all'apparecchiatura ed esporre l'operatore a rischio di folgorazione.

NOTA

Se necessario avvicinare la lavaruote ad una bocchetta di scarico delle acque reflue in modo che tale bocchetta possa essere facilmente raggiunta dal tubo di scarico posizionato sul lato destro della lavaruote.

ATTENZIONE

Istruzioni su come movimentare la lavaruote attraverso l'utilizzo di un carrello elevatore sono riportate nel paragrafo "INSTALLAZIONE". Seguire rigorosamente tali istruzioni per evitare di arrecare danno alla lavaruote.

- Rimuovere il coperchio di ispezione della vasca di contenimento e la paratia di separazione che si trova sotto il coperchio stesso.
- Rimuovere il tubo di scarico posizionato sul lato destro della macchina dal suo supporto facendo attenzione che la parte libera del tubo non venga mai posizionata sotto al livello dell'acqua di lavaggio. Questo al fine di evitare che si versi inavvertitamente l'acqua sul pavimento dell'officina.
- Portare il tubo di scarico vicino alla bocchetta di scarico delle acque reflue ed iniziare la fase di svuotamento.
- Attendere che tutta l'acqua di lavaggio venga scaricata.
- Riposizionare il tubo di scarico sul supporto dedicato posizionato nella parte posteriore della lavaruote.
- Rimuovere i residui di lavaggio che si sono accumulati nella vasca di lavaggio e pulire la vasca stessa.

ATTENZIONE

Seguire le leggi vigenti nel proprio paese in materia di smaltimento dei residui di lavaggio accumulatisi nella vasca di contenimento. Specifiche procedure di trattamento dei rifiuti potrebbero essere richieste dalle autorità locali.

AVVERTENZA

Assicurarsi che il tubo di scarico sia posizionato in sicurezza sull'apposito supporto per evitare che si possa sganciare inavvertitamente e cadere successivamente al suolo. Un eventuale sganciamento del tubo porterebbe ad un travaso dell'acqua di lavaggio dalla lavaruote al suolo dell'officina, causandone l'allagamento.

- Posizionare il cestello pieno di granuli sulla bocchetta di scarico delle acque reflue.
- Lasciare scolare l'acqua di lavaggio dai granuli raccolti all'interno dell'apposito cestello.
- Se necessario, riposizionare la lavaruote nella sua originaria posizione di lavoro.

AVVERTENZA

Istruzioni su come movimentare la lavaruote attraverso l'utilizzo di un carrello elevatore sono riportate nel paragrafo "INSTALLAZIONE". Seguire rigorosamente tali istruzioni per evitare di arrecare danno alla lavaruote.

- Riempire la lavaruote con acqua attraverso il coperchio di ispezione fino a raggiungimento della freccia inferiore posizionata sull'indicatore di livello.
- Riposizionare il coperchio di ispezione della vasca di contenimento ed aprire il portello della camera di lavaggio.
- Posizionare il cestello contenente i granuli di plastica sul portello della camera di lavaggio e versare i granuli di plastica all'interno della camera di lavaggio.
- Rabboccare la lavaruote con acqua attraverso il coperchio di ispezione fino a raggiungimento della freccia superiore posizionata sull'indicatore di livello.
- Ristabilire le connessioni elettriche e pneumatiche.
- Accendere la lavaruote ruotando l'"INTERRUTTORE PRINCIPALE" posizionato a destra sulla parte frontale della lavaruote ed attendere che la lavaruote completi il ciclo diagnostico di start-up.
- Nel caso in cui siano stati raggiunti i cicli di lavaggio prestabiliti alla sostituzione dell'acqua, il display LCD mostrerà il messaggio "PULIRE" sulla prima riga.
- Premere il tasto verde "RESET" sul pannello di controllo per resettare il contatore di cicli e tornare alla schermata principale per procedere con le attività di routine.

10. ROTTAMAZIONE

In caso di demolizione della macchina, separare preventivamente i particolari elettrici, elettronici, plastici e ferrosi. Procedere quindi alla rottamazione diversificata come previsto dalle norme vigenti locali.

11. INFORMAZIONI AMBIENTALI

La seguente procedura di smaltimento deve essere applicata esclusivamente alle macchine in cui la targhetta dati macchina riporta il simbolo del bidone barrato.



Questo prodotto può contenere sostanze che possono essere dannose per l'ambiente e per la salute umana se non viene smaltito in modo opportuno. Vi forniamo pertanto le seguenti informazioni per evitare il rilascio di queste sostanze e per migliorare l'uso delle risorse naturali.

Le apparecchiature elettriche ed elettroniche non devono essere smaltite tra i normali rifiuti urbani, ma devono essere inviate alla raccolta differenziata per il loro corretto trattamento. Il simbolo del bidone barrato, apposto sul prodotto ed in questa pagina, ricorda la necessità di smaltire adeguatamente il prodotto al termine della sua vita.

In tal modo è possibile evitare che un trattamento non specifico delle sostanze contenute in questi prodotti, od un uso improprio di parti di essi possano portare a conseguenze dannose per l'ambiente e per la salute umana. Inoltre si contribuisce al recupero, riciclo e riutilizzo di molti dei materiali contenuti in questi prodotti.

A tale scopo i produttori e distributori delle apparecchiature elettriche ed elettroniche organizzano opportuni sistemi di raccolta e smaltimento delle apparecchiature stesse. Alla fine della vita del prodotto rivolgetevi al vostro distributore per avere informazioni sulle modalità di raccolta.

Al momento dell'acquisto di questo prodotto il vostro distributore vi informerà inoltre della possibilità di rendere gratuitamente un altro apparecchio a fine vita a condizione che sia di tipo equivalente ed abbia svolto le stesse funzioni del prodotto acquistato.

Uno smaltimento del prodotto in modo diverso da quanto sopra descritto sarà passibile delle sanzioni previste dalla normativa nazionale vigente nel paese dove il prodotto viene smaltito. Vi raccomandiamo inoltre di adottare altri provvedimenti favorevoli all'ambiente: riciclare l'imballo interno ed esterno con cui il prodotto è fornito e smaltire in modo adeguato le batterie usate (solo se contenute nel prodotto).

Con il vostro aiuto si può ridurre la quantità di risorse naturali impiegate per la realizzazione di apparecchiature elettriche ed elettroniche, minimizzare l'uso delle discariche per lo smaltimento dei prodotti e migliorare la qualità della vita evitando che sostanze potenzialmente pericolose vengano rilasciate nell'ambiente.

12. MEZZI ANTI-INCENDIO

Per la scelta dell'estintore più adatto consultare la seguente tabella.

Materiali secchi Acqua ... SI Schiuma ... SI Polvere ... SI* CO2 ... SI*	Liquidi infiammabili Acqua ... NO Schiuma ... SI Polvere ... SI CO2 ... SI	Apparecchiature elettriche Acqua ... NO Schiuma ... NO Polvere ... SI CO2 ... SI
---	---	---

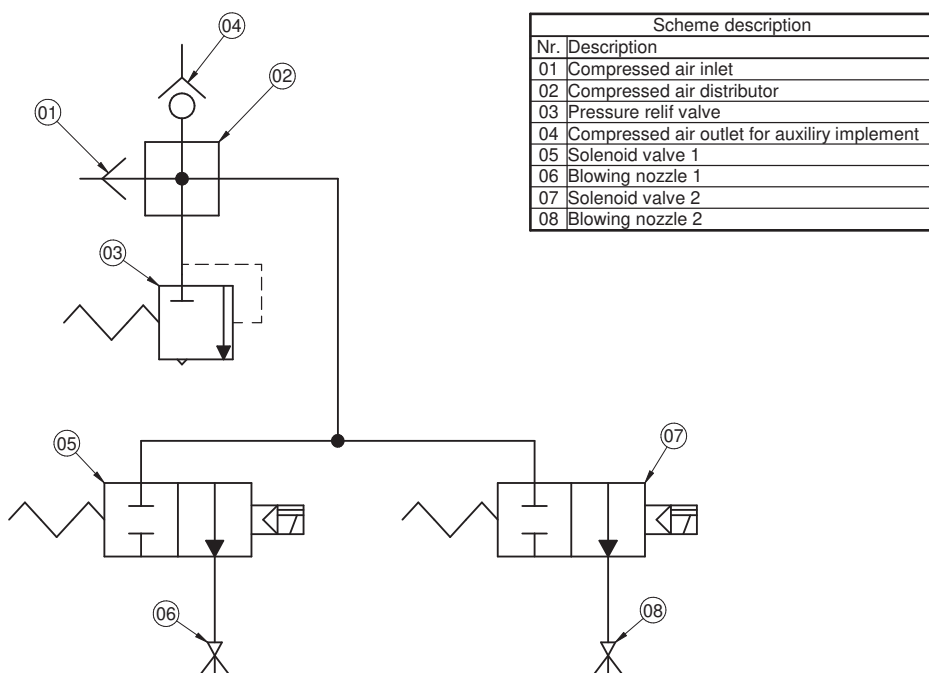
NOTA

SI* Utilizzabile in mancanza di mezzi più appropriati o per incendi di piccola entità.

ATTENZIONE

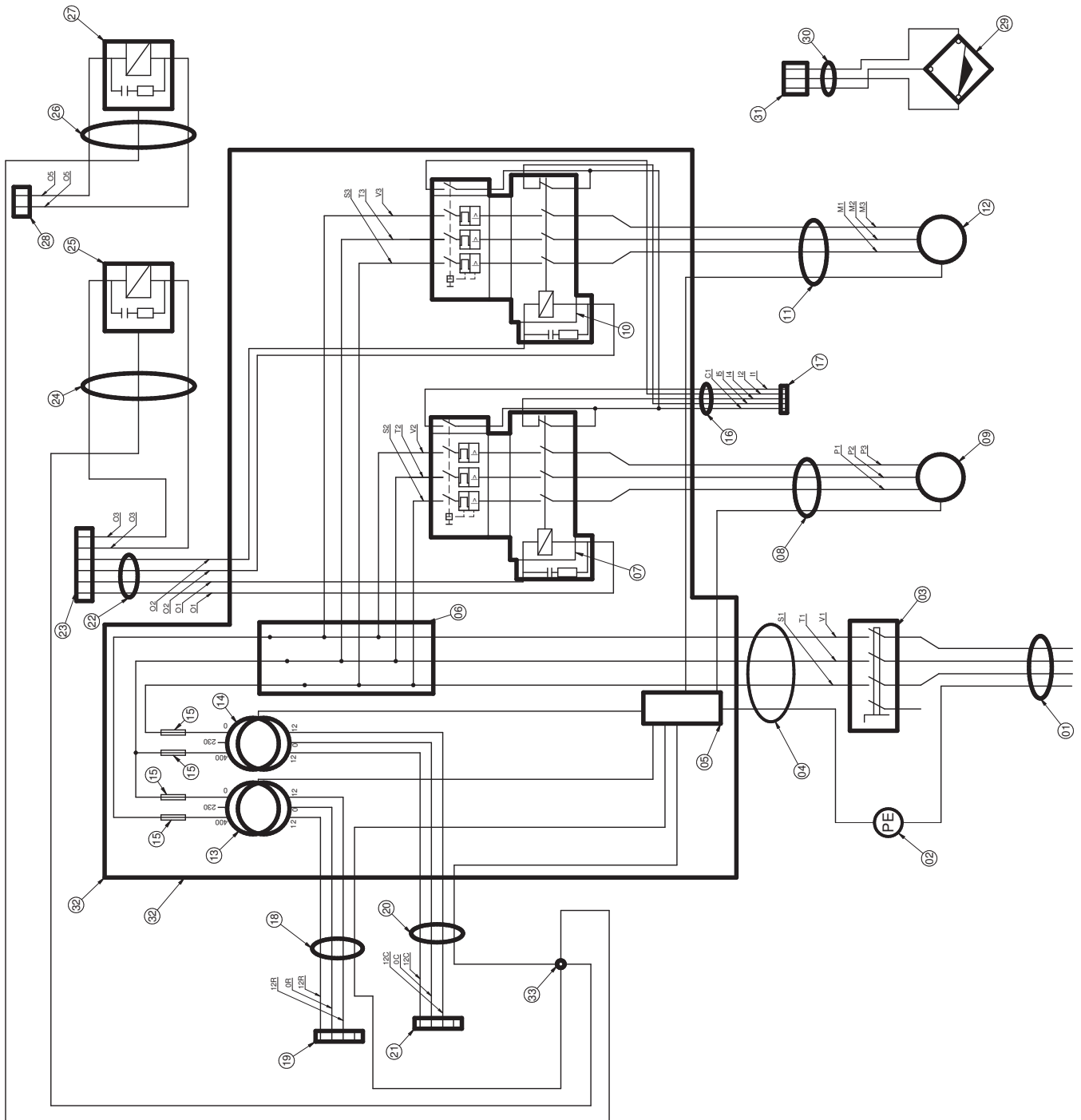
Le indicazioni di questa tabella sono di carattere generale e destinate ad essere utilizzate come guida di massima per gli operatori. Le possibilità di impiego di ciascun tipo di estintore devono essere richieste al fabbricante.

13. DIAGRAMMA PNEUMATICO



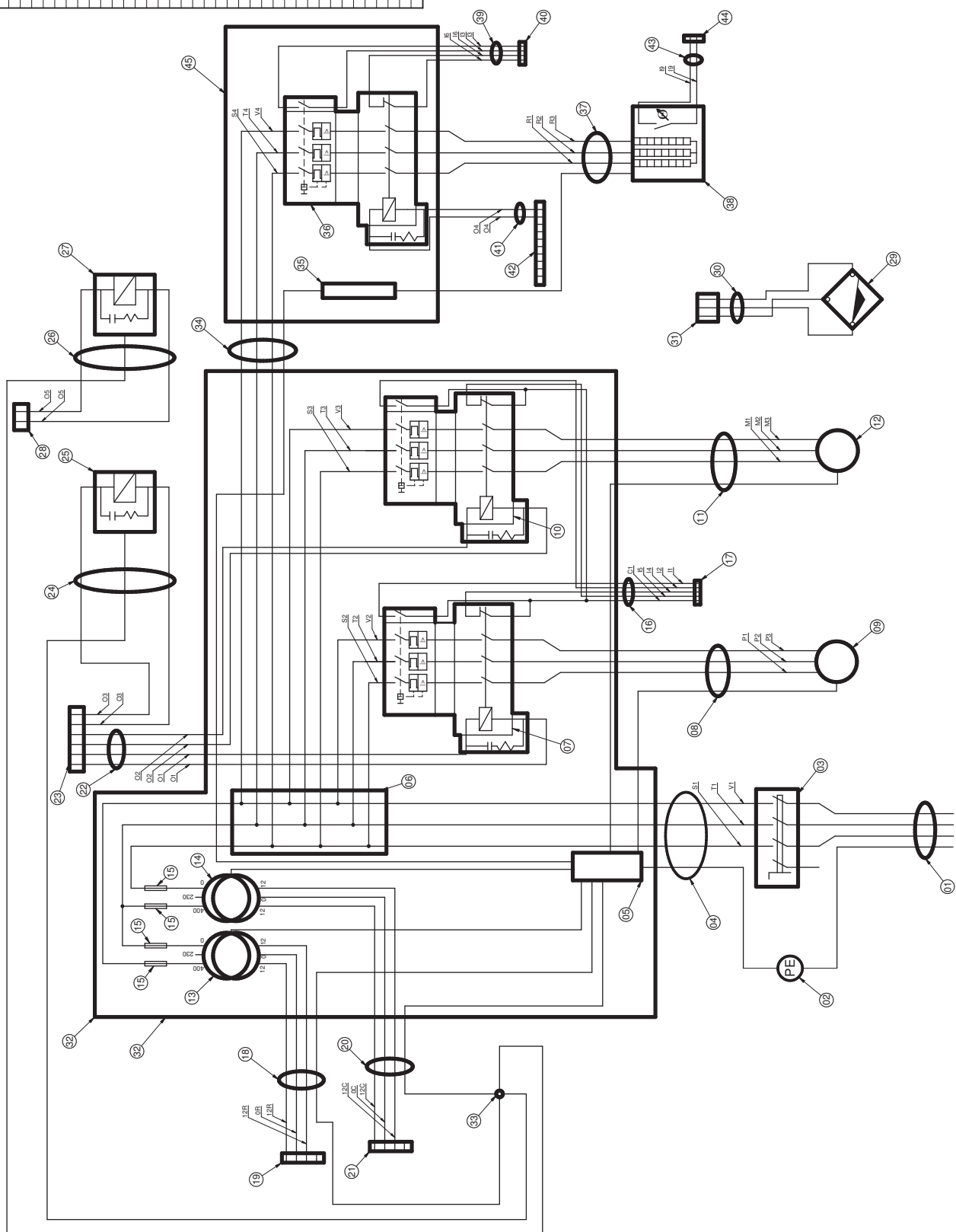
14. DIAGRAMMA ELETTRICO (SENZA RISCALDATORE)

Nr.	Description	Scheme description
01	Mains cable	
02	Main grounding terminal	
03	Mains switch	
04	Main powerbox power supply cable	
05	Main powerbox grounding terminal	
06	Power distribution box	
07	Pump motor starter	
08	Pump motor power supply cable	
09	Pump motor	
10	Wheel drive motor starter	
11	Wheel drive motor power supply cable	
12	Wheel drive motor	
13	Wheel drive motor power supply transformer	
14	PCB relais power supply transformer	
15	PCB microcontroller power supply transformer	
16	Fuse: 1A, gG1/gL	
17	Main powerbox diagnostic cable	
18	J6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)	
19	J10 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 4-ways)	
20	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)	
21	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODU II 4-ways)	
22	Main powerbox control cable	
23	J8 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 6-ways)	
24	Solenoid valve 1 control cable	
25	Solenoid valve 1	
26	Solenoid valve 2 control cable	
27	Solenoid valve 2	
28	J7 connector on PCB (TYCO AMP MODU I 2-ways)	
29	Proximity sensor	
30	Proximity sensor cable	
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)	
32	Main powerbox	
33	Grounding terminal on PCB	



15. DIAGRAMMA ELETTRICO (CON RISCALDATORE)

Nr.	Description
01	Mains cable
02	Main grounding terminal
03	Mains switch
04	Main powerbox power supply cable
05	Main powerbox grounding terminal
06	Power distribution box
07	Pump motor starter
08	Pump motor power supply cable
09	Pump motor
10	Wheel drive motor starter
11	Wheel drive motor power supply cable
12	Wheel drive motor
13	PCB driver's power supply transformer
14	PCB microcontroller power supply transformer
15	Fuse: 1A-GGII
16	Main powerbox diagnostic cable
17	I6 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 5-ways)
18	PCB relais power supply cable
19	J10 connector on PCB (TYCO AMP MODUL I 4-ways)
20	PCB microcontroller power supply cable
21	J2 connector on PCB (TYCO AMP MODUL II 4-ways)
22	Main powerbox control cable
23	J8 connector on PCB (TYCO AMP MODUL I 6-ways)
24	Solenoid valve 1 control cable
25	Solenoid valve 1
26	Solenoid valve 2 control cable
27	Solenoid valve 2
28	J7 connector on PCB (TYCO AMP MODUL I 2-ways)
29	Proximity sensor
30	Proximity sensor cable
31	J5 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
32	Main powerbox
33	Grounding terminal on PCB
34	Water heater power supply cable
35	Water heater powerbox grounding terminal
36	Water heater starter
37	Water heater power supply cable
38	Water heater
39	Water heater powerbox diagnostic cable
40	J4 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 4-ways)
41	Water heater powerbox control cable
42	J9 connector on PCB (TYCO AMP MODUL I 10-ways)
43	Water temperature probe cable
44	J3 connector on PCB (PHOENIX CONTACT MSTB 2-ways)
45	Water heater powerbox



 **WARNING****INSTRUCCIONES ANTI-ATASCAMIENTO**

Para evitar una reducción drástica del rendimiento de lavado y el sucesivo posible atascamiento de las boquillas de pulverización y de la bomba, seguir las recomendaciones enumeradas en el prospecto (Manual instrucciones – Par.8.1).

1	CONTROLAR EL <u>NIVEL AGUA</u>	Comprobar diariamente el nivel agua en la cuba de contención y restablecerlo hasta el nivel máximo.
2	APRETAR EL CAPUCHÓN <u>CUBRE-VÁLVULA</u>	Comprobar el apriete correcto del capuchón sobre la válvula antes de introducir la rueda en la maquina.
3	UTILIZAR SÓLO <u>DETERGENTES AUTORIZADOS</u>	La adición de aditivos no autorizados provoca la formación de espuma durante los ciclos de lavado.
4	NE PAS LAVER <u>ROUES GRAISSÉES</u>	La pasta lubricante utilizada durante el montaje neumático contiene jabón y provoca formación de espuma.

NOTA: En el caso de un principio de atascamiento de las boquillas de pulverización, eliminar los gránulos acumulados dentro de las boquillas y de los tubos de conducción de la bomba utilizando la pistola de serie.

IT - Dichiarazione CE di conformità - Dichiarazione di conformità UE *
EN - EC Declaration of conformity - EU Declaration of conformity *
FR - Déclaration EC de conformité - Déclaration UE de conformité *
DE - EG – Konformitätserklärung - EU – Konformitätserklärung *
ES - Declaración EC de conformidad - Declaración UE de conformidad *



COMIM - Cod. 4-604128 - 07/2017



- Ita** Quale fabbricante dichiara che il prodotto: LR400 - LR500 al quale questa dichiarazione si riferisce e di cui abbiamo costituito e deteniamo il relativo fascicolo tecnico è conforme alle sopracitate normative e Direttive.
* valido solo per macchine marcate CE
- Eng** As producer declare that the product: LR400 - LR500 to which this statement refers, manufactured by us and for which we hold the relative technical dossier, is compliant with the standards and Directives mentioned above.
* valid only for EC marked machines
- Fra** Déclarons que le materiel: LR400 - LR500 objet de cette déclaration, dont nous avons élaboré le livret technique, restant en notre possession, est conforme aux normes et Directives susmentionnées.
* valable uniquement pour le machines avec marquage CE
- Deu** Erklärt hiermit dass das product: LR400 - LR500 Worauf sich die vorliegende Erklärung bezieht und dessen technische Akte diese Firma entwickelt hat und innehält, den Anforderungen der oben erwähnten Normen und Richtlinien entspricht.
* Gilt nur für EG-gekennzeichnete Maschinen
- Spa** Declara que el producto: LR400 - LR500 al cual se refiere la presente declaración y del que hemos redactado y poseemos el correspondiente expediente técnico, se conforma a las siguientes normas y Directivas:
* Valido sólo para máquinas con marcado CE

Conforme a:/Conforms to:/Conforme à:/ Entspricht:/Conforme a: EN ISO/IEC 17050-1 - EN ISO/IEC 17050-2